Die Entlösung ?

Hier spricht der Manager

plane ich mit dem im Frühsommer nach Bremen übersiedelten Bobby Blitzkrieg gemeinsam ein Buch über Fanzines zu schreiben,Bobby hat sein Alles Tot ja inzwischen eingestellt,schade,dafür will er musikalisch tätig werden, ich übrigens auch:wenn diese EL fertig gedruckt und verschickt ist,solls wieder losgehen:gemeinsam mit Doortje (Gesang),Ella (Drums) und Fred (Gitarre) habe ich "Robin Hood und die Rabbis" gegründet,man wird also auch musikalisch wieder etwas von mir hören.
Ursprünglich sollte diese EL 2 Mark kosten,doch durch das Angebot Gunnars,Fotos kostenlos zu rastern,sowie die Hilfe von Strap,der 'ne billige Druckerei in Oldenburg besorgte,wird mich der Druck dieser Nummer etwa "nur" um 45o Mark kosten.Die Auflage wird nicht,wie ursprünglich geplant 3oo Copies sein,sondern 5oo,ich habe mich noch einmal breitschlagen lassen,weil die Nachfrage so groß ist und mir die AGM beim Falten helfen werden,so daß ich nicht alles alleine machen brauch.

Tja,Bremen.Seit dem Sommer im letzten Jahr explodiert, Gruppen,Fanzines,Leute - man darf aber nicht übersehen, daß auch ne Menge schrott rumläuft ,Bremen ist ziemlich hardcoremäßig geworden, mit einem Haufen Kidpunks,die es früher nie gab.Trotz der vielen kleinen Gerüchte und Intrigen sind die Leute in Bremen eigentlich sehr nett,ein Besuch (wovon besonders die Emdener oft gebrauch machen)lohnt sich. das wird Joost bestätigen können.Es sind nicht wenige dann auch gleich hiergeblieben. Die "Bremer Szene" ist zur Zeit sehr Kreativ,herausragend die Gründung des ersten eigenen von "unten" kommenden Bremer Labels Heimat Records,dem wohl nichts weiter hinzuzufügen wäre,lest euch das AGM-Interview durch.Abschließen wi llich mit einem Fehlgeburtzitat:"Überlaßt die KOnzerte den wochenendjournalen wie der endlösung,verlaßt ihr euch dagegen auf euer selbst vertrauen."Tschüüüß, Benno.

Hallo, ihr Punks!
Auch 198o bin ich nicht beim Schwarzfahren erwischt worden, und wer mein Fanzine vorzeitig dem Tode weiht,um Werbung für sein eigenes zu machen, den muß ich enttäuschen: auch 1981 ist ein EL-Jahr,wie ich meine,ein schon jetzt recht kreatives.
Hier ist also die neue ENDLÖSUNG.Monate hat es gadauert, bis sie wieder erschienen ist,einige Monate hab ich daran gearbeitet, und ebenso wie die vergangenen, so ist auch diese Nummer ein Produkt der Kritik zur Vorherigen. Jaja - die Kritik.Die letzte Nummer sollte besonders "schön" sein,sollte es jedem rechtmachen; sie wurde besonders dämlich,wenn ich mir einzelne Passagen durchlese dreht sich mir jetzt noch der Magen um.Resultat:ein Haufen Kritik.Kritiken,die mich ganz schön umgehauen haben, so daß ich schon fast keine Lust mehr hatte.
Schwamm drüber.Dank der Kritik habe ich in dieser Ausgabe neues ausprobiert - andere Themenbereiche (ZB-Film), ,sowie Interviews,Collagen etc.
Nun können die Lästermäuler wieder damit kommen, ich hätte zuviel des Guten getan,und da kann ich ersteinmal nicht widersprechen.
Diese Nummer ist einfach ein Versuch von mir,neue Wege zu gehen. Immerhin hat sich in diesen Monaten einiges an Material angesammelt.Mir hats Spaß gemacht und ich bin zufrieden mit mir.
Doch am meisten bin ich an Deinem Urteil interessiert,schreib mir,was Du über diese Nummer denkst,nimm sie auseinander - kritisiere sie!
Die Ursache dafür, daß die EL jetzt erst erscheint ist, daß ich seit dem Juli 8o beim Bund bin und daher viel Zeit verliere.Im August bin ich fertig bis dahin wird wohl noch eine bis zwei EL erscheinen. Ende des Jahres

Auflage:5oo
Preis:1,5o DM

Abrechnung EL8:

Kopien:	6,-
Umschläge:	7.6o
Druck:	59o,-
Porto: (bis 21.1.)	163,9o
	767,5o

Einnahmen:6oo,-
noch ausstehend:
cirka:25o,-
von 2o Leuten.

DIE 80ER JAHRE

1982 stärker als Argentinien?

9

Die Endlösung.
Immer noch ein Fanzine.
Schreibt einfach an: Benno Blittersdorf
Braunschweigerstr.1o2
28 Bremen 1
Telefon:o421/49o387

Es geht vorwärts, ohne vorauszugehen –

s
eit di
e DEAD
KENNEDYS in
Rotenburg/Wümme
gespielt haben,ist
die Anzahl der Punks
dort sprunghaft gestie
gen:jetzt gipz da sc
hon 2Alt/Kid/Female
Punks,sind insge-
samt 6.Toll wa?
Ich danke Herrn
Karnickel,Lud-
wig für die
Fahrt nach
Herford.DK
sind alte
Fürze,de
r Mob
ar su-
per!

888 in Herford.

DIE SEITE FÜR DEN RIDPUNK: (A)

DK-Fotos: W Wiggers

DEAD KENNEDYS
in Rotenburg und Herford.

DEAD KENNEDYS
999/Fehlfarben
"Never mind the Rich the Sex Pistols" is sure
Bloody Christmas Festival...

999:Dieses Wochenende hatte mich allerhand ne
ven und geld gekostet.zuerst waren alle wagen
voll,also bahnfahren.dort durften wir noch au-
ßerdem lumpige 10,- nachzahlen,in hannover nu
1x minutex zeit zum umsteigen,hetzhetz.In Her-
ford angekommen 14 mark gelöhnt,um festzustel-
len,daß fehlfarben fertig waren und die kasse
kurze zeit später schloss.Status Quo gesehen,
dann alle Bremer weg,ich mit Klaus nach Hanno-
er,um samstags doortje beim 1.bielefelder hau
besetzerfestival wiederzutreffen.Dies endete
im Chaos (Siege Sturm Frei 2),wieder nach Han-
nover,um (danke andreas)Sonntags mit Klaus un
Manfred beim Hollow für Tommi ein doofes Inte
view zu geben.Oh mann,die Welt spielt scho
merkwürdige Spiele.Hiermit grüß ich Face,
dem ich nun doch keine EL schick.

rosa konnten wir leider nicht
mehr sehen,weil wir zum zug
mußten. (scheiße)Evtl.sollten
zum schluß noch W.C. spielen,
die ihre ganzen klamotten
schon da hatten.ob sie gespie-
lt haben,wissen wir nicht.
jedenfalls hat das konzert
viel fun gebracht und für den
freien (!!) eintritt konnte
man sich n bierchen mehr lei-
sten.

wir beide haben dann auch noch
nen typen kennengelernt, der
'n neues fanzine rausbringt,
das "der provinzpunk" heißt
und aus der gegend von eltze
kommt - für den anfang nicht
schlecht.
adresse:alf thum
kirchweg 15
3151 Eltze

HANNOVER FESTIVAL.

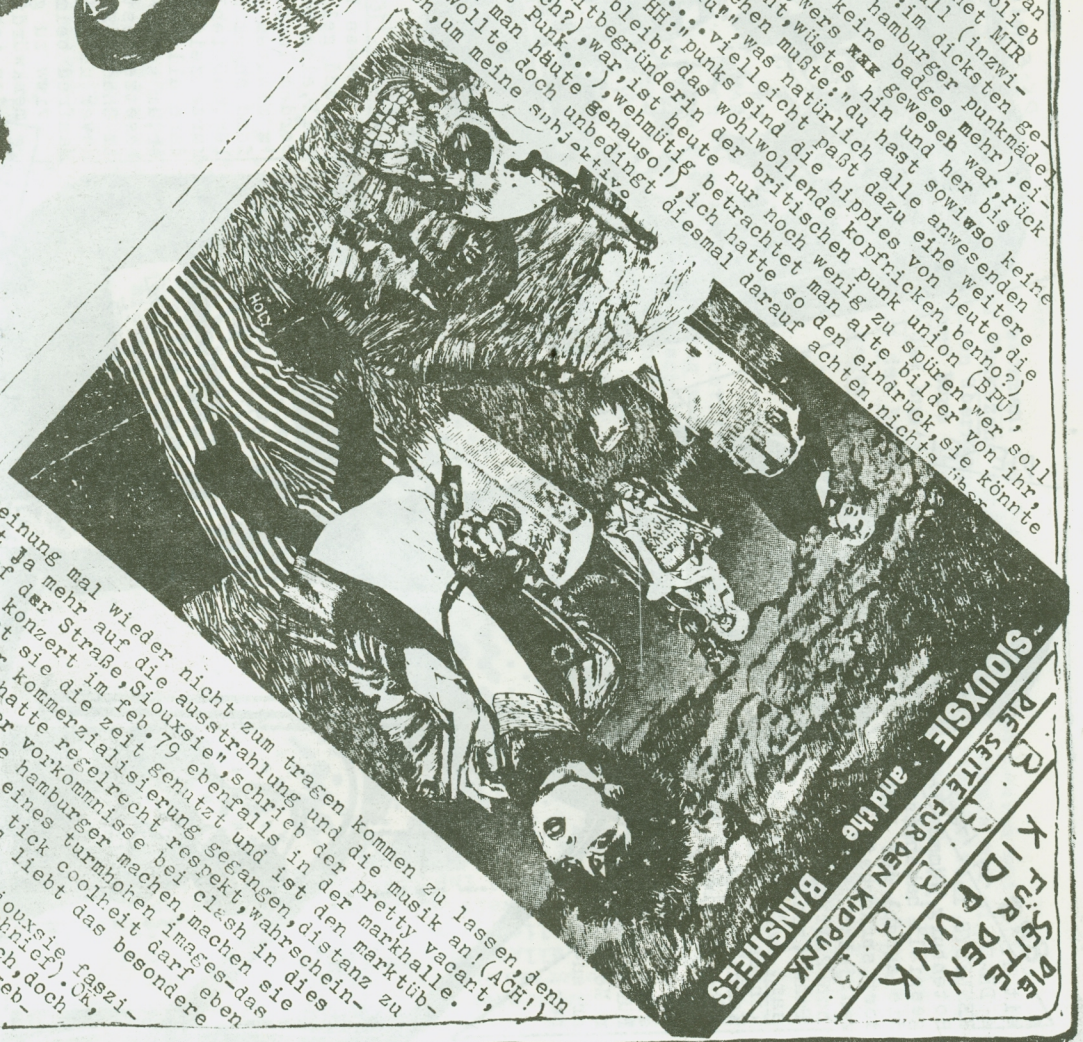
999 have ... due to their continuing success

bestimmt hätten wir beide wieder mal einen
abend in unserer "wunderschönen historischen"
altstadt von hameln verbringen müssen,wenn x
uns benno nicht den tip mit dem konzert gege-
ben hätte.
als wir auf dem bahnhof in H ankommen,hatten
sich schon ne menge punx aus münchen,biele-
feld,HH,berlin und wer weiß woher gesammelt.
auf dem bahnhof gabs gleich stunk mitx der
bullerei,weil wohl'n paar flaschen zu bruch
gegangen waren und irgend so'n bullendepp
kein bier in der fresse vertragen konnte -
naja: immer dasselbe.
zum konzert: zuerst spielten die blitzkrieger,
die,spritzig wie immer,neben ihren altbekann-
ten sachen auch eine verarschte form des rock
enroll freitags von hans-a-plast brachten.
zur freude aller.
leider kamen die texte - wie bei den anderen
gruppen auch - wegen der lautstärke nicht ganz
rüber,aber wer sie kannte,wußte natürlich glei
ch bescheid.
dann kamen klischee,die wir vorher noch nie ge
sehen hatten,die aber auch tierisch einen los-
machten und (wohl zur freude xxxxx der paar
teds im saale) einen alten gary knitter song
veräppelten.
dann kamen slime,was natürlich echten hamburger
pogo versprach.hat's auch total gebracht,obwohl
das volk erst n bißchen angestachelt werden
mußte.

eine story aus der vergangenheit,vom rotzen,
bullen,bier und pogo.von joachim strübe,
bloody christmas festival,27.12.80,korn,H.

scala-
herford.slf.
6.dezember 80.
ein konzert beginnt
immer gut,wenn man nich
lönnen brauch.zumal bei
ner englischen gruppe,die man
im grunde nur sehen will,um nen
haufen alter kumpels wiederzusehen.
Ja - is doch wahr!so war ich also un-
heimlich froh,gerade bei stiff (schublade:
Verräter des punks.ach nee,die war ja den clash
vorbehalten....kicher)mich um den eintritt von
14 eiern zu drücken,denn ich wußte ja,was mich er-
wartet: eine gruppe aus der welt von kiss und teens,
(benno spinnt!),verhätschelt von der plattenfirma mit einer
riesigen anlage und einer live-LP im gepäck,die es ja zu pro-
moten galt.so kamen diese 4 netten jungs denn auch erst nach ei-
nem gewaltigen fanfarenchor: laut und inbrünstig schallte er auf den
pöbel hernieder,suchscheinwerfer flackerten,die spannung stieg ins uner-
meßliche und schließlich kamen sie!Stiff live - das ist doch ein ereignis.
kleine ninas blickten mit großen kulleraugen auf die pogoschlacht....wo
tzten nur so von potenz,es konnte losgehen.nobodys heroes song
die steifen jungs sehen wirklich zu gut aus,als das sie ihren teddys auf die bühne flogen lag
noch ernst nehmen können.sie sind wirklich süß!daß keine teddys auf die bühne flogen lag
wohl nur daran,daß dieses rührige importierte kraftpaket sie mit englischem charme von der
bühne kompliment iert hatte.sie spielten alle hits!die kids ließen sich nicht stören und po
ten weiter.nach 1 stunde wars vorbei und die kids warens zufrieden.

nieren lassen (ähnlich!),doch nach dem ikuro (heller
sie gab sich wirklich mühe,ackerte wien pferd,ihr stimmen
ihre angebliche ausstrahlung,ich weiß nich..ich laß mich ja gerne von diesen angeb-
lichen kultgruppen ins konzertland der träume (TZ TZ TZ)versetzen (siehe Slits),
beinahe gelang es den Banshees auch mir aufriel,daß auch dieser bericht auch so ge-
worden,wie im DIN A2,bis,ja-bis mir und beinahe wäre dieser gig ein übler
ma r promotiongig darstellte;eine lustlose (jetzt wird abgerechnet,bähä!),
unkonzentrierte truppe spielt ein paar aur und abwärmfetzer aus alten zei-
ten(für die kids),dann im mittelteil wird werbetour für die neue LP ge-
macht (die kids mir naiv trottel natürlich wieder gefällt),und als gegen
ende des gigs happy house und jigsaw feeling einsetzen,hatte die meu-
te wieder das,was sie wollte.diese hamburger.sind prompt wieder in
die pogofalle getapert.wer solls ihnen verdenken.tjä,die neuen
stücke sind zwar schön,aber langweilig vorgetragen.außerdem
war die anlage zu laut-ach,hab genug kritisiert.die fehlge-
burt fand den gig auch nicht berauschend,und wenn uwe das
sagt,dann wirds wohl auch stimmen.
hiermit grüße ich den jens in husum (hähe),aber den
kennt sowieso keiner.



hrollmeinung mal wieder nicht zum tragen kommen zu lassen,denn
es kommt ja mehr auf die ausstrahlung und die musik an!(ACH!)
"Bleib auf der Straße,Siouxsie",schrieb der pretty vacant,
nach ihrem konzert im feb.79 ebenfalls in der markthalle.
natürlich hat sie die zeit genutzt und ist den marktüb-
lichen weg der kommerzialisierung gegangen,distanz zu
den kids (sie hatte regelrecht respekt,wahrschein-
lich aufgrund der vorkommnisse bei clash in dies
em jahr.ja-was die hamburger machen,machen sie
gründlich!),aurbau eines turmhohen images-das
gewisse etwas,dieser tick coolheit darf eben
nicht fehlen.der pöbel liebt das besondere
soll er es kriegen....siouxsie fasziniert
ja,ich wollte mich von siouxsie faszi-
nieren lassen (schnief).Oh,
ich wollte mich ja gerne von diesen angeb-
lichen kultgruppen ins konzertland der träume (siehe Slits),
worden,wie im DIN A2,bis,ja-bis mir und beinahe wäre dieser bericht auch so ge-
ma r promotiongig darstellte;eine lustlose (jetzt wird abgerechnet,bähä!),
unkonzentrierte truppe spielt ein paar aur und abwärmfetzer aus alten zei-
ten(für die kids),dann im mittelteil wird werbetour für die neue LP ge-
macht (die kids mir naiv trottel natürlich wieder gefällt),und als gegen
ende des gigs happy house und jigsaw feeling einsetzen,hatte die meu-
te wieder das,was sie wollte.diese hamburger.sind prompt wieder in
die pogofalle getapert.wer solls ihnen verdenken.tjä,die neuen
stücke sind zwar schön,aber langweilig vorgetragen.außerdem
war die anlage zu laut-ach,hab genug kritisiert.die fehlge-
burt fand den gig auch nicht berauschend,und wenn uwe das
sagt,dann wirds wohl auch stimmen.
hiermit grüße ich den jens in husum (hähe),aber den
kennt sowieso keiner.

Anzeige
THE 1981 SEX MANIAC'S
Inside this elegant cover is a treasure-house of information for the sex-minded adult waiting to get out. As a gift, or for your own perversion, it's practical, informative and more than a little risqué.
Send £3 - 25p p&p to: House of Pan, The Hare Coach Hill, Hildenborough, Kent TN11 8JL.
FEATURES: THE SEX TEST - THE FEMALE ORGASM - THE MALE ORGASM - Industrial Espionage - Bondage - Bisexuality - Sex Aids - Sex Laws - Sex Crimes - Sex Quiz - Sex Dreams - Sex Fantasies - Sex Jokes - Sex Cartoons - Sex Pictures - Sex Stories - Sex Letters - Sex Advice - Sex Facts - Sex Trivia - Sex Quotes - Sex Poems - Sex Songs - Sex Games - Sex Tips - Sex Ads - Sex Dictionary - Sex Glossary - Sex Index

(4)

DER GROSSE CAMPINO Foto: ZEZE-ATK

WO ICH GERADE BEI DER SOUNDS BIN:
I C H KRIEG SIE JA STETS UMSONST,
DENN KAUFEN WÜRD ICH SIE NICHT MEHR,
SEIT DIESER FANTASTISCHEN PIL-NUMMER
IM LETZTEN FRÜHJAHR.AUS.VORBEI.
EIN DRITTEL VON SOUNDS IST WERBUNG,
UND DANN DIESE NERVENDEN ARTIKEL ÜBER
HIPPIEGRUPPEN,DAMIT SOUNDS WENIGSTENS
VON DEN ALTHIPPIES GEKAUFT WIRD....
ES GIBT JETZT NE NEUE ZEITUNG.SPEX
AUS KÖLN.ERSCHEINT ZUM 15. EINES JEDE
N MONATS, 24 SEITEN IM A 3-FORMAT
(WÜRDE ETWA 48 SoundsSEITEN ENTSPRE-
CHEN),KOSTET 2.50DM,HAT WENIGER ANZEI
GEN UND IST DIE ALTERNATIVE (SCHEIS-
WORT!) ZUR SOUNDS,DENN SPEX BERICHTET
NUR ÜBER NEUE WELLE GRUPPEN.
UND OBWOHL JOOST MEINT,DAß DIE LEUTE
VOM SPEX DESILLUSION
IERTE HIPPIES SIND UND DAS BLATT BALD
KREPIERT,HALTE ICH ES ZUR ZEIT DURCH-
AUS FÜR BESSER ALS SOUNDS UND DAHER
(NOCH)FÖRDERUNGSWÜRDIG.
AUF DAS ICH SPEX IN DER NÄCHSTEN EL
VERREISSE? MAL SEHEN. SCHREIBT AN:
REDAKTION SPEX/HANSARING 119/5 KÖLN 1

ein jahr abo kostet 30 mark.

ZICKZACK präsentiert neue Musik

SOSO,SIE SOUNDS HAT IHRE NEUE KULTG
RUPPE,SAAL 2.DIE DEUTSCHEN TALKING
HEADS,WENN'S BELIEBT?
"SAAL 2 RAGTEN NUN WIRKLICH HERAUS
UND SIND DER BESTE BEWEIS, DASS ES
SCHON LÄNGST NICHT MEHR ETWA NUR
DIE ENGLANDGEPRÜFTEN DAF SIND,WEL-
CHE HIER DEN DILETTANTEN-SOUND ÜBER
WUNDEN HABEN".NA ALSO!
UND DA SAAL 2 BEI ZICKZACK SIND UND
DAZU NOCH AUS HAMBURG KOMMEN, FREUT
EUCH AUF.VIELE SCHÖNE SOUNDSSUPER-
STORIES ÜBER SAAL 2.
FALLS MEINE MEINUNG GEFRAGT SEIN SO
LLTE: SAAL 2 SIND LAUT,PARTOUT NICH
T EINORDBAR,FASZINIEREND UND LANGWE
ILIG.
NACH 3 SONGS BIN ICH GEGANGEN.AUCH
WENN DIE KIDS ANGEBLICH NOCH SO
VIEL POGTEN!
WEITER GEHTS.KELLER SPRICHT,BZW.
SCHREIBT IN DER JANUARSOUNDS:"TROTZ
DEM:SPASS HAT MIR DER ABEND EIGENTL
ICH NICHT GEMACHT. ES WAR ALLES
MUSIKALISCH MERKWÜRDIG STEIF UND EK
KIG." ARMER HANSL.
HATTER KEINEN SPASS GEHABT.WAHRSCHE
INLICH STAND ER IN DER LETZTEN REIH
E UND HAT NICHTS SEHEN KÖNNEN.DENN
KELLER IST EIN KLEINER MANN.
EIN SALTO VOM CAMPINO HINEIN IN DIE
MASSE ALSO STEIF UND ECKIG.
OK,HAT NIX MIT MUSIK ZU TUN,TROTZ-
DEM,SOLL ER SICH DOCH BEI SEINEN
GEISTERFAHRERN EINEN RUNTERHOLEN.
ICH MEINE,DASS HAMBURG GERADE AN
DIESEM ABEND MERKWÜRDIG LOCKER UND
RUND WAR.AUSNAHMSWEISE HATTEN DIE
HAMBURGER KIDS IHREN SIDBLICK MAL
ZU HAUSE GELASSEN UND WAREN ECHT
GUT,JA LUSTIG,DRAUF.
EINE UNHEIMLICHE KORREKTE GESTE
WAR,DASS KOHLFINK SEINE RUSHFLA-
SCHE RUMGEHEN LIESS, WAS HALB
HAMBURG ZUM SCHNÜFFELN BRACHTE
UND UNS DIE ZIMMERMÄNNER AUS DER
GLEICHEN STADT DOCH RECHT LOCKER
ERTRAGEN LIESS.
SCHON ZU BEGINN,ALS DIE EXTREM
SELTSAME FREIWILLIGE SELBSTKON-
TROLLE AUS MÜNCHEN DER MEUTE ZUM
FRASS VORGEWORFEN WURDE UND NICH
TS GESCHAH, JA SOGAR EINIGE LEU-
TE ÖFFENTLICH KLATSCHTEN (FSK
SIND EXTREM WITZIG UND SIE HABEN
EINE RYTHMUSMASCHINE,JA,JA),HIEß
ES UMBENKEN: DIE HAMBURGER SIND
NETT UND FRIEDLICH!
SO UNGLAUBLICH DAS KLINGEN MAG,
SIE FREUTEN SICH ÜBER DIE BANA-
NEN UND BONBONGESCHOSSE VON ZK
UND POGTEN ZU DEN SYNTHIEKLÄNGEN
VON FRONT,DIE WIRLICH SUPERTOLL
SIND."TROTZDEM:SPASS HAT MIR DER
ABEND EIGENTLICH NICHT GEMACHT."
(HANS KELLER).

P.S.:DAß SICH DIE HAMBURGER SCHE
INBAR DOCH NICHT ALLES GEFALLEN
LASSEN,ZEIGTE SICH AM 27.12.80
BEIM ZWEITEN ZICKZACKFESTIVAL,EB
ENFALLS IN DER MARKTHALLE:
RADIERER UND NASA WURDEN VON DER
BÜHNE GESCHMISSEN,NUR ABWÄRTS
TRAUTE SICH NOCH AUFZUTRETEN UND
ALFRED LIEF ANGEBLICH RUM,UM NEN
HAUFEN LEUTE ZU TRÖSTEN.ARMER
ALFRED....

PLASMATICS!

Nun sind sie ja ausgefallen,die Super konzerte.Ein Grund mehr die Superstars von morgen,nämlich die aus Bremens Umgebung vorzustellen.Eigentlich hat sich da auch nicht allzu viel geändert.CK,eine Gruppe namens Phonophobea oder so ähnlich aus Cyten hat ne Chaoten single oder so ähnlich gemacht,wen interessiert das schon?Viel mehr dürfte die Kids das Erscheinen der ersten Kennzeichen D LP interessieren. Kennzeichen D kommen aus dem Landkreis Cloppenburg und ~~XXXXX~~ es gibt sie schon seit 78/79.Die LP erscheint auf dem Hamburger Moderne Musik Label.Wer Interesse an KZD hat,schreibt an Peter Niemann,Lastruperstr.16,4592 Lindern.Keine Platte,dafür einen Silvesterauftritt im Hamburger Künstlerhaus hat die rotarmistische Kampftruppe "Heilpraktiker" hinter sich.Genaueres steht in Sounds und Spex,der Anführer L.Rabbit hüllte sich in tiefstes medizinisches Schweigen.Heilpraktiker sind aus Otterdberg/Eckstever,die Heile Welt Combo aus Grasberg/Worpswede,was sie jedoch nicht daran hindert,immer besser zu werden und hoffentlich auch mal bald in Bremen auzutreten.ADR.:Bogo Bogomil,Speckmannstr.7o,28o2 Grasberg.CH 87,die jetzigen Entart aus Verden haben eine EP bei Heimat Records gemacht und vertreiben sie selbst:Micha Jaenisch Schachtshof 3,28lo Verden.Über die Oldenburger Gruppen Rape,Alarm usw.soll man sich im Ramsch informieren,wichtiger sind"TERZ aus Emden:(oder-Ostfrieslands beste,chaotischste und einzige Pogo mucke.)Trotz widriger Naturgewalten,wie Watt,Deich, Meer,Misthaufen und Mistbauern,hat sich eine Sache mit sehr viel Energie entwickelt:TERZ!bestehend aus sex Leuten:Gaby und mir (Gesang),Meene (Drums),Jete Bass),Christiane (Gitarre) und Udo (Rhytmusgitarre). Die oben genannten Energien schwappen allerdings in letzter Zeit übertrieben über,so daß sich absolut geile Streitereien entwickelt haben.Jete übersteuert seinen Bass total,vom Gesang hört man rein gar nichts Gaby und ich schreien und die Lunge heraus,kommen aber leider nicht durch.Also alles Scheiße.Einige geile Pogostücke haben wir,müssen nur noch Texte dazu schreiben.Aber das ist ja (k)ein Problem...." Horst. Die TERZ sind aus Emden. Ob es in Bremerhaven,Delmenhorst,Wilhelmshaven Bands gibt?I dont know!

RAPE — Die Band mit den kürzesten Schwänzen?

„Adam and the Ants"

Das sind die Hits, bei denen die Deutschen träumen

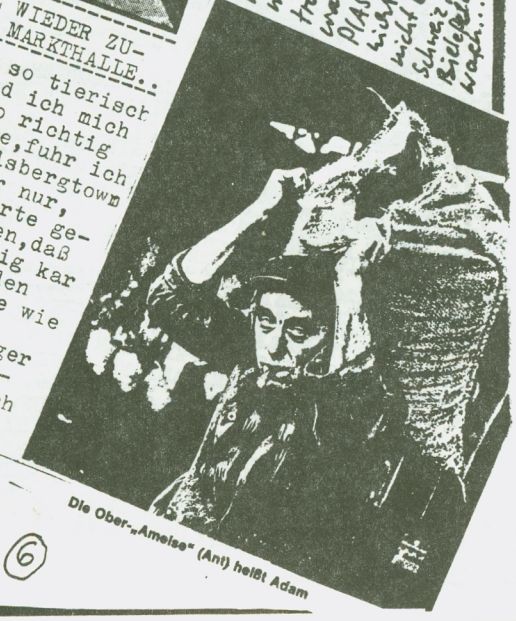
NINA und ARI-UP.

Oh, Benno... the future is female

R.

31.1.81. MAL WIEDER ZUKUNFT IN DER MARKTHALLE.: Weil in Bremen so tierisch viel los ist und ich mich wieder einmal so richtig langweilen wollte,fuhr ich letztens nach Hilsbergtown zum dritten zickzackfestival (aber nur, weil ich vom joost die eintrittskarte geschenkt bekam),um dort festzustellen,daß sich außer mir nur der wackere ludwig karnickel und seine schwester eingefunden hatten.Die "neue deutsche Welle"hatte wie der alles im Griff. Ausnahme:"X-MAL DEUTSCHLAND".5 Hamburger Punketten mit Einfach-Musik für den Pöbel und siehe da:auf einmal fühlten sich ALLE angesprochen und f o r d e r t e n stürmisch Zugaben,entgegen der anderen (Nerv-)Gruppen,~~XXXXXX~~ deren freiwillige Zugaben gar nicht so willkommen schienen (außer Wiwu).Gruppen,die ihr nicht unbedingt sehen braucht,weil sie wenig Spaß,wenig Power,aber viel Nerv bieten: NYLON EUTER/KORPUS KRISTI/PALAIS SCHAUMBURG/WIRTSCHAFTSWUNDER. AUSNAHME MÖGLICH!

ADAM Nervenzusammenbruch Konzert ausgefallen? So muss es wohl gewesen sein. Traurig Euch bei den Buzzcocks, PLASMATICS auch nicht + bei den nicht + bei Bowwowwow + auch Schwarz, CRAZY aus der Bielefeld, die Silvesterkiste, ihr Wach.....



Die Ober-„Ameise" (Ant) heißt Adam

zur ungewollt-problematik,oder:was hat das noch mit punk zu tun?(siehe dazu:ungewollt 7,letzte seite.)

TEXTE DER FRANZÖSISCHEN GRUPPE "LA PERVERSIKA"

die leichenfresserin

ich liebe die männlichen leichen vom leichenschauhaus.am meisten liebe ich den ersten messerschnitt, wenn die schleimhäute knacken. so sanft.den augenblick, in dem meine finger in das harmlose fleisch fahren.ich liebe das krachen der gelenke und das zarte geräusch der sich straffenden sehnen.ich rangiere das willige fleisch und

schneide mit meinem taschenmesser große stücke heraus, die ich in kleine würfel zerlege und in klarem wasser ziehen lasse.so bereite ich das tote fleisch zu einer unsäglichen delikatesse. ich koste vonjeder stelle. wenn ich gesättigt bin, schneidet mein scharfer kurzer schnitt das glied des mannes ab und ich führe es in den mund, um lang und ausgiebig den starren kalten schwanz zu saugen.

Die Zoophile: Ich träume, von einem Hund gefickt zu werden. Ich habe schon viele Hunde gesaugt und sie in meinen Mund kommen lassen, aber noch nie hatte ich das Glück, mich von einem willigen Hund vögeln zu lassen. Es gelang mir schon einen zu packen und aufzugeilen und als sein Schwanz steif war, zog ich ihn zwischen den Schenkeln seines Hinterteils zurück, wie die Hunde es machen und hockte mich nackt hinter ihn nieder und bot meine Arschbacken seinem Schwanz, den ich in mich hineinstieß, wurde ich wahnsinnig geil, und wichste mir einen mit der anderen Hand. Aber ich wünschte, der Hund täte es von selbst und vögelte mich wirklich, stieße er seinen dicken Stengel so inmich hinein, daß wir miteinander verbunden wären und er sich in mich vergießen könnte. Dann würde ich ihn zärtlich lecken und saugen. Aber dafür bräuchten wir viel Zeit und Ruhe.

die nacht

wenn ich um 8 zum boulevard aufbreche,sind die läden ausgestorben und die scheiben schwarz. der tag ist noch nicht erwacht. die banken,geschäfte und häuser sind

chen zufällig runtergefallen seien.ein mann, unbekannt, kommt. wollüstig knöpft er sich die hose auf. und erleichtert sich.er pisst ausgiebig,mit offensichtlicher inbrunst. schwer atmend.ein anderer folgt wie sein vorgänger pisst er genau auf meine göttliche brotscheibe.ein dritter,ein vierter.....

noch zu.in dieser wüste stehen nur die öffentlichen scheißhäuser mit ihren ko- ketten, fleischig geformten mauerwerk und den palasteingangsallüren weit offen,diese abartigkeiten von bauwerken, die manchmal umgangssprachlich - mit was für einen sinn für die wahre metapher - pißbuden nennt. und märchenhaft leer.keine sau da. lediglich ein sonnenstrahl, der den asphalt in der nähe mit hellen pünktchen versieht und das abgebröckelte mauerwerk des männerscheißhauses vergoldet.und meine besuche haben dort immer den hauch eines kleinen festes: - ich mache schnell. der gestank des ortes - widerwärtig -steigt mir schlagartig zu kopfe: wie irrsinnige trunkenheit. ich muß mich an die schmierige wand lehnen.noch 1 schritt, zeit, um mich zu sammeln.entschlossen stürze ich mich in den geheiligten rundbau.ich finde mich vor den latrinen wieder,genau dort,wo man hinpisst.ich knie nieder,lege meine geliebten brotstückchen so aufs abflußgitter(die dafür wie geschaffen scheinen),daß es aussieht,als ob imbißhäpp

Der Nippel
Das Plasmatics-zine
Jens Gallmeyer
A.-Niemann-Str.8
3 Hannover 1

Graphfyc Sub's
M.-J. Kretschmann
Erichstr.4
465o Gelsenkirchen

John Lennon ist
Bill Haley ist
und Alles Tot!
ist tot!
aber Bobby
lebt.

The Sch[illegible]haus Njus
E.Juritzsch
Ellensindestr.7a
89 Augsburg

Überlebenstraining
(von "Hass"aus Marl)
Adresse von Joost Schroeder
Lindenbeckerweg 11
4o2o Mettmann 2

Die neue Sachlichkeit
H.P. Pütters
Teutonenstr.17
4 Düsseldorf 11

Magenpest
Burkhard Ramm
Wiesenkamp 14
2391 Harrislee

Moment Mal
Volker Meyer
Haraldseck 3o
238o Schleswig

Arschkriecher
Christian Kemme
Postfach 31
7o31 Aldingen

PHANTASIE, MUSIK UND TRÄUME, DIE WAHR WERDEN.

XANADU

Volksabstimmung
Staffi agoropolos
Slebshauser landstr. 13
28 Bremen 21

Kotzwurm
Bogo Bogomil
Speckmannstr.7o
28o1 Grasberg

KZ-Rundschau
Norbert Paplewski
Lärchenweg 6
7o31 Weil

Der Wellenreiter (Köln)
Adresse von
Rainer Meyer
Baumschulallee 22
52 Siegburg 1
(Tiefschlag)

Rough Lines
Kleine Mauerstr.8
49 Herford

DIN A
Frank Koch
Moltkestr.7
422o Dinslaken

Ausnahmezustand
Jürgen Jahn
Königsbergerstr.21
2432 Lensahn

Schwarz Rot Gold
Andreas Bleckmann
Immelmannstr.26
44 Münster

1 Million
Andreas Schuster
Weiherstr.24
731 Plochingen

Peter Stumpf's Fanzine
Martin Fuchs
Sieglitzhoferstr.2
852o Erlangen

Marionett
Jürgen Teipel
Kaulbachweg 1o
84 Regensburg

Deutschland Ruhmeshalle
Bernd Zimmermann
Jahnstr.9o
4ooo Düsseldorf

Totale Vernichtung
Frank Kuch
Homburger Hohl 53
6 Frankfurt 56

Berliner Gift
Clear Minds
Akut & P
Outfit
Adressen von
Mutfak Reisse
Deidesheimerstr.11
1 Berlin 33
(Y-KLMRPFNST)
(KRACHTURM)
(HASE FLORIAN)

Keine Blumen/Abendland
Sven Gormsen
Nauklerstr.22a
74 Tübingen

Hirtenbrief
Joachim stumm
Schickhardstr.9
74 tübingen

Racco Ruscheinski
Reutlingerstr.43
74 Tübingen

Die Norddeutsche
Volkszeitung
Landsbergerstr.1a
282o Bremen 7o

Mono-Kult
Ralf van Daale Siemers
Katharinenstr.36
74 Tübingen

Musterexemplar
Peter Wacha
Inzeller weg 9
8 München 82

Krrz-Sinnentleert
Thomas Eckart
Klagenfurterstr.28
8 München 8o

Einfallslos
Micha Stürzer
Hohenesterstr.1
8ooo München 6o

Preußen-Kurier
Ute Latzke
Eddastr.5
56 Wuppertal 1

The Ostrich
Charley's Girls Fan Club
Wehlerstr. 31
4o41 Neukirchen

Neues Deutschland
über
Iron Curtain Records
Leipzigerstr.291 a
"Messinghof"
35 Kassel

Propaganda
Klaus Schäfer
Zülpicherstr. 1oo
516o Düren

Zensur
Olaf Voigt
Breslauerstr.23
452o Melle

SAUnds
Rolf Schobert
Lerchenstr.15
741 Reutlingen

Ernstfall
M.Böhl
Fürstengartenstr.13
493o Detmold

»Sollen die Nigger doch nur kommen«

Widerstandsnest
K&D SCHMIDBAUER
Westliche Str.293
753o Pforzheim

Fehlgeburt
Uwe Lohse
Orleansstr.5o
28 Bremen 1

Absperrkette
No Fun
Martin-Legros-Str.41
53 Bonn 1

Pure Mania
Ulf Steinhoff
Am Steig 23
225o Husum

XANADU

Ab 10.10. im Kino

No Wave
H.J. Butzke
Postlagernd
524o Betzdorf

SUBURBAN NEWS/LUXUS MÜLL
Herfried Henke
Alzeyerstr.251
652o Worms

XANADU COLLECTION EXCLUSIVE TO C&A

Paranoid
Stephan Müller
Petershägerweg 79
495o Minden

Der 7.Wahn
Olaf Arndt
Hahnensteg 5o
3 Hannover 1

DER ANSCHLAG
KLAUS ADAM
FLURSTR.15
4050 Mönchengladbach 1

Spray
Jürgen Hahn
Einbeckerstr.32
4ooo Düsseldorf 13

Ausweglos
J.Hürter
Ulmenallee 56
433o Mülheim

Die Welle
Jörg Kruckemeyer
Steinfurterstr.63a
44oo Münster

Der Streich
Uwe Pless
Postfach Schalter 3
46 Dortmund

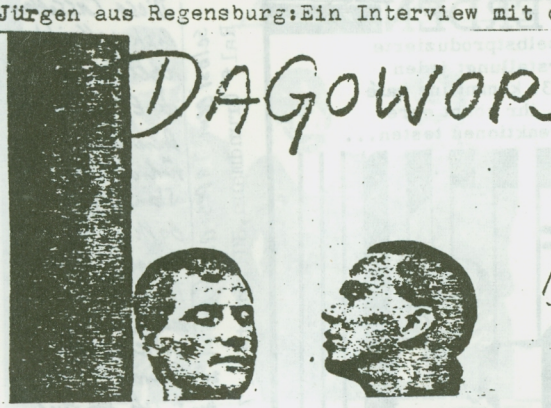
SKINHEAD NEWS
STUFF BI-Skins
Nesquick
Plassstr.54
48 Bielefeld

Trash
Thorsten Bendig
Auf den Stahlhorn 1o
28 Bremen 7o

DONALD PUNK. EIN PUNKCOMIC. VON G. BYTOMSKI, FELDSTR. 23, 2720 ROTENBURG. Schön dick- 1 Mark.

Jürgen aus Regensburg: Ein Interview mit den

DAGOWOPS



Da ich ja an der letzten Endlösung "zu wenige Interviews" auszusetzen hatte, hier eins, daß ich vor einiger Zeit mit der Gruppe DAGOWOPS aus München/Petershausen gemacht hab. Die Gruppe hat inzwischen ihr drittes (tolles) Tape fertig und is auch auf dem bald in die Läden kommenden München-Sampler vertreten. Jedenfalls sind die Dagowpps die beste Gruppe südlich von Bonn. Wers nich glaubt soll mal runterkommen, oder (noch besser), sie in den Norden holen. Nun denn, oder wie Horst Herold neulich meinte: "Wir lieben sie alle"!

Hier zwei Kontaktadressen:

Johann Schranner
Drosselweg 19
8067 Petershausen

Monika Dietl
Hochstr. 27 A
8000 München 80

D.: ...blabla... Kollektiv? Kollektiv zu sein (auf ne blöde Frage hättet ihr mir ruhig ne blöde Antwort geben können). hört man den so in Petershausen (Petershausen bei München; die DAGO J.: Was ist ein kleiner Ort bei München; die DAGO hausen kommen da her -J.) uns sowieso keine Leute, WOPS kommen da bibts außer wir unser deutschen Hauptinteresse D.: In p. gibts bis pistols, neuen Gruppen sind so zu die dich interessieren. wir hören natürlich auch von Residents aber der sog. nicht maßgebend. Jetzt aber eigentlich für uns Welle. Gilt Englisch/Amerikanischen glauben wir, ne Menge. Die Englisch und kommen so Gruppen, die nicht die perfekt, gerade die in den Vordergrund stell Aus Deutschland kommen neuer Impulse, technische Perfektion so len.

J.: Ich weiß, was DAGOWOPS bedeutet, und finde es zumindest seltsam, daß ihr diesen Namen gewählt habt (DAGOWOPS is ein abfälliges Wort für Ausländer -J.)

D.: Also, das war so: Zur Gründungszeit war der Terry aus England da, und den hab ich gefragt, was Ausländer auf Englisch heißt. Das hat uns dann einfach so, vom Wort her, gut gefallen, u. wie wir uns Gedanken drüber gemacht haben, wars schon zu spät, da hat uns jeder als DAGOS gekannt. Jetzt haben uns die Fehlfarben eh ne gute Erklärung geliefert (siehe MIPAU -J.): Wir sind die Türken von morgen!

J.: Was kostet denn eure jetzige Anlage und wie seid Ihr damit zufrieden. Könnt Ihr 'Anfängern' n paar Tips geben?

D. antworten trocken: Gesangsanlage Earth (150W) mit Shure-Micro 1600,-; Gitarrenverstärker Sun Beta (120W), plus Gibson S61, Gitarrenverstärker Lab Series (100W) 1300,- Ibanez Git. 700,- Bassverstärker 1200,-; Bassg: Schwarz 350; Schlagzeug ASBA 1950,-.

So sind wir mit unserer Anlage sauzufrieden, nur beim Live-Auftritt ist die Gesangsanlage zu schwach. Nochn wichtiger Tip: Gitarrenverstärker mit Masterregler (Verzerrer) kaufen. Am Anfang hatten beide Gitarristen noch andere einfache Verstärker. Keine zu billigen Gitarren kaufen (Genau lieber gute Gebrauchte -J.), da die Tonabnehmer meistens zu schwach sind. Da das am Anfang natürlich immer ne Geldfrage ist, suchste dir am besten ein gutes Musikgeschäft, von dem du mal ein Teil der Anlage übers Wochenende ausleihen kannst und probieren (nicht vergessen, die meist total überhöhten Preise runterzuhandeln -J.).

J.: Wie schlagt ihr euch denn so durch?

D.: Grundsätzlich - Arbeiten, Krankmachen und hin und wieder Arbeitslos sein. Leider sind wir halt mal aufs Geldverdienen angewiesen, weil keiner von uns nen reichen Vati hat.

J. stellt die dümmlichste Frage des Monats: Steht bei euch irgendwer/irgendwas im Vordergrund, oder

J.: Könnt ihr/oder wollt ihr die Musik die ihr z. Zt. macht selbst beschreiben?

D.: Wir machen die Musik, die wir machen können. Unser technisches Unvermögen schränkt uns zwar (noch) ein, aber bringt uns gerade deshalb weiter. Musik muß nicht immer ankommen, sondern soll uns selbst Spaß machen. Nur ohne technische Vorbelastung kommen neue, gute Sachen raus.

J.: Wieso hast du so lange Haare (eine ernstgemeinte Frage an Monika die Sängerin)?

M.: Also ich war seit 76 schon immer total gegen 'Modezwänge' in der Punkbewegung. Ich war immer schon 'Punk-Aussenseiter' (wie der Zlof sagt) u nd kein Prototyp, weil ich dann die Unterschiede zu anderen Moden nicht mehr sehe. (Es lebe die Norm). Aber in letzter Zeit passieren so komische Sachen, sog. Punks werden Skins, Popper oder Rocker und jeder Disco-Schleimer hat schon rote Haare. Deshalb find ichs jetzt wieder nötig zu zeigen was man ist: Also meine Haare sind jetzt kurz und meine rote Lederjacke hab ich gegen eine schwarze eingetauscht. Prototyp bin ich doch noch keiner, trotzdem. Außerdem ist mir das sowieso alles wurscht.

J.: Was meinste, inwieweit ihr euch weiterentwickeln werdet? Etwa in 'härtere' Richtung? Punk ist doch tot oder?

rb. Wiesbaden, 22. Januar

ein Jubeltag, ein Feiertag für die ganze freie Welt: Der Tag, kamen. Nach quälender persischer Gefangenschaft kehrten Banner aus Teheran in die Freiheit zurück. In Wiesbaden, ihrem läuteten Kirchenglocken. In Amerika, ihrer Heimat heulten r über den Kontinent. In Dänemark stellten Menschen Kerzen arts tanzte man mitten auf der Straße. Kinder schwangen e weinten. Alle guten Menschen teilten das Glück der

nde, unsere Musik muß noch en, auf welche Weise auch wir haben noch zuviel "net r' heißt aber nicht 1-2-3-4 er einmal gemeint war, ist (Eben 'war' -J.). türlich auch die Gruppe) ler und besser werden. Die r der Spießerstaat und meine in Texten und Musik aus- ewegung ist tot, als Musik- cht sterben. Ich will sagen will: kann das am ehesten

D. (Monika): Ich fi viel radikaler werd immer. Musik=Waffe, te Lieder". 'Brutale primitiv. Punk, wie für mich nicht tot (Ernst): Ich (na will härter, schnel Agressionen, die mi Umgebung aufdrückt, drücken. Punk als R richtung wird er ni und machen, was ich mit der Musik

(Hans): Nichts als Phrasen, wollt ich auch sagen.

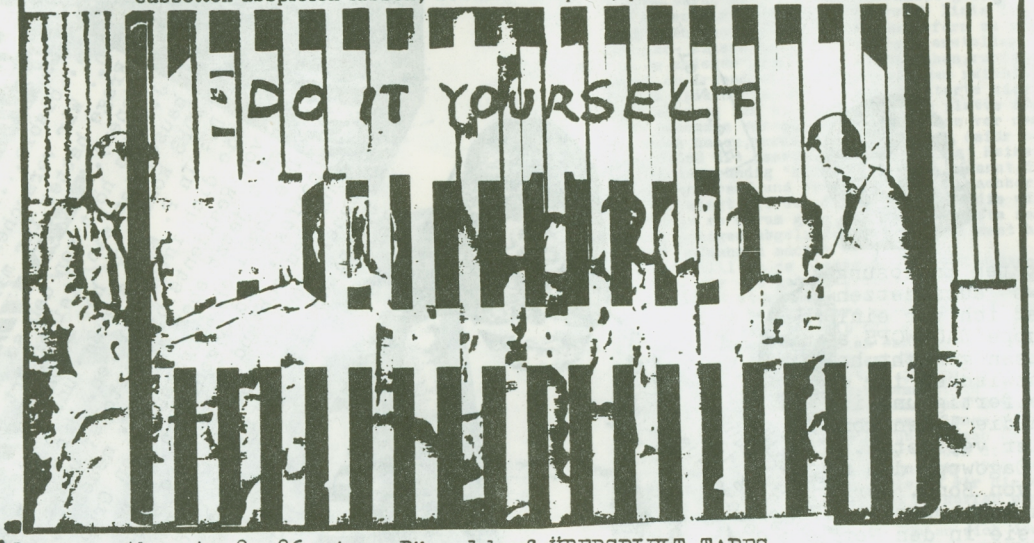
Text Musik
c/o B.Jürgensen
Knooper Weg 173
23 Kiel 1

Max Schmalz
Heimkassetten
Hornerstr.78
28 Bremen

TERMIN:
ASPIRIN (Ddorf)
CRETINS (H)
CAPORAL +
VOLKSABSTIMMUNG
(beide Bremen)
AM FREITAG
27. FEBRUAR
im JZ Bremen-
Lümünd. Eintritt
3 Mark, Beginn 19 Uhr.
Info bei Volker,
Tel 0421-661915

HÖREN UND GEHÖRT WERDEN

hey punks und andere moderne musiker hey ! wir suchen selbstproduzierte (aufgenommene) cassetten. qualität spielt keine rolle . vorstellung: jeden mittwoch 18-22 uhr im "café grün", bremen, fedelhören 73. kommt ins café oder schreibt an t.rinnstein, bremen, am weidedamm 193. ihr könnt eure cassetten abspielen lassen, kontakte knüpfen, publikumsreaktionen testen...



Selbst gem. Tapes auch bei: Ralf Grundmann, Sülzgürtel 27,5 Köln 41

Diese Cassettenliste soll jetzt regelmäßig in der EL erscheinen. Die hier ist natürlich nicht vollständig, daher bitte ich Euch, wenn ihr selbst Tapes macht, aufnehmt + vertreibt, mir zu schreiben, damit ich auf sie hinweisen + Eure Adresse in der folgenden Nummer veröffentlichen kann. Die Tapes sind ein billiges Mittel, sich dem Griff der Plattenindustrie zu entziehen und auch selbst kreativ zu sein!

Claus Fabian Vollmerswertherstr.8o-86 ,4ooo Düsseldorf ÜBERSPIELT TAPES gegen ausreichend Rückporto.Schickt die Tapes als Warensendung,is billiger.

Boys,London Electric Ballroom,Aufnahmequalität 3,Zeit ca. 3o Minuten
Psychedelic Furs,",3,3o.
Shake,~~XXX~~ Marquee,4,3o min.
Local Operator,London,Nashville,3,45 min.
Agony Column,Leeds,Futurama 1,4,1o min.
Echo & Bunnyman,Leeds,-"-,3,3o min.
Teardrop Explodes,Leeds,-"-,3,3o min.
Revelation,Leeds,-"-,2,2o min.
Speedball,London Marquee,3,3o min.
Chords,London,Marquee,3-4,45 min.
UK SUBS/London,Musicmachine,3-4,45 min.
Jah Lloyd,London,Dingwall,2,3o min.
Danny Adler,1oo Club,2,45 min.
Gloria Mundi,London Marquee,3-4,45 min.
Edge,Leeds,Futurama 1,3-4,1o min.
Spizz Energy,Leeds,-"-,3,2o-3o min.
PragVec,Leeds,-"-,3-4,45 min.
Cabaret Voltaire,Leeds,-"-,3,3o min.
Joy Division,Leeds,-"-,3,2o min.
Public Image Ltd.,Leeds,-"-,3-4,45 min.
Scritti Politti,London,YMC-Centre,2,3o min.
Fall,London,-"-,2,45 min.
Police ~~E~~,Bilzen,4,45 min.
Ian Dury,BFBS,1,4o min.
Pop Group,Köln,Stadthalle,2-3,35 min.
Slits,Köln,-"-,1,6o min.
Dead Kennedys,Bonn,Rheinterrassen,5-6,6o min.
Fischer Z,Düsseldorf,Phillipshalle,1-2,6o min.
Nils Lofgren,Bilzen,3,45 min.
Van Morrison,Bilzen,1-2,45 min.

Ich selbst vertreibe auch Tapes:

Das Superding.2 C-9oer incl.Versand für 1o Mark.
Live aufnahme eines Konzerts in Bremen ,28.Juni 8o.
mit KFC/ZK/BOOBS/STUBS/A 5/BLÄNDACKX.

Motorbiene.1 C-9oer incl.Versand für 5 Mark.
Deutsche Schlager aus den 6oer Jahren (u.a. mit Benny Quick,Gus Backus,Peter Kraus u.v.a.mehr)

Benno Blittersdorf/Braunschweigerstr.1o2/28 Bremen 1.

Instant Productions ~~xxx~~ Postfach 1o 16 23,28 Bremen vertreibt:Organbank,Cretins,Niveau Null live. Arts ,Aheads live. Bremen Sampler 8o/81.Massiv Labil Organbank,Modern Primitiv live und einiges an Bremer Liveraritäten mehr. (je weils 1o.- Deluxe oder 4.- normal)

BUBU-Cassettenverbreitung :siehe Seite 17.Kommentar: Der lustige Musikant:Synthy melodisch kraftwerkähnlich gebraucht,aber auch gitarre,gesang und gute überraschende Ideen.La Strada:Melodicatöne u.a.

Kein Kiel,Sampler von Kieler Gruppen gibts bei Christian Blödorn Rathausstr.8/23 Kiel 1.//Wir verschachern noch Tonträger,Keinen Elektronikkrampf,sondern eine Pogo-Orgie nach der anderen:90 min Hansaplast und Charge für 12 mark,6o minuten Bauhaus und Killing Joke für 1o mark.Für unsere Elektronik -Chaoten:4o min. Joy Division,nicht mehr ganz frisch,aber direkt aus England für 1o mark. Sowie 6o min.PIL,6o min.Basement 5 und Killing Joke,4o min.Fad gadget,je tape nen loer,alles live,gegen vorkasse bei Manfred Bartsch,Friedrich Ebert Str.132,41 Duisburg 13.///Non DOM,Limburg Sampler,45 min.8,5 mark,Radierer,Demotape,6mark,dexys in köln,8mark,elvis costello spunk 8mark,pere ubu,ze u-men 8mark, pil in paris (nicht "live in paris"),6o min.1o mark,rigoletto und croox im eschhaus/Duisburg,9o min.,1o mark,bestellung per vorauskasse PLUS 2,5 mark porto etc. an Volker Sust,Atroperstr. 35,41 Duisburg 14.///Wer an Lars und Thies Kohn,Auf der Koppel 24 in 2 Hamburg 65 schreibt,hat die Möglichkeit an Cassettenboot legs der in den letzten Monat stattgefundenen Konzerte in Hamburg ranzukommen (Siouxsie/PIL/Buzzcocks etc.).Die Cassetten haben eine gute klangliche Qualität und sind im Laden "Unterm Durchschnitt",wo die beiden arbeiten,erhältlich.///Walters Lust Label hat immer noch seine teilweise avantgardistischen Rhein/Main Sampler im Vertrieb:U-mc-1:Rhein Main Sampler mit Messehalle Diffusion u.a. 4 mark,U-mc-2Bis zum bitteren Ende mit Plan,PD, Letzter Tango,Radierer u.a. auch 4 mark PLUS 3 mark versandspesen///Eine Menge Liveboots auf Cassetten -auch deutsche gruppen_ hat Andreas Borchers,Lichtenbergplatz 4,3 Hannover 91///Ebenso Mansur Niknam,Bernadottestr.38,2 HH 50///Triumph der Industrieku ltur:Toncollagen,kaputte Geräusche ohne Synthie bei Michael Jaenisch,Schachtshof 3,281o Verden.//Uli Rehberg verkauft einige Tapes mit neurotischem Krach drauf,sowie er auch in/aus ländische Wellentapes von Buttocks bis Joy Division tauscht.Adresse:Charlottenstr.17,2 Hamburg 19///4712 KONTRAKTION,eine Gruppe aus Köln,vertreibtihr 6o min.Tape (incl) für 1o mark.Adresse:Andreas Assenborn,Hansenstr.52,5ooo Köln 6o///Boots/Tapes von joy division,young marble giants,adverts,undertones,cure,pragvec,siouxsie,spizz,modettes swell maps usw. bei Thomas Buch,Kurt Schumacher Ring 13, 3 Hannover 61///Joost Schroeder,Lindenbeckerweg 11,4o2o Mettmann 2 vertreibt das Schmierfestival im Frühling 8o im Okie Dokie.Schickt Tapes mit ausreichend Rückporto.Gruppen:Rozzebottles,Clox,VD,ZK,KFC/EA 8o usw.///Das Antifafestivaltape,Berlin 79 vertreibt der Ramsch,Jochen Gauer Huntemannstr.~~XX~~32,29 Oldenburg,gleichzeitig die Tempodroom fete mit Tempo,Pvc etc, und noch anderes.Tape kostet jeweils 5 mark.///Mülleimer SS,Beerdigung und andere selbst produzierte Tapes gibts bei den GRUFTstudios in München: B.Schornak,Gotthardstr.95,8 München 21///Bleiben wir in Minga:Die Dagowops sind bald auf Single,allerdings haben sie schon wieder fleißig neue Tapes ~~xxxx~~ von sich produziert.Adresse:siehe Dagowopsinterview.Guter POPO äh Pogopunk!!!) Mai 8o Tape:c-6o und Rückporto an:Dirk Bredemeier,Alte Heerstr. 5,326o Rinteln 9///Ein Tape mit DK,NL,GB,AUT,FIN-Punk kriegt ihr bei Jet Blitz,Rosenthaler Weg 16,326o Rinteln///Wer mehr von der Heile Welt Combo (HWC)aus Grasberg wissen will,der schreibe an Bogo Bogomil,Speckmannstr.7o,28o1 Grasberg,schicke ihm eine c-6o und Rückporto///Laut Alles Tot gibts beim Rip Off ein Tape wahrscheinlich ~~xxxxx~~ für 8 bis 1o mark von einem Mania D Liveauftritt.Avantgarde.Rip Off,Feldstr.48,2 Hamburg 6///Die haben auch Abwärts Live und anderes.///TORSO,Tonkollagen bei Thomas Senff (grüß Dich!),Mählstr.9c,2 Hamburg 54///Stuttgart Sampler:Oliver Neitzel,Cottastr.56.7ooo Stuttgart 1///

Termine: Anfang bis Mitte März spielen Daily Terror/Paranoia Kids/Niveau Null/Organbank/Sub-Shed im JFH Bremen Gröpelingen. Termin steht noch nicht fest. Anfragen bei Andrea, Tel 0421-6160690
31. 3. Abwärts + Front Rotation Hannover.
21. 2. oder 21. 3 Ramschfestival. Genaueres bei Jochen Gauer Telefon: 0441-52805.
16. 3. im Jovel-Cinema, Münster: Daily Terror.

No More aus Kiel

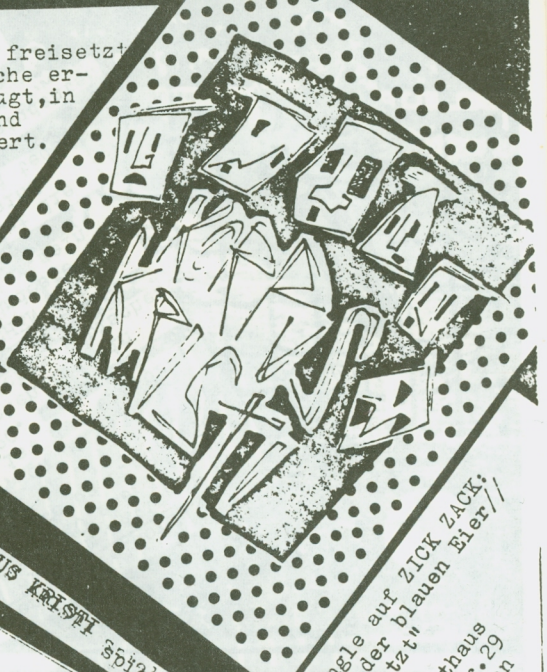
Wir - die Gruppe "No More" aus Kiel - haben eine EP produziert/selbst aufgenommen/finanziert. Im Eigenvertrieb/da wir bisher nur im Norddeutschen Raum aufgetreten sind und uns daher nur wenige Leute kennen/bitten wir Dich darum/in Deinem Fanzine das Erscheinen der Platte zu erwähnen. Sie kostet bei uns 5,60DM + Porto (Nachnahme). CHRISTIAN BLÖDORN
RATHAUSSTR. 8 — 23 KIEL 1

KORPUS KRISTI ist:
Musik, die Gefühle freisetzt
Musik, die die Psyche erforscht und bevorzugt, in Geisteskrankheit und Verfall herumstochert.
Musik, zu der man tanzen kann.

Vergleiche?-
TUXEDO MOON, Pil, CONTORTIONS, DEAD KENNEDYS, VELVET UNDERGROUND.

KORPUS KRISTI SIND:

Die Verkünder ein er neuen Humanität? Ernsthafte junge Leute die sagen wie es ist? Scharlatane?



KORPUS KRISTI spielen mit ihrer konstanten Vorgruppe:

1. Single auf ZICK ZACK: "Stadt der blauen Eier//
Ausgesetzt"
Kontakt:
Walter Holthaus
Schlesierstr.29
6252 Diez/Lahn
06432/3142

BEACH PISTOLLS!

In der Böse-Buben-Tabelle vorn

in der brd gibz insgesamt etwa 60-70 AKTIVE fanzines, natürlich find ich die gut, die auch jedes andere fanzine gut findet, als ~~wir~~ da sind: Endlösung aus Bremen. Okey, ich find nicht alles so brilliant, aber die EL ist genau was für leute, die irgendwelche infos - oder was auch immer haben und die sounds nicht mögen. ja, ich finds ziemlich zum kotzen, daß da dauernd irgendwelche dorfdeppen sich bei sounds einschleimen, nur um ihren verdammten namen erwähnt zu sehen. schreibt den kram über bandgründungen, kassetten etc. lieber an endlösung, wenns veröffentlicht ist, wird es von mindestens genausoviel punks u.a. gelesen, wie die sounds.
(Aus dem Y-KLEMPENST/Berlin, Nr.4)

Also, schleimt euch bei mir ein, oder schickt Infos, harte fakten, aber nur die an Lorenz Schröter Kulturheimstr.6,8 München 45. Er will ein monatliches INFOBLATT für Punks starten, das es im Abo geben soll (3 stück:2 mark). Er ist auf euer abo, eure informationen über gigs, bands, tapes (keine stories!) angewiesen, wenn der versuch nicht scheitern soll.

2 HARTE SCHICKSALSSCHLÄGE: 1.) DER KFC HAT SICH AUFGELÖST! (DIE INFO STAMMT VON DOORTJE, DIE JA ETWAS LÄNGER DIE ICH IN DÜSSELDORF WEILTE. TOBIAS UND MIKE WOLLEN NE HEAVY METAL BAND GRÜNDEN, TOMMY UND FERDI WOLLEN ALS KFC WEITERMACHEN UND SUCHEN DEMENTSPRECHEND NEUE LEUTE.) 2.) DIE CRETINS, MEINE 2. LIEBLINGSGRUPPE NACH DEM KFC STEHEN KURZ VOR DER AUFLÖSUNG, LAUT TELEFONGESPRÄCH MIT HOLGER THE SKAI. DER SÄNGER IST ALS GITARRIST ZU DEN MILCHBUBIS UND DER GITARRIST HAT NICHT MEHR DIE RECHTE LUST.

Paranoia Kids
c/o Frank Buch
Brentanostr.11
33 Braunschweig/Wenden
05307/4520
-TELEFON

Die Gruppe, die auf den beiden Fotos sich so vortrefflich selbst darstellt, sind die PARANOIA KIDS aus Braunschweig. Das wäre an sich nichts besonderes, wenn ich nicht einen speziellen Grund wüßte, sie in mein Fanzine mit reinzunehmen, denn die Paranoia Kids sind sehr sehr gut, sprich eine perfekte Pogotruppe, wie sie im Buche steht.
Wer nun meint, daß es in Braunschweig doch schon eine perfekte Pogogruppe mit dem Namen Daily Terror gibt, der irrt nicht. Und wer außerdem meint, daß in Braunschweig die Szene äußerst liebenswürdig hardcoremäßig ist, der hat auch recht.
Nur, es gibt an den Paranoia Kids etwas besonderes, sie sind nämlich bei der letzten UK SUBS Tournee Vorgruppe der Subs in Hannover gewesen und sollen die nächste Tour der Subs als feste Vorgruppe mitmachen. Als ich vor recht langer Zeit mal mit Doortje in Bs war, hab ich damals ein extrem geiles Studiotape der Paranoia Kids gehört, dessen einziger Mangel die stumpfen englischen Texte (allerdings in guter Interpretation) waren, zb "Anarchy in Germany"....
Seitdem wechselten sie den Gitarristen und haben hoffentlich nicht an Qualität eingebüßt.

zu hören sind sie Anfang März im JFH Gröpelingen in Bremen zusammen mit Daily Terror, Organbank, Niveau Null und Substral. Infos bei Andrew, Telefon [redacted].

2. Liga Nord

Göttingen 05 — OSV Hannover			ausg.
SC Herford — 1. FC Bocholt			ausg.
Hannover 96 — Wattenscheid 09			
Hertha BSC — VfB Oldenburg			
SpVgg Erkenschwick — Alemannia Aachen			
Union Solingen — Fortuna Köln			
Rot-Weiß Lüdenscheid — VfL Osnabrück			
Preußen Münster — Viktoria Köln			
Rot-Weiß Essen — TB Berlin			
Holstein Kiel — Eintracht Braunschweig			
1. Werder Bremen (1)	22	15	
2. Hertha BSC Berlin (2)	22	15	
3. Braunschweig (3)	22	13	
4. Alemannia Aachen (4)	22	12	
5. VfL Osnabrück (5)	22	12	
6. Hannover 96 (7)	22	11	
7. Union Solingen (8)	22	11	
8. Rot-Weiß Essen (6)	22	10	
9. Fortuna Köln (9)	22	10	
10. Viktoria Köln (11)	22	10	
11. SC Herford (10)	22	9	
12. Wattenscheid 09 (12)	22	9	
13. Preußen Münster	22	8	
14. 1. FC Bocholt (13)	22	8	
15. Holstein Kiel (14)	22	7	
16. TB Berlin (16)	22	6	
17. Göttingen 05	22	5	
18. RW Oberhausen	22	4	
19. RW Lüdenscheid	22	3	
20. VfB Oldenburg	22	3	
21. OSV Hannover	22	2	
22. Eintracht Braunschweig	22	1	

Das Tor des Tages durch Benno Möhlmann, der Rynio mit diesem satten Sch

Lange Zeit gelang ihm wenig, aber kurz vor Schluß schlug Werders Torjäger Erwin Kostedde doch noch zu: Hier nimmt er eine Bracht-Flanke volley aus der Luft und verwandelt unhaltbar zum 5:1 für Werder. (eb) fo/sch

Glückspilz Fichtel – Pechvogel Jank

Werders Libero sah beinahe „rot" / Klötzer hat Qual der Wahl

Bremen (eb). Schiedsrichter Dr. Umbach ist Abbitte zu leisten: Der Elfmeter für Oberhausen, der die Gemüter der Werder-Anhänger am Freitagabend im Weserstadion so erhitzte (siehe WESER-KURIER vom 3.1.), war ebenso berechtigt wie die gelbe Karte für Klaus Fichtel. Mehr noch: Werders Libero darf dem Unparteiischen aus dem niedersächsischen Rotenburg dankbar sein, daß er nicht „rot" zu sehen bekam. Denn folgendes hatte sich, wie später auch Bremer Spieler bestätigten, in der 79. Minute der Partie Werder — Oberhausen — weitgehend unbemerkt von den Zuschauern — zugetragen: Zuerst einmal hieb der Oberhausener Keese dem Bremer Fichtel im Vorbeilaufen die Faust in den Magen, unbemerkt von den Schiedsrichter. Der Mann in Schwarz wurde erst aufmerksam, als der erboste Fichtel hinter Keese herlief, ihn anrempelte und dann voller Wut auf den Fuß trat. Das geschah im Strafraum zu einem Zeitpunkt, zu dem die Gefahr für Werder schon vorbei war, um so überraschender daher der Elfmeterpfiff und die Verwarnung.

„Aber ich mußte pfeifen und den Strafstoß geben, bei Tätlichkeit im Strafraum bleibt mir keine andere Wahl", berichtete Dr. Umbach hinterher und versicherte: „Nur weil Klaus Fichtel bis dahin nicht einmal aufgefallen war und man ihn offensichtlich provoziert hatte, blieb ihm Rot erspart."

Werders Verantwortliche konnten aufatmen, denn ein Platzverweis wegen Tätlichkeit wird in Bremen der Regel mit einer achtwöchigen Sperre geahndet. Acht Wochen ohne den wichtigsten Mann — das hätte vielleicht schon vorzeitig alle Aufstiegshoffnungen beenden können, die am Wochenende rein rechnerisch um ein Geringes besser geworden waren: Werder machte mit dem 6:1 drei Tore gegenüber dem härtesten Konkurrenten Hertha BSC (2:0 über Oldenburg) gut, allerdings ist das Torverhältnis der Berliner immer noch um zehn Treffer besser.

Trotz des höchsten Saisonsieges gab es bei Werder nicht nur zufriedene Gesichter. Pasi Rautiainen zum Beispiel, obwohl vom Publikum mit Beifall nach 70 Minuten verabschiedet, hatte sich nach Bremer Debüt anders vorgestellt: war zu zaghaft. Sonst vorgestellt: sein viel mehr auf eigene Faust, gehe vorne mit hinein. Und dafür, daß ich wenig riskiert habe, waren es noch zu viele Fehlpässe", kritisierte sich der Neunzehnjährige selbst hart, im übrigen in ausgezeichnetem Deutsch, das er auf der Schule lernte. „Er braucht noch einige Spiele, er kann viel mehr", versicherte auch Manager Assauer.

Doch ob Rautiainen in der Mannschaft bleibt, scheint ungewiß. Denn Benno Möhlmann wird bis zum nächsten Spiel am Sonntag in Bochott auf jeden Fall wieder fit sein, vermutlich auch Klaus Schaaf lieferte zudem eine überzeugende Partie, und dann ist da schließlich noch Klaus Jank. Der Ex-Stuttgarter, erst in der 70. Minute für Rautiainen eingewechselt, nahm hinterher kein Blatt vor den Mund. „Ich hatte fest damit gerechnet, von Anfang an dabeizusein. Schließlich haben mir alle bestätigt, daß ich in Bielefeld stärkster Stürmer war", ärgerte sich der Achtundzwanzigjährige und sah sich um den Lohn harter Trainingsfron gebracht: „Ich habe während des Weihnachtsurlaubs täglich für mich allein trainiert und fühle mich topfit!" Für Trainer Klötzer, so scheint es, wird die Qual der Wahl bei der Aufstellung von Woche zu Woche größer. Das jedoch dürfte ein Problem sein, um das ihn die meisten seiner Kollegen gewiß beneiden.

fric.

Fleißig und stark am Ball, aber noch nicht dynamisch genug: Pasi Rautiainen, Werders finnische Neuerwerbung, bei seinem Debüt in Bremen. (eb) fo/rz

2szene düsseldorf.
wenn es in deutschland
schneit,dann regnet es in düsseldorf.
die regenarten sind sehr unterschiedlich.erfreust du dich des warmen zimmers, ist es oft trocken.draußen. verläßt du das haus,so nieselt es,je länger dein weg,desto stärker der regen.dazu gesellt sich ein kalter,eisiger wind,oft zu gewaltigen sturmböhen anwachsend,der regen kennt kein erbarmen.
manchmal x hagelt es auch

3szene düsseldorf.
joost hat immer das gleiche an. [redacted] alles peinlich.thomas aus velbert ist der schönste.
frank ist düsseldorfs potenzbengel.gary steht auf adam und die enten.
tim martini ist der bruder vom kfc-tommi.
tobias,alias fritz votze findet heavy metal gut.
walter kann die cretins nicht ab.jimmy jimmy trägt eine brille.jps trägt keine mehr.
john (?)bronx and the forbidden findet campino gar nicht gut.claus hatte den verstauchten fuß und ließ uns nicht rein.
proll-heike jetzt wieder rockermädchen?
mike mag füchschen alt.
luis kann am besten kickern.
toni hat ne tolle.wer sich "the wall" auf die lederjacke malt,kriegt prügel vom nico.aram war in frankreich.
martinas haare sind rot!
tanja sammelt kaugummipapier.

5szene düsseldorf
am 26.8.1960 schlossen g. und i.blittersdorf den heiligen bund der ehe.und schon am 16.7. 1961 gebar i. ihr erstes kind,ihren sohn b.
worauffhin auch bald ihre tochter s. geboren wurde.
doch die so hoffnungsvoll begonnene ehe stand unter keinem guten stern,man beschloss sich zu trennen.
i bekam die kinder zugesprochen und zog nach krefeld,während g. seine neue frau e. ehelichte und weitere 2 söhne sein eigen nennen konnte;g.und u.ende der 6oger jahre starb der erzeuger dieser 4 prachtvollen kinder und auch e. stand alleine da, heiratete aber bald einen neuen mann.
derweil war i. mit ihren beiden kindern nach bremen gezogen,in ihre alte heimatstadt.
jahre gehen ins land.man hört nichts voneinander, bis,ja bis b.zum jahreswechsel beschließt, wechsel 80/81 beschließt, seine alte geburtstadt wieder einmal zu besuchen. und durch tausend zufälle, ja,er hatte es nicht absichtlich gewollt,traf er seine halbbrüder g. und u. wieder.der eine ist ted, der andere punk.superstumpf

4 szene düsseldorf
an alle düsseldorfer prollpunks!
wer es immer noch nicht weiß:die derendorfer kids sind diealler härtesten unter gottes erbärmlicher sonne, die superprolligsten.
super.
hyper.
ultra.
ich bin nämlich in derendorf geboren.

Norbert Meier

Kommentar überflüssig: Norbert Meier dreht nach seinem Treffer jubelnd ab.

Erwin Kostedde (am Boden) sieht seinem Fallrückzieher nach, der zum 1:0 ins Netz geht.

Humormaining für Medienexperten aller Sparten (Musik, Literatur, Journalismus, Grafik & überhaupt) "Lao Seffque" 0211/31 47 10 (Gratis!)

Düsseldorf –

m Blickpunkt

eulich saßen wir mit einigen Leuten im Ratinger Hof und beschlossen, Düsseldorf
jetzt endgültig zu beerdigen. Hier is jedenfalls gar nix mehr los. Nur wenn mal n kon
zert vorm Hof is, dann kommen die Ratten aus ihren Löchern-und dann isses auch ganz lus-
tig, aba sonst....D'dorf 81: Das MALE alias "Vorsprung" sich endlich aufgelöst haben, dürfte ja
schon jeder wissen. Is auch uninteressant... Das Ereignis der letzten Zeit in Düsseldorf war ja
ohl der KFC-Split. Micki Matchkopf und Fritz Botze sind ausgestiegen und haben 'ne neue Truppe
ründet, die einiges verspricht. Ihr Bassmann wurde vor einiger Zeit mal zum "Travolta vom Rhein" ge-
nd durfte sogar in der Plattenküche tanzen. Der KFC wird aber trotzdem nicht sterben. Tommi Stumpf und Käpt'n

"Weißt du, wo das Buch über alternatives Heizen steckt, das ich vorige Woche gekauft habe?"
"Ja. Im Ofen."

*Wer reitet junge, störrische Esslin zu? Bedürfnisse mit Fotokamera dabei:

Nuß machen weiter-Tommi spielt wieder
Gitarre und singt weiter. Der Käptn bleibt
an seinem Bass und sein Bruder hat sich ans
Schlagzeug gesetzt. In dieser Besetzung haben
sie schon 'ne neue single eingespielt, namens
"Stille Tage in Ostberlin", und die hört si
ch saustark an-aber sehr anders-ein ganz
neuer KFC präsentiert sich da. Frank Alk
(Gitarre, Bass) hat VAU DEZ verlassen. Er
war im Sommer erst eingestiegen, Vau
Dee machen aber weiter. Frank hat ne
neue Gruppe gegründet DIE PFADFINDER
Außer ihm spielen da noch der berüh
mte Düsseldorfer Privatier Tim
Martini und Zonker, der allererste
KFC-Bassmann mit. ARTLESS machen
weiter (wollt'wers hoffen) es hei
ßt sogar, daß Martin Marter
doch weiter bei ihnen mitma
cht. Bei ZK ist noch alles
im Lot. Im Hof im Vorprogra
mm zogen sie ein wahnsinn
ig geiles Konzert ab und
haben Spitza glatt anne
Wand gedrückt. In Moers
auf dem Festival war
n sie sauschlecht. Apropos Moers: Die
(zuviel Promille!)
totalen Abräumer
waren Artless.
Eine supertol-
le Gruppe mit
viel Fun. Die
ROZZEBOTTLE
S waren
auch toll
wie imm
er. KRA-
WALL
war to-

Ihr Debut: ASPIRIN. "Die we
ist noch ne neue D-dorfer Gruppe, die etwas erfri
schende musikalische an Sioux'sie und Cure erinnert. Die Gruppe sind noch-wieder Hot STARS aus WALTHER
Lasten. Weitere an neuer Band ebenfalls DURCHHALT. Die Gruppen sind ebenfalls in neuer Besetzung
AKAM UND eine ganz neue Gruppe, die am meisten DIE SCHAPPEN Elbs Band ebenfalls. Immer Neue und
Gruppe, die Band die Gruppen aber Band ebenfalls. Jetzt Zonker sind Heft
Gut-zieml. Mitglieder) und 2 Mitglieder sind Aufnahmen. Die Gruppe sind HASS sind Heft
Gemeinsam Aufnahmen aus Meer). Wo wir gerade in Meer sind: VOKÄMPS HONECKER aus Meer. Wo wir gerade in Meer sind
Blue Campione. Blue Campione. Blue Campione. Blue Campione. Blue Campione. Blue Campione. Blue Campione.

Düsseldorf

auf dem
"Kimpo"-Label
und schmieden Platten
pläne. Hoffentlich erringen
sie mit der sich gut verkaufenden
EP die überregionale Bekanntheit, den
sie schon längst verdient hätte. Und jetzt
noch war ganz tolles: ST 42 gibts wieder in fast
alter Besetzung - sie sind schon fleißig am üben. ÖSTRO
430 machen eine 8-Lieder EP auf Schallmauer.
DÜSSELDORF IST DAS NEUE AKRON! So stehts in letzter Zeit
immer wieder im "New Musical Express". In England hat man
die Fehlfarben und DER PLAN entdeckt. Das hat den Englän-
dern wohl noch gefehlt. Aber immerhin waren im seitenlang
en Bericht über die hiesige Szene im NME ZK auch mal er-
wähnt. So das wärs-frohe Weihnachten.
PETER PAN

Düsseldorf

ZK

Ich grüße die Herren
Hoffmann
Bieberich
Strube
Cifersons
Eberlein
und danke für ihre
Unterstützung.
Thanx an Günnar fürs
Rasten + das tolle chinesische!

13

ARTLESS

Alle Fotos: AMRAI. Pictures von EA 80 + dem KFC lagen nicht vor.

ARTLESS

Der Papst kommt

nachlese zum pogo paul konzert in osnabrück, oder: der bullenstory - teil 1.

die umstände sind hinreichend bekannt: das konzert mit der schlechten anlage und der gu ten stimmung endete im chaos,weil mitten im kfc(zu dessen zufriedenheit übrigens)der str om ausfiel und ~~in~~ wegen einem brandanschlag im keller die feuerwehr anrücken mußte. bemerkenswert war die unerhört starke anzahl von bremern; interessanteste neuentdeckung: die gruppe artless,fantastische prollpogo-band,wie sie nur ausm pott kommen kann.nach der feuerwehr folgte sogleich die in massen

ÖSTRO-MARTINA

anwesende (papstbesuch!)polizei.die punks ge rieten in panik,zerstörten auf der flucht no ch ein paar scheiben,um sich später durch-nässt im hydepark wiederzutreffen,wo u.a. festgestellt wurde,daß einige instrumente ab handen gekommen sind.wer was weiß schreibt an amrai hartlage,laischaftsstr.26,45 osnabr die als organisatorin mit 300,- eigenem min us noch "glimpflich" davonkam.die prollheike klaute ~~ihr~~ außerdem ihren bass.der sonntag war noch spannender: so meint holy aus lin-gen:"ich glaube behaupten zu können,daß wir nach papst pogo paul die am meisten bestaun-te,verachtete,beschimpfte,angemachteste,fo-tografierteste gruppe,die am sonntag zu se-hen war,waren.teilweise hatten wir sogar po-lizeilichen geleitschutz,von den zivilbullen nicht zu sprechen.ach ja,pogo paul hab ich dann doch noch gesehen,ob er uns allerdings gesehen hat,hoffe ich nicht für ihn,die lie-be gabi hat ihn ja besonders heidnisch ange macht,da wird sich der teufel freuen."ganz merkwürdig wars dann am bahnhof:ein kleines häuflein von 30 punks inmitten von1oo°oooen katholiken,denen die augen aus den köppen vielen.das zusammengehörigkeitsgefühl diese r 3o war sehr stark und toll.nach einem an archistischen marsch durch die innenstadt, nach dem motto:"wir sind die bösen,bösen p unks!",löste sich die gruppe gegen abend dann auf.unterschlagen hab ich die story mit gitta,dem bauernhof,anastasia,werner + ~~uwerdas ich den pope im tv~~ nur sah.EGAL.

Anzeige

Wer CDU/CSU wählt, bekennt sich zu Frieden und Freiheit.

DAS JÜNGSTE STÜCKCHEN MODERN ART

Wer SPD/FDP wählt, muß wissen, mit wem Schmidts Genossen Umgang haben.

dpa – Fotoreport – aktuell:
Krawalle bei Rekrutenvereidigung in Bremen (6. 5. 1980).

In Bremen machten SPD-Mitglieder mit Kommunisten und Polit-Rockern Front gegen das öffentliche Gelöbnis von Bundeswehrsoldaten. Die Keimzelle der Volksfrontbündnisse liegt in den Hochschulen, wo SPD-Jungsozialisten gemeinsam mit Kommunisten gegen demokratische Studentengruppen kämpfen. Alle diese Vorgänge zeigen, daß die SPD die Verteidigung unserer Freiheit gegen Kommunisten nicht mehr voll gewährleisten kann.

Für Frieden und Freiheit

CDU wählen

CDU
sicher
sozial
und frei
DM 1,40.

Franz Josef Strauß ist der Mann, der Mut zur Wahrheit hat. Er sagt, worum es geht: »Der Bürger muß wissen, daß seine Freiheit und sein Frieden auf dem Spiel stehen. Und er muß wissen, daß die SPD nicht in der Lage ist, diese beiden hohen Werte zu gewährleisten. Die Bundesrepublik Deutschland muß [illegible] ein Land freier, schöpferischer Menschen werden [illegible] mit verantwortlich handelnden Bürgern u[illegible]nit einer frohen Jugend.«

Für Christen gibt es in solch ausweglosser Grenzsituation nur eines: bekennen, daß die eigenen Hände leer, bar aller menschlichen Möglichkeiten zur Befreiung von Schuld vor Gott sind.

Christen erkennen ihre ausweglose Lage.

Zeichen des Untergangs: Das reiche Rom amüsiert sich beim Wein mit nackten Sklavinnen

Christen glauben an die wieder Leben spendende Kraft der Liebe Gottes. Christen setzen alle Phantasie ein (z. B. als Politiker), um wieder miteinander zu reden.

Mit Worten des Katechismus:
Schuld bekennen
Schuld bereuen
Buße tun

Am 5. Oktober: CDU wählen – den Marsch in den SPD-Staat stoppen.

Das Besondere ist immer etwas anders

– den Marsch in den SPD-Staat stoppen.

ORGANBANK

NIVEAU NULL

-Uli-

VERDEN / VERDEN / VERDEN /

29. NOV 80 // Wer fängt den Hund? Teil 2.

ein kleines jugendzentrum in verden, platz für 100 bis 200 leute. SCHON BEVOR ES RICHTIG LOSGING, WAR VOLSABSTIMMUNG AM LOSPUNKEN. VOLKSABSTIMMUNG SIND ZUR ZEIT BREMENS EINZIGE PROLLBAND/3-GRIFF-STÜCKE UND SO. ANARCHIE.

ABER SIE WERDEN ES SCHAFFEN. MIT MEHR ÜBUNG WERDEN AUCH SIE MAL SO WIE ARTLESS. SIND EBEN KIDS UND KIDBANDS MACHEN SPASS. WAS MICH AN VA NOCH STÖRT, IST FICKFROSCH'S GESANG. ER STEHT NUR RUM UND KOTZT INS MIKRO. MEHR FUN/JUNGE!

ANMERKUNGEN ZU NIVEAU NULL'S ERSTEM AUFTRITT:

ES IST TOLL/WENN ANDREW GITARRE SPIELT. ES IST TOLL/WENN ARNOLD LOCKER SEINEN BASS ZUPFT. ES IST TOLL/WENN ULI/STATT ZU SINGEN EINFACH NUR GRINST. ES IST TOLL/WENN DER DRUMMER MIT DER ZUNGE INS ROTIEREN KOMMT/DOCH AM TOLLSTEN IST ES/WENN SIE IHREN "REAGGAE" SPIELEN.

NIVEAU NULL IST NE MUSIKALISCH HERVORRAGENDE POGOBANDE/MIT SONGS/DIE FÜR POGO FAST SCHON WIEDER NEN TICK ZU LANGSAM SIND/ES IST EBEN DIE AUSSTRAHLUNG. ES MACHT TIERISCH VIEL SPASS/DER GRUPPE ZUZUSEHEN.

ORGANBANK: MUSIKALISCH KOMPLIZIERTER/INTERESSANTER? TEXTLICH GENAUSO DIREKT WIE NIVEAU NULL. SEHR EXOTISCH. SEHR EROTISCH. TOLLES SAXOPHON.

MIT DENKMAL TOMMI RINNSTEIN UND PETRAS TOLLER STIMME/DAS BREMER AUSHÄNGESCHILD?

SUPER-GUTE POGOSTIMMUNG/ALS IRGENDWANN DIE FEUERWEHR ANRÜCKT/UM EINEN FLACHMANNBRAND (!) ZU LÖSCHEN. SEHR WITZIG!

NICHT MEHR LUSTIG IST'S/ALS ZIVI BULLEN IHRE HUNDE MITBRINGEN. SIE VERHINDERN NICHT/DAß EIN KÖTER ÜBER KONZERTMÜLLER HERFÄLLT UND IHN INS BEIN BEIßT.

DIE REAKTIONEN: KZ-MÜLLER LIEGT JAMMERND AUF DER STRASSE UND KONNTE EINEM LEID TUN/WAR ER DOCH SO MUTIG UND HATTE ES GEWAGT/DIE KÖTER ANZUGREIFEN. DIE BISSWUNDE WAR ÜBRIGENS NICHT WEITER SCHLIMM/ALLEIN DER VORFALL GNÜGTE/DIE PUNKS IN RAGE ZU VERSETZEN: SIE RENNEN AUF DIE STRASSE UND WERFEN WURF-GESCHOSSE DEN JETZT FLÜCHTENDEN ZIVIS HINTERHER.

WÄHREND ORGANBANK IHREN AUFTRITT BEENDEN UND DIE INSTRUMENTE IN SICHERHEIT BRINGEN/MACHEN SICH VIELE KIDS AUF DEN WEG ZUM BAHNHOF/UM DEN LETZTEN ZUG ZU BEKOMMEN.

KURZE ZEIT SPÄTER FAHREN UNGEFÄHR EIN DUTZEND BULLENWAGEN VOR DEM JZ VOR/DOCH ALS DIE BULLEN SEHEN/DASS DORT PRAKTISCH NICHTS MEHR LÄUFT (MAI 80 AUS RINTELN JAMTEN NOCH EIN BIßCHEN RUM)/HETZEN SIE RUCKZUCK ZURÜCK IN IHRE WAGEN/UM NUN IM BAHNHOF - WO EINIGE ÜBEREIFRIGE KIDS SCHON EINEN KIOSK GEPLÜNDERT HATTEN, DER BAHNHOF WAR ÜBERSÄHT MIT SÜßIGKEITEN - KRÄFTIG EINZUSACKEN.

ES GIBT NOCH EINE VERFOLGUNGSJAGD ÜBER DAS SCHIENENGELÄNDE/BEI DER EINIGE PUNKS NOCH ENTKOMMEN KÖNNEN DEN GEFAßTEN GEHTS SCHLECHT: SIE MÜSSEN SICHAUF DEN KALTEN BODEN LEGEN/WERDEN DURCHSUCHT UND ERKENNUNGSDIENSTLICH (SONDER) BEHANDELT (SIEHE: RAMSCH 7) UND ANGEKLAGT WEGEN LANDFRIEDENSBRUCH. EBENSO ABGELINKT WURDEN DIE LEUTE/DIE DEN ZUG NACH BREMEN NOCH ERREICHT HATTEN: SIE WERDEN AM BREMER HBF VON DER POLIZEI IN EMPFANG GENOMMEN - GLEICHE ANKLAGE.

DEN EINZIGEN/DENEN NICHTS PASSIERTE/WAREN DIE LEUTE/DIE SICH DIE GANZE ZEIT ÜBER IM JZ AUFHIELTEN. DAS NUR ALS GUTER RAT FÜR DIE ZUKUNFT!

DIE VERDENER KREISZEITUNG HAT ÜBER DAS KONZERT UND WAS DANACH GESCHAH EINEN RECHT INTERESSANTEN UND OBJEKTIVEN ARTIKEL GESCHRIEBEN/WAS SONST RECHT SELTEN VORKOMMT.

NACHZULESEN IN DER 2. AUSGABE DER FEHLGEBURT.
c/o Uwe Lohse
Orleansstr. 5o
28 bremen 1

„Du blöder Hund!" schimpfte sie, während sie seinen Oberarm abband, den Notarzt anrief und einen Putzlappen suchte.

Winfried stöhnte: „Du bist zurückgekommen ... Jetzt wird alles wieder gut, Helgalein!"

„Nie!" sagte Helga Grosse brutal. „Das nächste Mal nimmt dir lieber einen Strick."

Sie hatten eine Ehe ohne Leidenschaft geführt, aber auch ohne Krache. Winfried

Bereits auf dem Bahnsteig wurden die 24 jungen Leute durchsucht. Sie mußten sich auf den kalten Boden legen und wurden dabei von Beamten mit Schlagstöcken in Schach gehalten.

Fotos: W. Wiggers

MEKANIK DESTRUKTIV KOMMANDÖH MACHT EINE SINGLE AUF SCHLITZ RECORDS

Fra... ...urt a.M
...achen Bonn
Koln / Bonn
3 4 3 4

ORIGINAL BADGES (ohne Motiv - laßt euch selba was einfallen) gibt's bei: Bernd Hessel
Dachauerstr. 13
8042 Oberschleißh.
Stück kostet -,60 DM (in Briefmarken)
(Porto/Verpackung sind umsonst)
Mindestbestellung: 5 Stück

zum 2.mal WISCHI-WASCHI in Bonn angefangen hatte es mit der idee, den bonner gruppen endlich mal auftrittsmöglichkeiten vor größerem publikum zu geben.

KZ 36 SUCHT BANDS/DIE DORT SPIELEN WOLLEN.DEMOTAPES AN tommy torpedo c/o henning boddinstr.24 1ooo berlin 44

-Anzeige

Wer sind die BLAUEN WOHNSILOS ?

ACHMED UND DIE ARSCHKRIECHER
ANLIEGER FREI
WIRTSCHAFTSWUNDER
NEUES DEUTSCHLAND
ANALTERROR
HAUSHALTSWAREN
ÖSTRO 430
ART.5
7.3
17.00 BONN-BAD GODESBERG - Club NamNam
Vvk 7.-
Ak 10.-
Wischi Waschi 81

CHAOS,TREFFPUNKTKNEIPE DER PUNKS BLEIBT EITER GESCHLOSSEN

(will spielen, brauche PA, plakate, saalmiete etc, also reichlich unkosten, der zwang viele leute zu erreichen oder hohe eintrittspreise)

SIN PERVERS/IXTOC I/KAISERSCHNITT/VITAMIN A)STATT.ETWA MÄRZ/APRIL.

BANDS(BETONCOMBO/STROMSPERRE/REFLEX/GEGENWIND/RUCKI ZUCKI STIMMUNGSKAPELLE/ACTO

RABBATZ-MC-Sampler mit:BOOBY TRAPS/HUCKLE BUCKS/WMP/THE nilgos u.a./Wer Sinn für ausgefallene Musik hat,sollte sich diesen MC'Sampler nicht entgehen lassen.1 volle Stunde lang Kfach/Lärm/Pogo/Avantgarde/Punk bis zum Exzess für nur 4 mark. frank kuchen,homburger hohl 53,6 Ffm 56.

EXXESS/NEW WAVE UND SCHICKERIA DISCO MUSS EVTL. SCHLIESSEN/WEIL ZU LAUT

...iesmal auch Musik von anderswo Limburg - Düsseldorf - Kassel veranstalter ist die A.R.I.B., unterstützt von dem bonner label "5te gangart"

-ANZEIGE-

» BuBu MUSIKVERBREITUNG «

MUSIKCASSETTEN

- DER VERBLENDER 3,-
  -TRANSPARENT VON KOPF BIS FUSS-
- G.A.W
  -SPIELT KLASSISCHE GITARRE- 4,-
- SID NATRA
  -LA STRADA- 5,-
- der lustige Musikant 4,-
  -mord +totschlag-

+ 2,- Versandspesen AN ROLF SCHOBERT LERCHENSTR.15 7410 REUTLINGEN

UM ERSCHEINEN DES 2. KZ 36-SAMPLERS FINDET EIN FESTIVAL MIT ALLEN BETEILIGTEN

mitte bis ende januar kommt aus hh eine echte bombe: ZEZE-A-TK (thies)nimmt gerade geräusche für eine c 50 - cassette auf, die rund 2oo mal in den handel geht. adresse:thies kohn 24,auf der koppel 2ooo hamburg 65.

wer den günstigeren vorverkauf nutzen will, der schickt 7 dm oder 20 dm für 3 karten (schein/briefmarken) an: j.faßbender, kurhausstr.56, 5202 hennef 1 tel.02242/2477 ("tiefschlag"!)

Alle Fotos: ORGANBANK (by W. Wiggers)

der bullenstory teil 3.

ursprünglich war ein größeres festival im bremer schlachthof mit den gruppen v d,rozzebottles,aheads,cretins,niveau null und organbank geplant, das auch früh genug angekündigt wurde, die bullen wußten also bescheid. als ich 1 woche vor dem konzert mit uwe, dem veranstalter sprach,wirkten seine neuigkeiten wie ein schlag in die magengrube für mich: in den veranstaltungsraum sollten statt [redacted] wie bisher 150-200 leute reingelassen werden.grund:eine in diesen raum verlegte bar,polizeiliche auflagen usw.-teilweise recht fadenscheinig.

so blieb uns nichts anderes übrig,den gruppen von auswärts abzusagen,weil die unkosten sonst zu groß geworden wären.

da auch mit einem großen publikumsandrang zu rechnen war,verbreiteten wir teilweise das gerücht,das konzert würde ganz ausfallen, doch das sollte später auch nichts mehr nützen.

freitag abend frage ich noch den mitveranstalter werner,ob die cretins spielen können,wenn ich ihre benzinkosten tragen würde,und er hat nichts dagegen.

samstag nachmittag.die ersten punx aus düsseldorf,emden,bielefeld ,eutin ,braunschweig usw. sammeln sich in einer kneipe,die zumindest heute das geschäft ihres lebens gemacht haben dürfte.

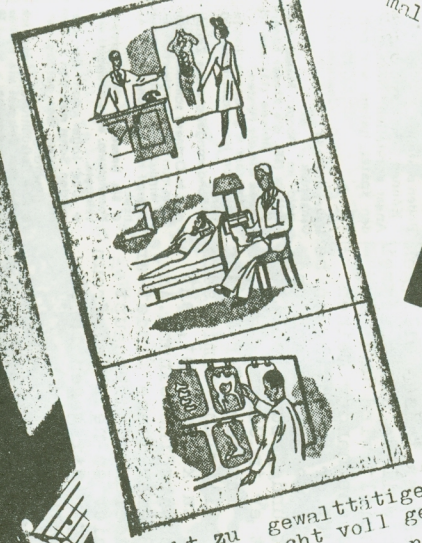
der andrang um halb 8 ist doch verhältnismäßig groß.die cretins sollen als überraschungsgruppe auftreten,dürfen aber noch nicht einmal soundchek machen, was den gitarristen (und s eine freundin) ziemlich frustriert,sie hauen ab nach hannover,während organbank mit den ersten songs ihren set beginnt.im raum sind ungefähr loo punx,es is noch massig platz,und draußen sind mindestens nochmal genausoviel,die nicht- oder nur in geringer anzahl hineingelassen werden,weil [redacted] mehr - laut verordnung-die kapazität angeblich erschöpft ist.

organbank machen nach 2 songs einen fazinierenden eindruck auf mich, so würde ich mir das spezielle undergroundband feeling vorstellen.organbank haben das gewisse etwas an austrahlung,das mir wohligeschauer über den rücken rieseln läßt,sie läßt heute allerdings nach, die stimmung [redacted] ist wie so oft zu beginn noch nicht die beste:diesmal [redacted] erscheinen mir die songs einen tick zu langsam und zu kompliziert,außerdem fehlts den meisten leuten noch an dem nötigen alkkonsum.

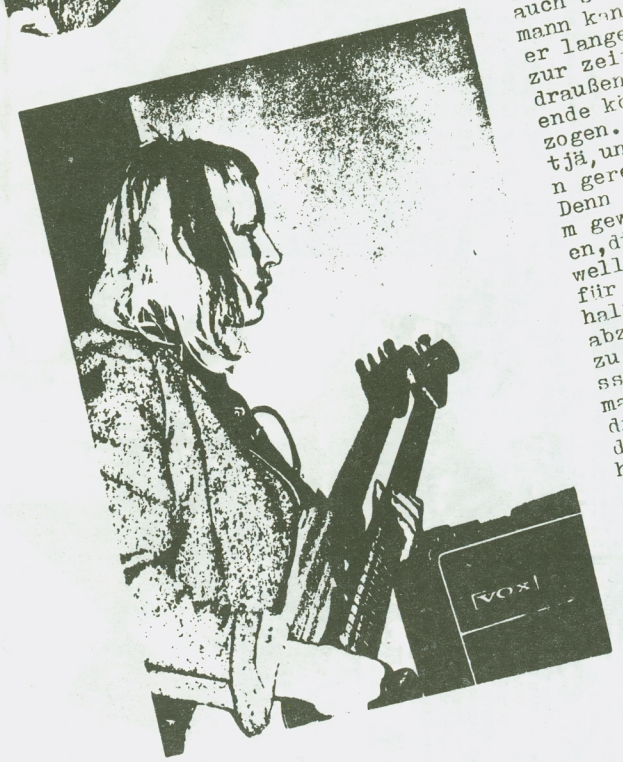
draußen wird die stimmung allmählich aggressiv.verständlich.du willst rein und kannst nicht.eine fensterscheibe wird zerkloppt. die erregung steigt.3 cretins wissen nicht, ob sie dableiben, oder abhauen sollen.sie entscheiden sich fürs dableiben. irgendwann ist es soweit.während die drinnen nicht wissen,wo sie pissen können-es gibt keine toilette-und rauswollen,die tür jedoch dichtbleibt,weil die andren unbedingt reinwollen, krachts plötzlich,die tür hält den angriffen nicht stand und ein strom gieriger fans ergießt sich in den vorraum.nur mit mühe gelingt es uwe,werner und ein paar helfern,die tür wieder zu verschließen.

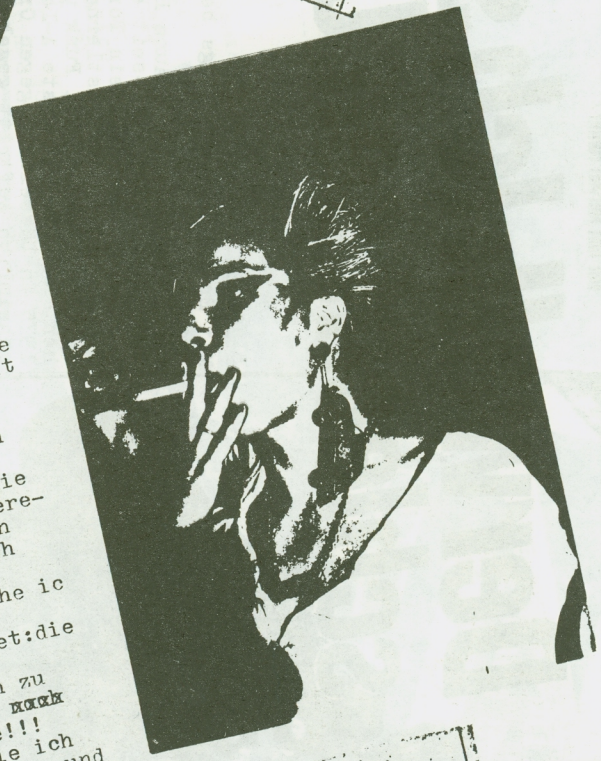
die ereignisse überstürzen sich:ein [redacted] fenster[redacted] geht zu bruch,durch das einige punks ebenfalls in den vorraum drin-gen,in dem bei denen,die es geschafft haben,eitel freude herrscht,naja-schließlich kommen auch die bullen,die am nachmittag schon des öfteren vorbeigeschaut hatten.

wenn jemand rein will-den nötigen eingangstor und kontrollieren-sie bilden eine art linie vordem eingangstor und kontrollieren-schützen sie die "geschlossene veranstaltung des kulturzentrums schlachthof" gegen weitere ausschreitungen der punx.EIN WITZ r was nützt das denen,die draußen sind?immerhin kommt



nicht zu gewalttätigen auseinandersetzungen,drinnen ist es ei-
gentlich recht voll geworden, die stimmung ist nach einigen bier
mehr recht gut, als niveau null die bühne betritt.und diesmal
haben sie die ausstrahlung,die ihnen in verden noch gefehlt hat.
locker spielen sie ihre gute pogomusik,dementsprechend tanzend
reagiert das publikum,es macht einfach spaß.ok,niveau null haben
noch keinen für sie charakteristischen sound (die [redacted])klin
gen so ähnlich),das macht aber nix,denn sie sind gut und haben
auch schon hits,zum beispiel den "reggae".
mann kann sich kaum von ihnen trennen und läßt sie erst nach ein
er langen zugabe von der bühne.niveau null bremens lieblingsband
zur zeit?maybe.the show must go on.
draußen scheint man schon zu resignieren und ärgert sich.gegen
ende können plötzlich doch noch [redacted] rein-die bullen sind abge-
zogen...
tjä,und dann kommt das ,womit die cretins eigentlich am wenigste
n gerechnet haben:sie können spielen.oder etwa doch nicht?
Denn der typ vom schlachthof sieht sich plötzlich wohl von seine
m gewissen genötigt,sich zu produzieren und ne ansprache zu halt
en,die eh niemanden interessiert.
well,zusammenarbeit punks mit schlachthof ist zu begrüßen und
für uns bremer dringend notwendig,besonders auf dauer.doch ich
halte es für unklug, bei solchen konzerten noch kluge sprüche
abzugeben (zb:sowas wie verden muss nicht sein bla bla..."),die
zu diesem zeitpunkt,wo alle nur auf fun aussind, eh nicht intere-
ssieren, besser ist konstruktive arbeit im hintergrund, denn
man kann nicht schöne sprüche loslassen,wenn die [redacted] noch
draussenstehen und um den einlass betteln.
dieses problem müßte doch zuerst angepackt werden, sonst sehe ic
h für zukünftige schlachthofgigs keine zukunft.
ok,das zu dem.ein schock,als vaddern seine ansprache beendet:die
cretins sollen nur noch 2 songs spielen und dann schluß.
so nicht! wilde wut steigt in mir auf,zielstrebig gehe ich zu
frank,dem bassisten der cretins und sage ihm,daß es jetzt ~~noch~~
nur noch ein mittel gibt:durchspielen bis zur stromsperre!!!
und was jetzt folgt, ist einer der wahnsinnigsten gigs,die ich
je gesehen habe - die cretins halten sich genau an die order und
spielen einen song nach dem anderen ohne pause ultrahart und su-
perschnell durch,die pogomasse gerät in ekstase.mit sowas hatte
man überhaupt nicht mehr gerechnet,glücklich lasse ich den gig
über mich ergehen und es bleibt dabei (siehe EL Nummer 3): "ist
das schön beim cretinspogo einen herinfarkt zu kriegen..."
well, auch das schönste konzert geht mal zu ende,so auch bei den
cretins,die nur ein drittel ihres repertoires spielen durften,
dann war endgültig schluß.





Mit den Nerven runter?

Derwall: Ich schlafe schlecht seit Uruguay

Kölns Spieler stöhnen über ihren Trainer

Black Power in Bremen

Mit Erwin Kostedde gings bei Werder bergauf.
Erwin Kostedde, der braune Bomber, der aus Belgien kam, ist -seit er in Bremen spielt- immer für ein Tor gut.
Früher unter dem Künstlernamen Robertino Blanco bekannt bei Funk und Fernsehen, hat ihm das erste A-Länderspiel 1975 in Düsseldorf gegen Griechenland unheimlich Auftritt gegeben, er gab in einem Interview, als er noch bei Kickers offenbach spielte, zu, gerne für Werder spielen zu wollen, weil Werder das beste Bundesligateam wäre, was ja auch zweiffellos stimmt, denn Werder wird Meister.
Das Interview hat er schon 1974 dem Kicker Sportmagazin gegeben, ja, damals als der kicker noch 1 mark 2o kostete.
Unter seinen sportlichen Erfolgen mußte seinen Plattenkarriere allerdings leiden, hatte er noch 73 den Hit "Der Puppenspieler von Mexiko", wollte es ihm mit "Kick, Schuss und Tor" 1976 nicht mehr so recht gelingen...
Nachdem er also einige Zeit im Ausland tätig war, startet er nun eine vielversprechende 2. Karriere:
Die Gruppe "der Plan" half ihm dabei, gibt sie ihm doch die Gelegenheit hinter einer weißen Maske all sein Können von damals in seine neue Kreativität mit einfließen zu lassen.
Jetzt ist er zur Zeit mit 17 Treffern vierter der Torjägerliste. WEITER SO, ERWIN!!!
Erwin und seine Werder-Mannschaft trifft sich stets abends zum Saufen in der Kneipe Chateau, wenn er tanzen will, geht er in den Römer, weil da stets astreine Negermusik gespielt wird und ein schwarz/weißes Nebeneinander keinen stört. Platten kauft er im Goviladen bei Julia, die Fußball so gut abkann und stets hilfsbereit und freundlich ist.
Seinen Tee trinkt er im Cinema Cafe, denn schwarzer Tee ist dort für Minderheiten besonders billig, und damit sein Kulturleben nicht zu kurz kommt, geht er auch öfters "schwarz" ins Cinema. Am tollsten an der Bremer Szene findet er allerdings die Mädels und überhaupt seien die Leute hier so nett und freundlich, sie hätten gar nix gegen ihn, wo er doch krause Haare hat.

ab ins bremer nachtleben. das hieß zu erst einmal, daß sich dieser immense haufen punks im chateau, bzw. vor dem imbiss an der sielwallecke traf und nicht wußte, was er tun sollte. pläne, die eule zu stürmer, wurden wegen desinteresse schnell aufgegeben.
so beschlossen schließlich 20-30 punk rockers sich zum römer zu begeben, um wie immer die bierchen reinzuziehen und auf gute musik zu hoffen, die es ja auch ab und zu im römer gibt- obwohl der römer sonst mehr eine schickeriadiscothek mit bar ist.
doch weit gefehlt. der mensch an der tür wollte uns aus irgendwelchen billigen gründen den eintritt verwehren.
ok - nach einer kleinen muffeligen diskussion drehen wir um und wollen gehen, als urplötzlich jemand eine flasche hinter die theke wirft, die auch prompt zerschellt.
sofort ist die stimmung auf 18o.
der geschäftsführer, ein hippie mit sonnenbrille, wird wütend, schreit uns an und traktiert einige mit schlägen, um sie schneller aus dem römer zu bugsieren, was jedoch nicht gelingt, denn die antwort folgt schnell: der geschäftsführer wird krankenhausreif geschlagen, die frontscheibe des römers wird von einem freizeitanarcho zertreten, schnell ziehen sich die punks zurück.
sich darüber eine meinung zu bilden, bleibt jedem selbst überlassen. nach dem hausverbot in der eule blieb das erwartete hausverbot im römer jedoch aus - die punx sind weiterhin gern gesehene gäste...

Ronald Reagan: Meine Liebeserklärung an Nancy

Amerikas neuer Präsident Ronald Reagan (69) hat seiner Frau Nancy ein wundervolles Geschenk gemacht — eine selbstverfaßte Liebeserklärung zum Valentinstag. Sie sei für ihn die „Erfüllung von Liebe" geworden.

Du hast mich vor jedem Schaden behütet.

Du hast unser Haus zu einem Platz gemacht, an dem unsere Kinder all ihre Probleme lösen können.

Du kannst zuhören, richtig zuhören. Und alle wundern sich über deine Geduld, deine Anteilnahme, deine praktische Hilfe.

Du glaubst mit mir zusammen, daß Beten und Religion etwas ganz Privates und zugleich Lebenswichtiges ist.

Du hast einfache Antworten in einer verworrenen Zeit — und du kannst so wunderbar mit mir schweigen, wenn du merkst, daß ich um die Lösung eines Problems ringe.

Du bist für mich die Erfüllung von Liebe geworden: als Frau, als Mutter, als Mensch. Weil das so ist und noch vieles mehr, bin ich so **glücklich, daß es dich gibt und immer geben wird**

Dein Mann.

Polizeieinsatz

Zu dem Artikel „400 Jugendliche machten Krawall" (Ausgabe 17.11) schreibt ein Leser:

Erstmal möchte ich klarstellen, daß ich kein Punker bin, damit dieser Brief nicht gleich im Papierkorb landet. Ich hatte auch am Samstag, dem 15. 11. 1980 kein Punkkonzert erwartet, da die Veranstaltung als „New Wave Festival" angekündigt worden war.

Gemeinsam mit meiner Freundin habe ich den von Ihnen erwähnten Polizeieinsatz miterlebt. Wir wollten zu dem Konzert im Schloß, sahen dort die Feuerwehr, Einsatzwagen der Polizei sowie viele Konzertbesucher stehen und gingen daraufhin in den Innenhof des Schlosses, um zu erfahren, was passiert war. Im Schloß war alles dunkel, und im Innenhof befanden sich noch ungefähr 20 bis 30 Jugendliche, die sich unterhielten. Einige packten Musikgeräte zusammen. Plötzlich kamen ca 30 Polizisten durch den rechten Seiteneingang gestürmt. Einer forderte uns durch ein Megaphon auf, den Innenhof zu räumen. Bevor er jedoch den Satz beendet hatte, stürmten die Polizisten los und schlugen auf jeden ein, der sie erreichen konnten. Den Jugendlichen wurde keine Chance gegeben, den Anw[illegible]gen Folge zu leisten.

Ich stand stark vor Entsetzen und mußte mit sehen, wie ein paar Meter von mir entfernt ein flüchtender Jugendlicher von zwei Polizisten ergriffen und brutal zusammengeschlagen wurde. Meine Freundin war sofort auf den Rasen geflohen und wurde dort von einem knüppelschwingenden Polizisten verfolgt. Er hat es sich dann doch wohl noch überlegt und, als er sie erreichte, nicht geschlagen, sondern „nur" auf den Boden gestoßen.

Können Sie sich unsere Angst vorstellen? Noch Stunden später haben wir gezittert.

Joachim Kupe-
Hakenstraße 4a
Osnabrück

geld im Monat. **Meine Frau Frieda (55), die Kinder Eduard (18) und Elfriede (13) und ich leben wie die Fürsten."**

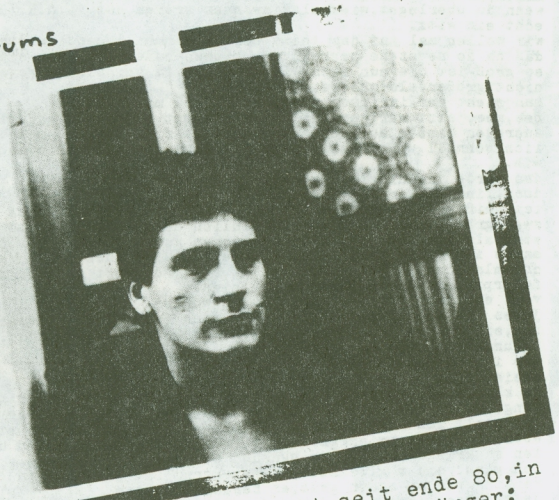
Hier die 9 goldenen Sparregeln von Hausmann Hans-Herbert:

- Sonderangebote aus Zeitungen in Ordnern sammeln. Dann kann man immer vergleichen, wo es wirklich billiger ist. Und kauft überall nur die günstigsten Artikel.
- **Sie brauchen einen großen Vorratsraum, um genügend einzulagern.**
- Das Lager darf nie leer werden. Sonst **muß** man zu dem Preis kaufen, der gerade verlangt wird.
- Eine Tiefkühltruhe kaufen. **Ich habe zum Beispiel ein halbes Schwein erstanden – für 1,58 Mark je Pfund. Ladenpreis: 3,30 Mark. Ich habe 200 Mark gespart."**
- Ich koche so, daß keine Reste

Wenn Gisela Funke, 35, aus Frankfurt sich anzieht, schließt sie die Augen. Blind legt sie den BH um, zieht Pullover oder Bluse drüber – erst dann

THE Arts

FRANK • drums



Die Arts gibt es dem namen nach erst seit ende 80,in wirklichkeit gibt es die gruppe schon viel länger; entstanden aus den sich auflösenden NO NAME,die es von september 79 bis frühjahr 80 gab, nannten sie sich von da ab je nach laune mal ashtrays und mal wieder NO NAME.Martha,der jetzige bassist,übernahm im frühjahr die frei gewordene position des gitarristen,das änderte sich dann noch im sommer 80,als michael - der jetzige gitarrist- zur gruppe stieß. Mit der Integration von Holgers Synthie wirds noch ne weile dauern.1. Auftritt Silvester in Bremen.

MATHE • gesang

Anzeige

• KONSUMERBAR IST ALLES •

ralf vandaale & gini fatale

präsentieren langweilige tanzmusik.

DAS ERSTE LANGSPIEL-VINYL-PRODUKT VON "TRIUMPH.DES.WILLENS.-1.SEPOLT.VIVI.-ATTRAKTIV.UND.PREISWERT.-FREDDY.UND.DIE.HAUSMEISTER.-SCHWEINE.IM.WELTALL.-WAS.WAERE.DIE.WELT.OHNE.BEFEHLE!-" WIRD AB FEB-'81 BEI DEN UNTEN ANGEGEBENEN ADRESSEN UND BEI EINIGEN WENIGEN ASSORTIERTEN MUSIKVERSORGUNGS-STELLEN ZUM PREISE VON MAXIMAL 12 MARK ERHAELTLICH SEIN.

gini fatale
c/o j. stumm
7400 tübingen
schickhardtst.9

&

ralf v.d. siemers
katharinenstr.36
7400 tübingen

S.I.d.h.d.a.: komisches Musik-Buchhandlung-Klein-Kinder-Quartett-Verlag

Fotos: THEARTS

dem interview ging ein längeres gespräch mit frank voraus.

Interview

ich: was macht ihr für musik?
michael: new wave rock punk! (gelächter)
frank: ja,dasletztere würd ich weglassen,ganz ehrlich!
micha: ach nö.
frank: der new wave rock,der kommt hin,ne.mehr rock als new wave,ne.
micha: nee!
frank: doch!
micha: nee!
frank: doch!
ich: wie wärs mit simpler rockmusik,allerdings ist das aber wieder zu verein facht.es muß ja nicht sein,daß ihr euch irgendwie kategorisiert.
frank: pseudorock! (lacht)
micha: aber n bißchen punk ist schon drin, find ich.
mathe: öh,mehr punk.
frank: funkelemente.
micha: n bißchen gospel. (gelächter)
ich: ja,dann schnackt mal n bißchen über den ersten auftritt silvester 81 im bremahaus.
micha: der sound war beschissen,weil das viel zu groß war und wir waren zuwenig leute.
frank: echt,das schlagzeug kam überhaupt nicht drauf!
micha: meine box ist innen arsch gegangen,der verstärker ist 2 mal durchgegangen.
mathe: aber wir haben das beste draus gemacht. (lacht)
ich: und die leute fanden das gut.
micha: die leute fanden uns gut,obwohl,wenn wir im schlachthof auftreten,ende des monats,dann werden sie es noch besser finden,weil die akustik sehr wahrscheinlich besser ist.
ich: jetzt zu holger.glaubt ihr,daß ihr ihn nochmal mit einbauen könnt?
micha: nee,aber sobald er seinen synthie hat,
ich: das wird aber wohl n weilchen dauern,wa?
micha: ich weiß nicht,also,das sieht ja nun ganz so aus,daß es heute sein kann und morgen,oder in 2 jahren,also,das kommt darauf an,wann er sein erst es akzeptables angebot kriegt,ne.
ich: nun zur zentralen frage:frank schickt ja ein band von euch zur elektro la,ja und er meint also,daß ihr dann mit dieser firma kooperieren würdet,weil ihr halt keine kohle habt und so.
micha: ja,ich weiß nicht,also,ich würde eigentlich ein kleineres label vorzie hen,aber,ich weiß nicht,bei größeren plattenfirmen hat man eigentlich mehr möglichkeiten,obwohl die einen auch eher ablinken.
frank: das ist eben die sache.in dem moment,wo es auffällt,daß ich abgelinkt werde,spring..
micha: ja,aber guck mal:du wirst,wenn du bei so ner großen plattenfirma ne platte machst,dann wirst du auch gleich gemanaged,ne,also,dann mußt du da in dem hauseigenen studio aufnehmen und da gibt es dann immer druck-"schneller jungs"und öh,ich hab bei nem kleineren label ein besseres gefühl.
mathe: aber bei den kleineren labels ist das schon so-was benno eben erzählt hat,von zick zack und so-daß die einen auch genauso bescheissen,ne.
(Anm.d.Red.:Mathe bezieht sich auf das vorgespräch,wo ich erwähnte, daß FRONT ziemlichen ärger mit Ziek Zack hatten,was die finanzierung und den erscheinungstermin ihrer single belangt.Die Info hab ich aus SPEX.)
frank: was ich jetzt bei "HEIMAT RECORDS" nicht glaube,ne,das ist ja wohl vom gefühl her, und von der identität her fühl ich mich auch irgendwie hingezogen zu dem kleinen label,wa.
ich: (zu michael)du weißt,daß ihr bei HEIMAT RECORDS ne singel machen wollt
micha: nee.
ich: frank meinte das.
frank: martha und ich haben das eben beschlossen.
ich: er hat mich eben gefragt,ob ich nicht ne singel finanzieren könnte.ich könnte sogar ne singel finanzieren,die AGM-leute von HEIMAT RECORDS könnten das auch.
micha: ach so,ja,da hatten wir schon von gesprochen.
ich: und ich glaube,die würden das auch.
micha: ja,für ne singel kommt ein großes label sowieso nicht in frage,anderer seits ist es auch egal,was für ein schild auf der plakette draufklebt, für den ,der das hört,also,mir ist es zumindest egal.mir ist es auch egal,wenn clash auf cbs oder sowas spielen,das müssen die jungs mit sich selber ausmachen,wenn die musik gut ist,ist mir das egal,aber diesmal sind wir das eben,die das entscheiden müssen und wir sind die, die auf dem label spielen müssen,darum sollte man sich das überlegen.
(....)
nen neuen übungsraum brauchen wir auch,also,es ist im moment so,daß wir hier nicht mehr üben können (Anm.d.Red.:er meint die wohnung von mathe und monika),vorm konzert noch 2 mal oder so und dann nicht mehr
ich: habt ihr ärger mit nachbarn?
micha: nee,nee,das geht von den beiden aus,weil,is klar,die wohnen hier,und das nervt auf die dauer.dann versuch ich schon seit geraumer zeit durchzudrücken,daß jetzt noch ne zweite gitarre dazu kommt.
frank: wo du aber reichlich schwierigkeiten kriegen wirst.
micha: ja,ja,das ist mir klar,aber..
frank: erstens ist holger noch nicht soweit und zweitens,mit 6 leuten kooperieren,das stell ich mir reichlich schwer vor.
micha: es bräuchte nur n typ sein,der die barrés kann,eben rhythmusgitarre...
ich: ach ja, ne gute frage:was haltet ihr von bremen,was hier so abläuft, bremer szene.
micha: finster!
ich: finster?
micha: finster,ja!ja irgendwie..

---

frank: also,ich finde schon,daß es sich wesentlich verbessert hat.
mathe: es nerven die leute,wenn man von diesen pogo-brutl-kids ausgeht,diese zerstörerleute...
frank: darum gehts mir nicht,es geht mir rein um die musiksachen im moment,
mathe: ja,das ist gut.
frank: und von daher hat sich das wesentlich gebessert.wir könnten natürlich alle nach berlin auswandern, dann haben wir in bremen bald n totes kaff hier.
micha: es ist trotzdem ne inzucht hier.es ist echt nur so ne kleine clique von leuten,das find ich irgendwie scheiße,daß alle leute zum beispiel irgendwelche typen,die in sebaldsbrück (Anm. d. Red.:Bremer Stadtteil, der schon etwas entfernter von der Stadtmitte-Ostertor/Steintor-wo sich das meiste abspielt,liegt)wohnen,oder was weiß ich wo,die kriegen einfach keinen kontakt hierher.
frank: vor allen dingen läßt sich auch keiner hier von dieser szene auf kontakt ein.
micha: ja genau.
frank: das ist so stur,das ganze.also,wenn da irgend jemand neues reinkommt, der wird erstmal total abgelinkt,bis zum geht nicht mehr,ne.
ich: von wem?
frank: von fast allen.
micha: von leuten,die glauben,sie gehören dazu.
frank: diese superpunks,diese super new waver und was weiß ich nicht alles.
ich: ja,ich finds schon,daß einige leute von außerhalb wohl nie den kontakt hierhin kriegen werden,obwohl eigentlich viel mehr leute jetzt dazugehören und was unternehmen,was tun.
micha: ja,ja,das stimmt schon.
frank: um hierzu irgendwie kontakt zu bekommen,ist die athmosphäre hier zu cool.
ich: zu cool?
mathe: ja,weil die leute,die den größten teil noch machen,eben noch die alten sind,als beispiel Rinnstein (ANm.d.Red.:Tommi Rinnstein von Organbank): der läßt auch nur welche ran,die er wirklich kennt.
frank: rinnstein ist der höhepunkt! (gelächter)

MARTHA • bass

Hey, Mr. President
Hey, Mr President
im großen Auto
mit dem dicken Bauch
mit der weißen Weste.
Hey, Mr President
mein Freund ist tot
mausetot
hören Sie?
Hey, Mr President
Ihre Leute warn es
Verstehen Sie?
Hey, Mr President
und er hat nichts getan.
sehen Sie,
was ich hier habe?
das ist das Ende.
Hey, Mr President
Ihre Soldaten töten
Ihre Polizisten töten
Ihr Geheimdienst tötet.
Hey, Mr President
ich bin Dein Tod
es ist aus.
Hey, Mr President
das rote Loch im Hemd
steht Ihnen gut.
Bye bye, Mr President
A president of the usa is dead.

MICHAEL • gitarre

• FOTOS: THE ARTS •

ich: im grunde gibt es hier 5/6 gute gruppen,das sind alles die leute vor früher,die echt schon lange dabei sind (Organbank,A5,AGM) und die leute die inzwischen innerhalb eones jahres gelernt haben,mit ihren instrumenten umzugehen,wie Niveau Null,oder ihr.

micha: vorallendingen ist irgendwie noch alles subkultur,das kommt nicht aus der subkultur raus, weil es nicht an die öffentlichkeit geht,diese ganze new wave und punkszene hier,das ist irgendwie,das interessiert andere leute nen scheißdreck.genau genommen ist das so,daß die leute auch gar nicht ranwollen,also genau wissen,daß sie nicht reinkönnen und außerdem,daß es so also eben nicht ist. _ man redet sich mit der szene auf einiges ein,daß es toll wäre und so,aber..

ich: ich finde, ein bißchen interesse zeigen doch jetzt die radio bremen leute in letzter zeit,das find ich doch ganz gut,die haben zum beispiel von organbank sachen gespielt und interviews gemacht.

micha: das war aber nur wegen dem zoff in verden,also wenns um katastrophen und sensationen geht,sind sie sofort da,klar.

ich: frank,wie war das noch,du meintest,daß es gar nicht mal so schlecht wäre,daß die bremer szene ruhig etwas kleiner ist?

frank: ich meine,das ist eigentlich ganz positiv,aber trotzdem müßte sie irgendwie offener sein,nicht unbedingt beschränkt sein,auf diese kleine szene kleine szene kann gut sein.

micha: ja,gut,auch wenn die szene von mir aus klein ist,müßte wenigstens ein breiteres publikum da sein,aber sieh mal,wenn du zum beispiel so ein konzert hier veranstaltest,wenn man mal die leute,die von außerhalb kommen,abzieht, kommen da aus bremen also wirklich nur höchstens 100 leute wenn du überlegst,wieviel einwohner bremen hat (A.d.R.:580000),ist das echt ein witz.

frank: wir wollen mal auf das thema berlin kommen.irgendwie find ich das geil, daß da so ne szene herrscht,ne riesen-rudel-new wave-szene..

mathe: so groß ist die nun auch wieder nicht,im verhältnis gesehen,ist die nicht größer,als unsere.

micha: man sieht berlin immer durch so'n rosa milchglas..

frank: nee,nee,jetzt wart erstmal ab,was kommt,du hast mich überhaupt nicht ausreden lassen,auf der anderen seite find ich,daß man dieser stadt ziemlich schnell überdrüssig wird,die sagt nichts mehr aus,die szene irgendwie..

micha: das würde ich nicht so sagen.

frank: doch,find ich schon,wirklich.

micha: ich weiß nicht,also,das ist in berlin genau wie hier,da ist die szene zwar größer,das liegt wahrscheinlich daran,daß da 4 mal soviel einwohner sind als hier und das alle möglichen guten musiker daningenen,aber die szene ist da genauso so ne clique,wie hier auch und da kommst du auch nicht als normaler zuhörer erstmal rein, da mußt du auch erstmal deine feuerproben machen,genauso wie hier.

mathe: voll ein jahr vor der tür draußen warten! (lacht)

micha: ja,es ist genau wie hier,du mußt dich erstmal vor diesen leuten,die glauben,sie gehören dazu,profilieren,bevor du da reindarfst.

frank: (grummelt)na,ich weiß nicht..

micha: das ist in berlin,genauso wie hier.

ich: dasist doch eigentlich überall.

micha: ja klar. bloß irgendwie herrscht ziemlich breit die vorstellung,daß in berlin tierisch was los ist und das da jeder mitmachen kann. das stell ich mir nicht so vor.ok,da ist mehr los,das steht außer frage, aber von den schwierigkeiten,da überhaupt reinzukommen und da möglichkeiten zu kriegen,ist es da genauso wie hier.

frank: ich glaub,die möglichkeit,das spektrum ist da größer,auf jeden fall,was berlin grad an neuen gruppen herausschleudert,ist unmöglich.

micha: ja,gut,das liegt aber daran,ja,aber da mußt du auch mal die leute angukken,die in den gruppen drin sind.

frank: das hat damit nichts zu tun,das spektrum ist eben höher,das angebot,du kannst da viel mehr deinen eigenen ideen nachgehen,als hier,so pseudobands wie DIN A 4 oder so,die hätten bei uns überhaupt keine chance.

ich: du meinst DIN A TESTBILD.

frank: DIN A TESTBILD,ja.die würden bei uns sang- und klanglos untergehen.

micha: ja,aber,du mußt dich mal bei din a testbild,oder bei ideal,oder bei z, oder weiß der geier wo,erkundigen,wie lange die gebraucht haben,bis die soweit waren,bis die in berlin durchgekommen sind.

frank: ja,das kann ich dir ganz genau sagen.ideal ist seit dem sommer zusammen und jetzt voll da.

micha: nee,die sind länger zusammen.

frank:die sind seit dem sommer zusammen!!

mathe: das stimmt!

micha: aber die leute,wollen wir wetten,daß die einzelnen leute verdammt lange schon da in der szene drinstecken?

FRank: das hat damit nichts zu tun,aber mit der gruppe sind sie unheimlich schnell hochgekommen.

mathe: das hat doch damit was zu tun,daß sie da in der szene drinhängen,z,B. einer,wie becker,oder so,mike jetzt mal,der ist echt seitdem hier was los ist,ist der hier mit drin.wenn der ne gruppe machen will,der ist sofort damit raus hier,wenn der sowas,wie active edge (eine der ersten bremer punkbands) nochmal macht.der ist sofort wieder da,der ist sofort wieder n geiler kerl und so.das sind ebend die alten leute.

frank: ich weiß nicht,um auf die alten leute zurückzukommen..

mathe: das kommt darauf an,wielange die dasind,guck mal,z.b. die overkill,die sind z.b. noch nie hier in der szene gewesen,die hat aber echt noch keiner akzeptiert,eben,weil sie sich hiervon fernhalten.

frank: ich meine,bis zu einem gewissengrad halten wir uns ja auch von der szene fern,find ich jedenfalls,denn wir kapseln uns ziemlich ab,ich mein,obwohl ich das nicht schlecht finde,denn irgendwie kannst du dann dein eigenes ding durchziehen.

micha: als gruppe,aber nicht als einzelner.

frank: ja,als gruppe,ich hab ja "wir" gesagt,ich hab ja nicht ich gesagt,wenn ich jetzt ich sagen würde,hing ich natürlich jeden tag im chateau (bremer kneipe im ostertorviertel,wo sich die punks treffen.d.Red.)rum. (gelächter)

micha: ja,ich weiß nicht,irgendwie haben wir in dieser sogenannten szene,irgendwie kennen die uns doch alle..

frank: natürlich kennen sie uns.

micha: na,siehste!

frank: für uns isses irgendwie nicht nötig,daß wir jeden tach da gesammelt als rudel da erscheinen,oder so,nich,find ich jedenfalls.

micha: ja,das müßtest du aber, wenn du in sebaldsbrück wärst,dann müßtest du dich erstmal hier reindrängen,zwischen organbank,A5,und niveau null,oder was.

frank: ja klar.

mathe: das siehst du schon bei den gruppen:da ist kein neuer bei,ok, da sind neue bei,aber nur,weil sie von den alten mit reingebracht worden sind,so wie du (zu michael).du bist ja eigentlich nur mit dabei,weil wir dich mit reingeschleust haben,deswegen bist du auch so schnell bekanntgeworden.

micha: in den sumpf mit reingezogen! (lacht)

mathe: ich möchte wissen,wie lange das gedauert hätte,wenn du mit 3 musikern aus sebaldsbrück,hemelingen (ebenfalls bremer stadtteil.d.Red.)oder so, genau die gleiche musik gemacht hättest.

micha: ja gut,aber-das war bei mir auch schon so,daß mich viele leute kannten, das war ja nicht so,daß ihr mich irgendwo aus der provinz rausgeholt habt. (gelächter)

frank: aus dem dornröschenschlaf.

micha: aus dem schweinestall! (gelächter)

mathe: wenn das jetzt noch so 3 leute gewesen wären,wie du,die überhaupt noch kontakt hatten mit punks,oder wie immer man die leute nennen soll.,

ich: ja,eben wie overkill.

mathe: ja,genau!

ich: ich finde,es ist jetzt ganz interessant zu verfolgen,was aus den vielen neugründungen wird. was haltet ihr denn von so leuten,die zwar zugereist sind,die auch ne gruppe gründen,die zwar neu sind,aber nicht so populär sind;zum beispiel speichelkrieg?(2 speichelkriegmitglieder kommen aus Hamburg.d.Red.)

Frank: da läßt sich nun drüber streiten.ich meine,ich hab irgendwie ne vorstellung über musik und ich hab auch in der zeit,wo ich jetzt selber ein instrument spiele n bißchen ehrfurcht vor einem instrument bekommen.. (gelächter)

ich: naja.

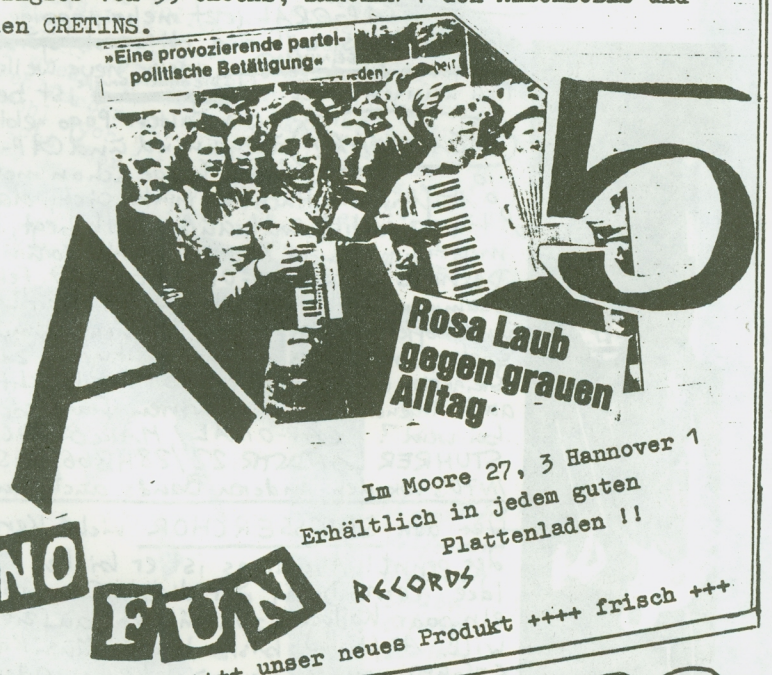
frank: wenn ich leute sehe,wie die mit ihren instrumenten umgehen...,naja,wenn sie kohle haben,dann können sie das machen,.

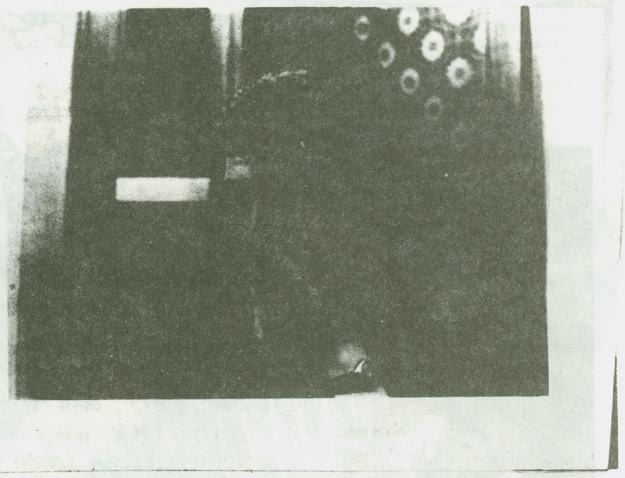
micha: es geht nicht um die instrumente,speichelkrieg...
frank: es geht mir dabei auch um die instrumente,es geht mir nicht nur um die k leute!
micha: ja,solange sie nicht auf deinem schlagzeug spielen,kann dir das alles eg al sein.
frank: du,ich weiß nicht,ich denk da echt ein bißchen anders.
ich: sie sind doch von total außerhalb gekommen und habens immerhin geschafft, wenigstens teilweise von den kids anerkannt zu werden,ein besseres beispiel ist volksabstimmung..
mathe: nee,bei speichelkrieg gehts doch eigentlich nur darum,da gehen leute hin, zum beispiel hör ich das von holger:"oh,ich guck mir gleich noch speichelkrieg an,die spielen ja jetzt hiernach,weil ich mal sehen will,was die alles wieder kaputtkriegen."
micha: ja genau.als speichelkrieg das erstemal aufgetreten war,war das irgendwie ein guter gag,aber das die jungs sich jetzt einbilden,ne gruppe zu sein, das find ich n bißchen hart.
ich: jaja,aber ist doch gut,daß sie wenigstens was machen.
micha: ja,gut,das stimmt.

ich: aber volksabstimmung,das ist irgendwie ein besseres beispiel.die haben irgendwann mal angefangen,waren immer für nen gig gut,langsam beginnen sie sich zu verbessern.
micha: ich hab volksabstimmung noch nicht gehört.
ich: die haben schon 4/5 gigs hinter sich,der bassist hat früher bei OH78 gespielt und wenn Staffi weiter übt,wird er es auch irgendwann bald br ngen.sowas sollte man doch nicht unter den tisch kehren.
frank: nee!nur,gerade weil du angefangen hast mit speichelkrieg..
micha: das soll auch nicht überheblich klingen,klingts wahrscheinlich,aber ic trau speichelkrieg auch zu,daß sie besser werden,daß sie von ihrem jet igen ("brutalo maso"-zitat frank)trip n bißchen runterkommen,aber was die nun jetzt so bringen,ok,das ist mir irgendwo egal.
ich: ja,mir eigentlich auch.
frank: das wichtigste ist,daß jedem das selbst gefällt.
ich: macht ihr nun musik ganz allein für euch,irgendwelche kids,für nen großen markt,oder?
mathe: für unsere kasse! (lacht)
frank: das mag zwar n bißchen egoistisch klingen,im hauptteil für mich,das feeling,musik zu machen,macht spaß.ich finds auch ganz gut,daß andere leute drauf abfahren,wobei ich eigentlich gar nicht damit gerechnet habe,daß wir so toll ankommen.
mathe: ist eigentlich nur der gag.spaß,man muß spaß dran haben.
micha: ich find das auch ganz gut,wenn andere leute drauf abfahren,wenn mir jemand erzählt,er macht musik für andere,dann kann er mir das nicht erzählen.das geht da im endeffekt sowieso nur um einen selbst,im besten fall um die gruppe und um einige,die da zum freundeskreis gehören vielleicht noch,aber mir kann niemand erzählen,daß er nur für andere leute musik macht,hauptsächlich für andere leute.natürlich auch,aber..
frank: dann hast du aber kein feeling bei,find ich.
ich: nochmal zum großen plattenvertrag:würdet ihr euch einschränken lassen, wenn ihr viel kohle kriegen würdet?
frank: nee,das hab ich ja schon gesagt.
mathe: du meinst jetzt textemäßig,oder so?
ich: nee,auch allgemein,vom managing her,daß ihr beispielsweise ne tournee machen würdet,wie die fehlfarben,die mit 999 überhaupt nicht zusammenpassten,das bringts ja nicht.
micha: nee,sowas läuft nicht.obwohl das sehr leicht passieren kann,weil,solch blutigen amateure,wie uns kann man natürlich sehr leicht reinlegen,als auf die sachen,die wir vielleicht irgendwann mal unterschreiben,sollten wir ein sehr waches auge werfen,musikalisches mitspracherecht für die plattenfirma ist sowieso nicht drin.
frank: die musik machen wir!

Von den Arts gibt es eine Cassette, auf der Studio- und bald auch Liveaufnahmen sind. Kostet 10 MARK. Erhältlich bei Matthias Dreßen, Bremerstr. 14, 28 Bremen 1.

NO FUN RECORDS Hannover proudly presents die erste Single der Bremer Gruppe A 5 (NF 104).
Außerdem im Programm: LP's von HANS-A-PLAST, KALTWETTERFRONT, UNTER ROCK, DER MODERNE MAN und PHOSPHOR. Singles von 39 CLOCKS, BÄRCHEN + den MILCHBUBIS und den CRETINS.





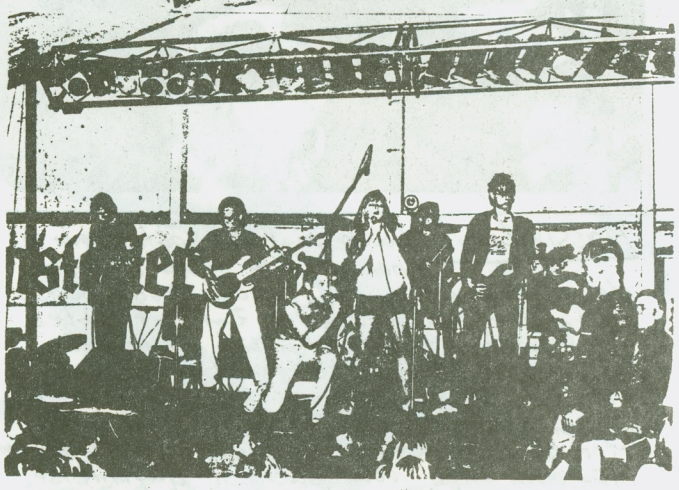
Stück für Stück — HOLGER • SYNTHY

Es gibt Leute, die arbeiten in ner Fabrik.
Die, mit dem stumpfen Blick.
Es gibt Leute, die arbeiten am Band.
Das geht bei ihnen so von der Hand.

Menschen in unserm Land,
Maschinen aus erster Hand.

Es gibt Leute, die tragen Zeitungen aus.
Stück für Stück, von Haus zu Haus.
Es gibt Leute, die tippen an der Kasse.
Fertigen Menschen ab, die Masse.

Menschen in unserm Land,
Maschinen aus erster Hand.
Tick,tack, immer das Gleiche.



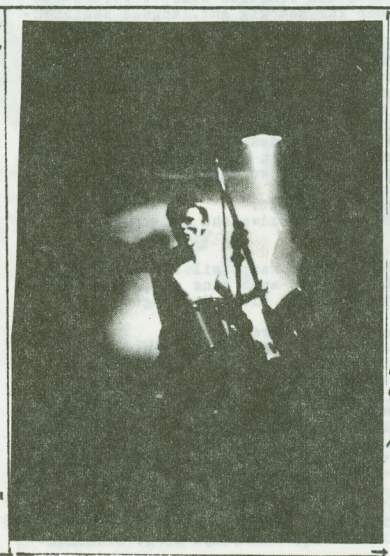
Die A5 sind aus Überresten der Blender, 198o's und Krauts entstanden und eigentlich schon relativ alt.(Mitte 2o).
Irgendwer hat mal gesagt,sie würden Krautrock machen,besser wäre schneller Rock'n'Roll ,der gut abgeht,der Spaß macht,nach dem man tanzen kann.
Dazu kommen witzige deutsche Texte und eins, der Bremer Originale,nämlich Egon.
Die A5 gibt es jetzt seit acht,neun Monaten und sie waren sich nicht zu schade,eine e.p. mit 4 oder 5 Stücken einzuspielen,deren Auslieferung allerdings durch Schwierigkeiten beim Pressen verzögert wurde,inzwischen dürfte sie erhältlich sein.
Im letzten Jahr spielten sie sogar im Berliner Exxzess,das - was inzwischen jeder weiß - endgültig geschlossen hat.Laut Bassmann Rainer fand das Berliner Publikum sie zu"provinziell", was sicherlich daran liegt,daß gerade das Publikum in Berlin sehr verwöhnt ist.

Bremen

Dies ist also ein Versuch, alle Bremer Gruppen 80/81 unter einen Hut zu kriegen. Er soll zeigen, wieviel sich hier in letzter Zeit getan hat. Los gehts!

über AGM, die Arts, A5, Organbank und Niveau Null steht ja schon woanders was. Sie werden hier nicht nochmal extra erwähnt. Manchmal sind Musiker dieser Gruppen mit 'nem Foto dabei.

Kulturschock hatten im September einen Auftritt im Ohlenhof. Es war mit das überflüssigste, was ich bisher gesehen habe. Eine hilflose, peinliche Wirekopie oder so... Sie haben sich schon seit einiger Zeit aufgelöst. Ganz früher nannten sie sich mal Woodcock. Siehe Schunt 7.....



Speichelkrieg ist dabei, nach 3 Auftritten + 1 Umbesetzung, Bremens Überraschungsgruppe Nr. 1 zu werden. Beim 1. Auftritt im Ohlenhof konnten sie nix, was sie bei den kids beliebt macht. Inzwischen mögen sie nur noch wenige, weil sie die Bremer Punks als Kommunisten + sich selbst als Faschisten beschimpfen. Ihre Texte sind gar nicht mal dumm + ihre Musik..., sofern man ihren Sound als Musik bezeichnen kann, ist er irgendwo zwischen Pogo Krach und (ungewollter) Avantgarde anzusiedeln. Speichelkriegs Auftritte sind einzigartig, da ihr provozierendes Auftreten sehr unterschiedliche Gefühle weckt. Sie haben keinen übungsraum, sind jedoch ne feste Gruppe. 2 der Mitglieder sind aus Hamburg, wohnen jetzt aber in Bremen. Speichelkrieg haben sich zweifellos weiterentwickelt, ihre Musik kann KEINER nachspielen! Adresse: hab keine!

Volksabstimmung, Bremens Prollband Nr. 1. Musikalisch weiter als Speichelkrieg, nicht zuletzt durch Gottmann, Ex-Bassist von OH78 aus Verden. Prollsongs zum Mitgröhlen. Anarchie im Jahre 81. Fickfrosch in den Bundestag! Egal. Lustig sind sie auch, wenn Fickfrosch nur nicht immer nur ins Mikro kotzen würde... Sind immer für nen Gig gut, haben schon mehrere hinter sich. Adresse: Staffi Agoropolos Oslebshauser Landstr. 13 28 Bremen 21. Macher des Fanzines "Volksabstimmung". Bisher 2 Nummern rausgekommen.

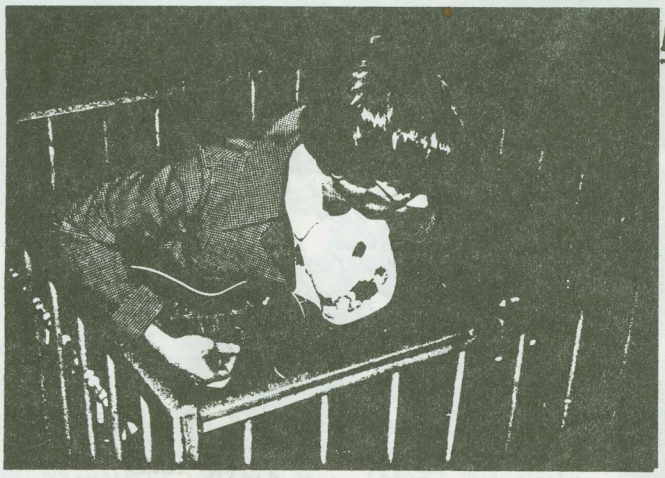
Unbemerkt von der Weltöffentlichkeit (Frechheit!) haben die Staatsfeinde und die ..... - 2 neue Kidgruppen aus Bremen/Nord - letztens ihren ersten Auftritt in 'nem JZ gehabt. Staatsfeinde: Thorsten Bendig Auf den Stahlhorn 10, 28 Bremen 70. ..... : VOLKER WURTMANN. Telefon - 0421/661915.

Das gleiche geschah in letzter Zeit ebenfalls mit 3 Hüchtinger Gruppen, CAP-ORAL, GEGENWIND und noch einer ohne Namen, die sich nach dem Split von Overkill und Werwolf jetzt untereinander vermischt haben. Dabei spielen die CAP-ORAL jetzt mehr poppige Sachen, ala Undertones, während GEGENWIND mehr 'neue Welle'-ähnlich klingen will. Die andere Gruppe ist beim guten alten Pogo geblieben.

ORGANBANK! Gegenwind und CAP-ORAL haben beide schon mehrere Auftritte in Hüchting hinter sich, da Hüchting ziemlich weit außerhalb liegt, bekommen wir das in Bremen-Mitte kaum mit. Deshalb wird CAP-ORAL am 27. Februar zusammen mit Volksabstimmung / Aspirin (D'dorf) und hoffentlich Cretins in Bremen-Aumund spielen, um ihren Bekanntheitsgrad zu steigern. Ein Saxophon soll in Hüchting auch irgendwo rumschwirren, fragt sich nur, bei wem? CAP-ORAL / MARCO FUCHS / STUHRER LANDSTR. 22 / 28 HB 66 / Tel: 560383. INFOS von den anderen Bands auch über ihn.

Massiv Labil hatten mal im Spätsommer 80 einen Auftritt in der Büchtstr., der auch von Günnar (Instant Productions) mitgeschnitten worden ist. Zur Zeit gibt es die Gruppe wahrscheinlich nicht mehr, Drummer Matraze (ex-Headbangers und Kraüts), ist inzwischen nach Berlin gezogen, wo seine ehemaligen Headbanger Kollegen Moritz und Heymann auch schon wohnen. Auf dem Tape vom Büchtstr.-Auftritt ist ebenfalls zu hören, daß die Gruppe ihre Auflösung bekanntgibt.
Noch einer von damals, nämlich ex-Active Edge Sänger Mike Becker soll ebenfalls nach Berlin gezogen sein. Letztens würde er allerlings im Chateau gesichtet. Massiv Labil sollen ziemlich Nervmusik gemacht haben...

Wer den **SPIESSERCHOR** nicht kennt, der pennt! Allerdings ist er bisher nur 'ne Idee vom Didi, der diesen Chor mit ein paar Kollegen zusammen aufziehen will. Auftritte: bisher keine. Musikalische Erfahrungen: bisher auch keine. Oder sollte ich mich da täuschen? Naja, wer mehr wissen will, kann ja Didi 'nen Brief schreiben. Adresse: D. Wohlleben Olmstr. 6 28 Bremen.



BE

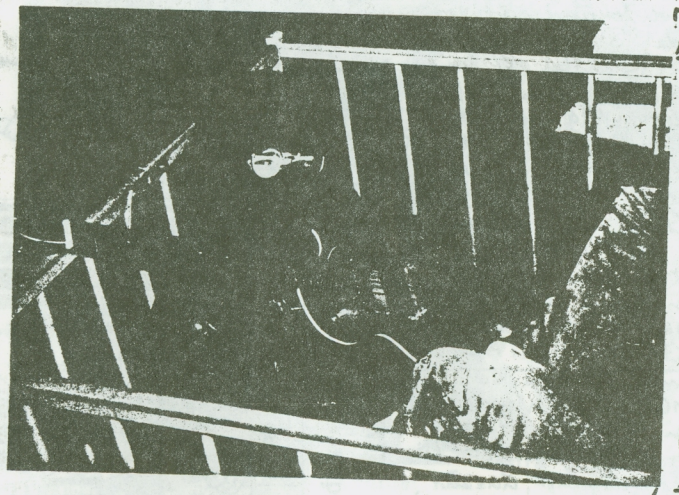
Auch die BE BOP AFFEN gibt es noch. Sie sind jetzt in der Bremer Rockinitiative (BRI), aber nur, um dort nen Übungsbunker zu kriegen. Ein Auftritt ist zurzeit echt nicht drin, wird wohl noch einige Zeit dauern, zumal ist Schlagzeuger Andreas (früher mal bei Blitzableiter) noch beim Bund. Außerdem suchen sie noch eine(n) Sängerin(). So wird es bisher erstmal bei den 2 Auftritten im Frühsommer 80 bleiben. Ex-Sänger Chris ist übrigens nicht mehr dabei. Habet also Geduld mit den wunderbaren Be Bop Affen. Adresse: Peer Meyer, Braunschweigerstr. 99, 28 Bremen 1. Telefon: 490371.

BOP

SIND DAS DIE VENDETTAS

Meine Lieblinge, die VENDETTAS aus Bremen-Schwachhausen lassen gar nichts mehr von sich hören. Die Erstausgabe ihres Fanzines "Alles Scheiße" liegt schon lange zurück, keine neue Ⓥ-Graffity mehr. Was ist los mit Euch? Etwa aufgelöst? Adresse: hob i net. Auftritte: so gut wie keine, oder?

Es gab Zeiten, da waren die Amps eine richtige Gruppe mit Auftritten und so. Angeblich gibt es die Amps immer noch, noch mehr angeblich mit Wolfi am Schlagzeug, vielleicht üben sie sehr intensiv, weil, man hört kaum was von der alten 77/78er Garde, wer was wissen will kann ja mal bei Wolfi anrufen: Telefon 592 000.



AFFEN

Noch eine Gruppe aus der Vergangenheit: Nach langer Pause und mit neuem Drummer traten die 80er mal wieder nach langer Pause auf, diesmal ganz klein in der Lila Eule und nicht, wie noch vor 1 Jahr (siehe EL 5) im riesigen Aladin.
Es war eine Pleite. Die 80ger sind Bremens Polia für Arme, nicht, daß sie stümperhaft wären, es ist eher so, daß sich ihre Stücke durchweg so anhören, als hätte man sie schon mal irgendwo von irgendeiner anderen Gruppe gehört. Dazu kommt, daß Jean Pierre's Rumgehampel mit seinem Bass nur peinlich wirkt. Diese Showeffekte wirken künstlich, nicht spontan, die Gruppe selbst eher unpassend zur Bremer Szene. Nun, sie sind eine internationale Band, haben einiges an ihrem Programm geändert, die Stücke sind sehr melodisch, nette Tanzstücke, aber viel zu lahmarsdig gebracht. "Japan Girl" - ihr Hit von früher, war ein müder Abklatsch. Naja, die 1980s hatten's in Bremen schon immer schwer, sich durchzusetzen, kein Wunder, bei den häufigen Stilwechseln, für Unbeteiligte, die die Gruppe das erstmal sahen, mag es noch ganz nett gewesen sein. Adresse: Jean Pierre im Römer, Fehrfeld, 28 Bremen 1.

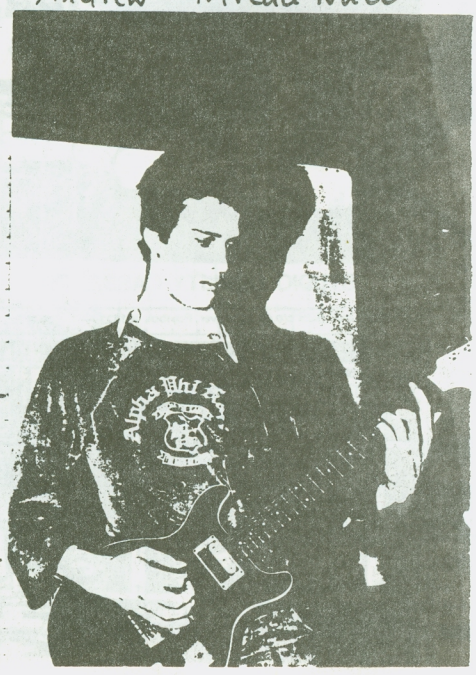
RULES OK!

Ich hatte die K.V. Subs (ausgesprochen: "KUH Subs") immer für so ne fixe Idee von Paul gehalten. Und da höre ich, daß sie letztens zu Weihnachten in der Büchtstr. ihr erstes Session Konzert gegeben haben. Mit Andew (N.Null) Gitarre, Peter Gesang, Boris (drums), Martha (Arb), Bass, sowie Paul dazu an der Orgel von Modern Primitiv. Soll eine gute Pogo-Session geworden sein (kein Wunder, bei den guten Leuten), bis Hippies den Saft abdrehten, angeblich wegen der Lautstärke. Trotzdem - die K.V. Subs werden erstmal nur ne Sessiongruppe bleiben, aus ihr kann evtl. die Gruppe Mückefück (mit Boris) hervorgehen.
Adresse: Paul Meyer-Geerlt, Peter Henlein Str. 40, 28 Br.

Auf der ständigen Suche nach Neuigkeiten bin ich dann noch auf den Namen Klischee gestoßen. Unter diesem Namen ist beim Anti-christmas fest in der Büchtstr. (s.o.) eine Frauengruppe aufgetreten und hat improvisierte (Chaos?-) Musik gemacht. (laut Paul). Adresse: keine.

Scheinbar haben sich die Kids von Endkontrolle 107 in AOK umbenannt. Auftritte: noch keine. Beginnen bald in nem Bunker mit dem üben. Viel Glück. Keine Adresse.

Andrew - Niveau Null



Hier links abgebildet sind MODERN PRIMITIV. Eine Gruppe, die ihren ersten Auftritt letztes Jahr in der Büchtstr. hatten. (Wieder von Gunnar mitgeschnitten). Ihre songs sind flott, Texte gut, 'ne Orgel haben sie auch dabei. Letztens hat die Gruppe bei Tommi Rinnstein wieder neue Aufnahmen gemacht, die auch auf dem neuen Bremen Sampler (vol. 3) zu hören sind. Ich hoffe nur, daß sie bald mal wieder nen Auftritt, damit ich sie auch mal sehen kann. Adresse hab ich nicht.

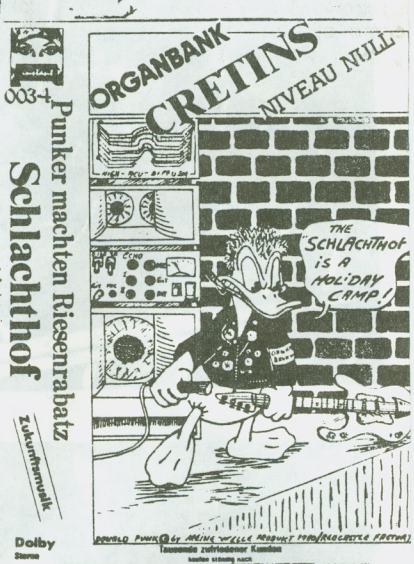
Fleurop, sorry, es muß natürlich SUBSTRA heißen, ist zwar nicht die perfekteste, aber immerhin die schönste Bremer Band. Sabine (Foto) und Antje träumen zwar immer noch von alten Cockroachers zeiten, doch auch an Birgit, Sabine und Marlene solls nicht scheitern. Eher an den fehlenden Instrumenten, doch da scheint das Problem gelöst, da Substral die Anlage von Niveau Null mitbenützen kann. Inzwischen haben Substral schon begonnen zu üben, und es stellte sich heraus, daß Ella aushilfsweise Schlagzeug spielt. Ihren ersten Auftritt haben sie im März im JTH Größenordnungen in Aussicht, allerdings wehrt sich Sabine dagegen, so früh schon aufzutreten. Adresse: Sabine Schäfer, Große Weidestr. 11, Tel: 318168

ORGANBANK: space club+MODERN PRIMITIV: anziehn, aufstehn+NIVEAU NULL: haut die bullen+ARTS: tut mir leid+AHEADS: destruction+SPEICHELKRIEG: ich bin ein nazischwein+ARTS: mauerstadt+NN: nazischwein+MP: ich hau ab+ARTS: pogoente+ MP: möchtegern ------- seite 2: +++ ARTS: frei+ AHEADS: freedom+ ORGANBANK: -?-+MP: projektionen s/w+ARTS: wir gewinnen den krieg+AHEADS: no idea +MASSIV LABIL: niemand muß allein sein+ MP: vom andern stern+ARTS: supermarkt+ AHEADS: -?-+ARTS: die frau+08/15: was is

Kommen wir zur letzten Gruppe: ABZESS. Sie besteht vornehmlich aus den Machern des Fanzines Fehlgeburt, die da wären, Uwe, Jo und Werner, am Schlagzeug soll die tanzende Dame (Foto), nämlich Julia spielen. Abzess gibt es im Kopf dieser Leute. Schon cirka ein halbes Jahr, Probleme gibt es insofern, daß man immer noch nicht üben konnte, weil der benötigte Übungsraum und teilweise die Instrumente fehlen. Und der Gerüchteküche etwas Nahrung zu geben: Julia steigt bald bei GOVI als Geschäftsführerin aus, um 1/2 oder 1 Jahr Urlaub in Korsika zu machen. Dann brauchen Abzess auch nen neuen Drummer. Immerhin, so meint Uwe, gibt es von Abzess schon 'ne Sprühschablone. Adresse: Uwe Lohse, Orleansstr. 50, Tel: 445132

Es ist sehr gut möglich, daß es einige Gruppen schon nicht mehr gibt, daß sie sich neue Namen gegeben haben, oder daß ich von einigen rein gar nix weiß (Chaos Combo), bzw. wieder vergessen habe. Mir kam es hierbei nur mal drauf an, darzustellen, daß in Bremen (und Umgebung!) gruppen mäßig zu Beginn 81 recht viel los ist. Was daraus wird, ist allein Sache der Gruppen selbst.

Fanzine mäßig tat/tät sich hier ebenfalls recht viel: es sind erschienen/erscheinen in Bremen und Umgebung: SHITBOLZEN// FEINDBILD// ALLES SCHEISSE// DE-GENARATION NEWS// AKNE// TRASH// FEHLGEBURT// WACHTURM// VOLKSABSTIMMUNG// TOLLWUT// KOTWURM// FROHES DEUTSCHLAND// DIE NORDDEUTSCHE VOLKSZEITUNG, die meisten allerdings in sehr kleiner Auflage, am bekanntesten, dürften die unterstrichenen (Auflage ca. 70 bis 200) sein.



003+ Punker machten Riesenrabatz Schlachthof Zukunftsmusik Dolby

der original BREMEN SAMPLER VOL 3 Dolby

Anthems of the Blank Generation

ITEM: In London, Singer Johnny Rotten spits at the audience and cries out, "I hate you!" Sizing up Johnny's four-letter words, tattered clothing and generally repugnant personal deportment, the British Establishment decides that it hates him. Johnny and his band, the Sex Pistols, are regularly banned from British radio, concert halls and clubs. Nonetheless, the Pistols' latest single, a Jubilee dirtbe against royalty called God Save the Queen, is currently a bestselling record in Britain.

ITEM: In West Hollywood, members of a group called the Germs try to restage floor of a joint called The Rat. He wears a leather jacket and a T shirt decorated with swastikas. He begins to stroke the torn crotch of his jeans with a vibrator. He shrieks, "This is what love is!"

ITEM: In New York, the up-and-coming Ramones decide to turn away from negative songs like I Don't Wanna Go Down to the Basement in favor of the upbeat Now I Wanna Sniff Some Glue.

MUSIC

ITEM: In Florida, Promoter Sidney Drashin declares that it is only a matter of time before the punk invasion begins there. Says he: "Our company believes it's going to break loose big. It's everywhere."

JULIAN WASSER

LATEST FASHIONS BY THE WEIRDOS BACKSTAGE AT THE WHISKY IN WEST HOLLYWOOD

Ye gods, the thoughtful, thirtyish ex-Beatles freak may well ask, what is happening to the younger generation? In Tokyo, Chicago and Paris, kids are bumping, grinding, loving, hating, wailing to the loud, raucous, often brutal sounds of punk rock. For a year or so, punk has been flourishing in the seediest rock joints—a Bowery bar called CBGB's in New York, a dingy cavern called the Roxy in London, and The Rat in Boston. There, shock is chic. Musicians and listeners strut around in deliberately torn T shirts and jeans; ideally, the rips should be joined with safety pins. Another fad is baggy pants with a direct connection between fly and pocket. These are called dumpies. Swastika emblems go well with such outfits. In London, the hair is often heavily greased and swept up into a coxcomb of blue, orange or green, or a comely two-tone. Pierced ears may sport safety pins, some made of gold or silver. Of late, punk chic has even been taken up by a few high-fashion designers. But the punkers themselves are beginning to tone down the safety-pin excesses of a few months ago.

Buzz and Blast. Up on the stage can be found a numbing array of groups and soloists whose names dramatize the nihilism and brute force that have inspired the movement: Clash, Thundertrain, Weirdos, Dictators, Stranglers, Damned, and the demon-eyed New Yorker who could become the Mick Jagger of punk, Richard Hell. The music aims for the gut. Even compared with the more elemental stylings of 1950s rock 'n' roll—which it closely resembles—punk rock is a primal scream. The music comes in fast, short bursts of buzz and blast. Some groups have but two or three chord changes at their disposal, occasionally less: last week at CBGB's a fledgling group set several unofficial records for length of time played without changing chords at all.

Even on the Bowery, lyrics are not as rowdy as in Britain. Punk there is a protest by Britain's working-class children, who have no memory of swinging London and cannot find jobs. Detractors of punk would argue that these children are coddled by a very expensive welfare state and are feeling sorry for themselves. Still, the Sex Pistols' pile-driving *Anarchy in the U.K.* is an anthem of despair. The British punk bands are a community linked by anger and frustration. They are, within the music world, a rebuke to the bourgeois excesses—and smooth musical stylings—of such stars as Elton John and Peter Frampton.

Says Johnny Rotten: "The millionaire groups were singing about love and their own hang-ups. That's stupid. You don't sing about love to people on the dole." Blithefully, whiningly, punk says anything and everything. As the Sex Pistols chant, "God save the Queen/ She ain't no human being."

Despite some of the revolting accouterments, there is real musical value in much of punk rock. More and more, the punkers find themselves being referred to as members of yet another New Wave. Sex Pistols Manager Malcolm McLaren regards that as highfalutin, calling the phrase "Establishment language, more descriptive of a new hairstyle than anything else." In truth, New Wave does seem an apt catch-all label for the energetic and varied kind of music that has emerged in recent months from some of the young American bands. The Ramones stick close to basic rock 'n' roll, but they get better all the time. Last week their latest single *Sheena is a Punk Rocker* made the *Billboard* Hot 100 chart—the first New Wave song to achieve that eminence.

Television, which got its start at CBGB's, wraps its big beat in mellifluous instrumental colors. Lead Singer Tom Verlaine's lyrics, like the following from *Venus*, are among rock's finest in years:

Tight toy night; streets were so bright.
The world looked so thin and between my bones and skin
there stood another person who was a little surprised
to be face to face with a world so alive.
I fell.

Richard Hell's *Blank Generation*, delivered over a throbbing four-note bass ostinato, is already a punk classic:

I was sayin' let me out of here before I was even born.
It's such a gamble when you get a face . . .
I belong to the blank generation,
And I can take it or leave it each time.

Sire Records' Seymour Stein, an early champion of punk, finds that the music reflects a mood of total indifference among the young. "They feel they had nothing to do with making the world the mess it is today, and they're also not going to do anything to make it any better—because they can't. They come to the music for the sake of the music, for entertainment, for getting it on."

Getting it on, of course, means love and sex, passions that old time rock 'n' roll had plenty to say about. But today's punk rockers have no time for euphemisms like Chuck Berry's "ding-a-ling." Four-letter words are not spared. And when Thundertrain bawls, "I'm hot, hot, hot, hot for teacher," there is no missing the point. The 1970s have been dominated by graduates of the 1960s rock era—Paul Simon and Paul McCartney moving out on their own, groups like the Rolling Stones, the Grateful Dead and Jefferson Starship rambling on as before. The New Wave seems to be saying, "The superstars are dead. Long live the superstars." Down with the smooth confections of commercial rock, even the harmless purr of disco. Says one punk devotee: "Disco was the final straw." Willie ("Loco") Alexander, leader of a Boston band, revels in the studied toughness, calculated cool and throbbing boom-boom of the New Wave. Says he: "Punk looks right at you and says something."

That something has until recent months been too aggressive for the record companies, who in turn have to bear in mind the strictures of radio. Signing with Private Stock Records, the group Blondie agreed to change "sex-offender" to "ex-offender." Not all New Wave groups are going to be that docile. The aura of rebellion is crucial to punk's pleasure. Swing-bred parents of the 1950s may have found Elvis Presley corrupt (as did CBS-TV, which cut him off above the pelvis), but the kids loved him. Folk- and rock-bred parents of the 1970s may not love the Dead Boys, but a lot of the kids do. The biggest catastrophe for punk rock would of course be huge success. How does a rebel maintain his pose while earning $1 million a year?

DAS IST EIN TEIL DER EL 10, schon gedrückt in EL 9. Remember the Punkschwindel! In EL 10 mehr davon!

Wie war das noch mit Punk?

AGM

Ein Interview

peter wolfgang michael uwe
september 1979

ich: fangwer mal an.warum "heimat records"?erzählt mal n bißchen!

uwe: es war sesamstraße.du kennst doch ernie undbert,die haben wieder irgend wie auf so ner trommel rumgehauen,eben tierisch rumgewühlt-"oh,das ist prima!"-und dann brüllte bert durch die gegend:"das ist heimat!".Und das mit diesem das ist heimat,das setzte sich schonmal fest,weil sich das gut anhört,und daraus ist dann auch praktisch der name heimat records entstanden.records heißt ja alles,ob nun stiff records,pip off records - alles records,heimat mußte sein und daher "heimat records".

ich: Ja,und warum habt ihr das überhaupt gemacht und für wen macht ihr das?

uwe: die haben wir eigentlich in erster linie für uns gemacht,eben - um uns praktisch den anderen nicht ausliefern zu müssen,die ja alle -mehr oder weniger- einschlägige bedingungen erstellen.

h-bert: tja,um anderen gruppen zu ermöglichen,ruhig was zu produzieren und nicht an irgendwelche schweinefirmen reichlich kohle abzugeben. dieser spruch "das ist heimat"geisterte hier rum,noch bevor überhaupt erstmal auch nur ein stück oder ne platte oder ne cassettte in anbetracht genommen worden war.als wir dann vor nem jahr die cassetten aufgenommen haben,wurde es das erstemal dafür benutzt,da haben wir denn gesagt,daß die cassette heißt:"Das ist Heimat" und als firma hatten wir uns hintergründig "heimat records" genannt,das steht ja auch auf dem cassetten drauf,und jetzt,da wir das nachher letztendlich gemacht haben,das hängt mit den dingen zusammen,die wir im letzten sommer erlebt haben,als es darum ging,daß wir ne platte machen wollten.da ist nochmal so einiges abgelaufen,als wir versucht haben,ein studio zu finden, wo wir aufnahmen machen können.

wolfg.: also,wirwolllten ne platte machen und mußten dafür ins tonstudio,und da haben wir uns gedacht,lesen wir mal die sounds durch,wo steht was drinne.ja,da stand auch einiges drinne,wie's weiter geht,weiß ich jetzt nicht,hast du bei hilsberg angerufen,oder wie hast du das gemacht?

uwe: ja,ich hab gleich bei rip off angerufen,bei alfred hilsberg.

wolfg.: und dann sollten wirvuns an das studio für moderne musik (hamburg)wenden.haben wir dann auch angerufen,wir wollen jetzt ne platte machen, ob sie nicht mal n angebot....ja,meinten die,cassette zuschicken-wir hatten ja eine-ham wir auch gemacht und dann haben wir ein angebot gekriegt,von wegen -die würden das wohl machen,und wir könnten das studio auch ne ganze zeit benutzen,solange,bis die platte draußen ist, die würden auch den vertrieb übernehmen und all sowas,aber - wir müßten 4ooo mark bezahlen und wir würden die bei 1000 stück auflage wiederbekommen,diese 4000 mark,wenn die 1000 verkauft sind.sind die 1000 nicht verkauft,899 oder so,kriegen wir die 4ooo mark nicht.ja denn,am anfang hörte sich das ganz gut an,hurrah und so,die wollen uns,und dann machen wir mal,und dann haben wir son bißchen zwischen den zeilen gelesen und uns fiel auf,daß das an sich doch nicht so das wahre angebot ist,und dann haben wir da öfters angerufen und nachgefragt, wie das denn nun ist und was das jetzt so heißt-wir wollten das nicht- und wie das ist mit dem geld,und wir wollten heimat records auf dem etikett und so,ob das ginge und wie das mit der musik ist und dann fing das an:ja,also,mit dem cover,da müßten wir eventuell zusammen etwas überlegen und mit dem label,da könnte man noch drüber reden und mit der musik,da müßte man hier und da eventuell noch was ändern,und so ging das dann immer weiter,die wollten also immer mehr ändern,dann fragte ich auch,wie das ist,wenn - angenommen, es läuft gut und wir verkaufen 1ooo,ob wir die denn wohl anders machen könnten,eben selbst. nee,das ginge nicht,wir hätten ja nun nen vertrag unterschrieben,auf lebenszeit,daß moderne musik alle rechte von der platte haben,alle veröffentlichungsrechte auf lebenszeit,bzw. auf 5o jahre nach dem tode-da haben nur die dann das recht,damit irgendetwas mit zu machen,das war der erste haken.dann haben wir gesagt,was verdienen wir denn so an der scheibe,ja,an sich ja gar nichts,an sich kriegen sie ja nur die 4ooo mark wieder,und dann haben wir sie rumgekriegt,und dann meinten die, wir würden denn 40 pfennig kriegen pro platte - bei 1000 scheiben sind das 400 mark,da haben wir gesagt: nee,danke,das machen wir nicht!

Ja,wie sind wir dann eingestiegen,wie war das noch?Äh,No Fun haben wir auch angeschrieben,da haben wir denn so'n kopierten Bogen gekriegt,den wohl jeder kriegt,der irgendwann mal hinschreibt,da stand an sich gar nichts (Quatsch) drinne,"wir sind die Größten!",stand drin,aber die studios waren ziemlich teuer,und das war nicht so das Angebot,was wir uns vorstellten,ja,und dann haben wir dieses Studio in Delmenhorst erreicht,wie sind wir denn da rangekommen?

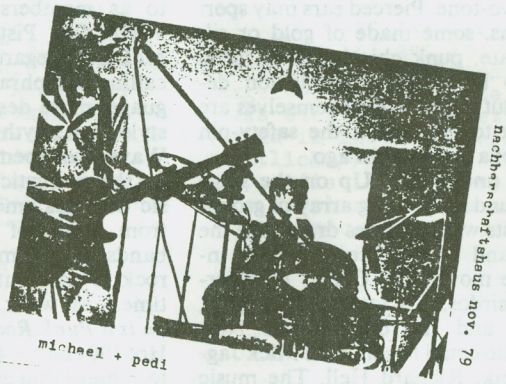
Herbert:Ja - haben wir so durchgeguckt..

Wolfg.: Durch so'm Fachblatt durchgeguckt,haben uns die Telefonnummer rausgesucht und der hat uns denn was geschickt.Das war auch alles astreih:das Studio war einigermaßen billig (8 Spur,lo Stunden 240 Mark),Delmemhorst war in der Nähe,ja,dann ging das los mit dem Studio.Wir hatten soviel Geld zusammen,von unseren Auftritten,wir hatten immer gesammelt,und wir bezahlen ja Gruppenbeitrag (5 Mark im Monat),das hatten wir also alles zusammen,dann sind wir eine Woche ins Studio.Wir haben uns alle freigenommen und dann gings los; es gab die Möglichkeit,über den Typ,der das Studio unterhält,die Scheibe zu verscheuern,daß er das alles macht:Schriftverkehr und so,oder,überlegen wir,ob wir das nicht selber machen. Wir haben uns dann entschieden,selbst eine Firma zu machen,dann hieß es: wer macht das am besten,ja,einige arbeiten-einmal war das finanziell schlecht,wegen den Steuern und so,so hab ich mich schließlich entschlossen das zu machen,weil ich nebenbei noch studier,und von daher bin ich dann mit Herbert hin zum Stadt- und Polizeiamt:"Guten Tag-Gewerbeschein!",haben wir dann auch gekriegt.Dann zum Anwalt hin,wie das mit dem Namen ist,Heimat Records und so,dann nach Plattenfirmen für die Pressungen gesucht-Plattenpressungen gibts in Diepholz,dort haben wir auch hingeschrieben und gleich am nächsten Tag ein Angebot bekommen, wie teuer das wär,und das war gar nicht teuer,ja,dann die Überspielung und jetzt ist die Scheibe da.
Ich mein,das ist jetzt schon ein Ordner,der ist schon ziemlich dick,man kann sich das gar nicht vorstellen,was das für ein Schriftverkehr ist.. Dann haben wir die Cover bestellt,einfach roh,also ganz weiß und dann haben wir überlegt,wie wir das machen, ob wir sie drucken lassen,oder nicht,dann waren wir bei so 'ner Druckerei,das war auch so'n Arschloch. Der meinte,daß das nicht gehen würde,war viel zu teuer,4oo Mark oder so, Einfarbdruck,wir haben ja 3 Farben,da haben wir lieber beschlossen,selbst Siebdruck zu machen...
(jemand lacht)
was,ist nicht richtig,oder was?
(gelächter,"Dreifarbdruck hat er gesagt...")
Ja,da komm ich gleich noch drauf,wieviel das kostet,um zu erklären,wie das normalerweise ist..Tja,dann haben wir die Cover siebbeschichtet und dann haben wir Cover gedruckt,wie die Bekloppten,dann die Rückseite auch noch und diese Deutschlandfahne,die haben wir ja nun mit Filzstift ausgemalt.Und dann hab ich mal nachgeguckt-jetzt komm ich nämlich auf den Dreifarbdruck,wieviel das bei dieser Firma kosten würde,wo wir die Cover bestellt hatten,die drucken nämlich auch,ungefähr 2ooo Mark hätte uns das gekostet,so teuer ist das.Also haben wir knapp 2ooo Mark dadurch gespart.Vorgestern haben wir die Scheiben abgeholt,ja,nun ist sie da,nun geht das los.

Ich: Was für einen Vertrieb habt ihr?Eigenvertrieb,durch Firmen,oder wie macht ihr das?

Herbert:Also,die Sache läuft jetzt erst an,jetzt geht das große Briefeschreiben los.Also,einmal die Läden hier in Bremen,da versuchen wir überall reinzukommen,wo das möglich ist.Das ist vielleicht nicht so schwierig,ja, und dann in die bekannten Vertriebe,die so in Deutschland annoncieren, wir werden also alles abgrasen,was momentan möglich ist,nur,was dabei im Endeffekt herauskommt,das wissen wir noch nicht.Es kann passieren,daß wir nachher auf dem Stapel da hängen bleiben,weil kein Vertrieb was haben will,das könnte ich mir allerdings nicht erklären.

Wolfgang:Und das heißt also,wenn das läuft,wenn die Leute die Platten kaufen, dann wissen,die auch,was Heimat Records ist.Wenn die das einmal wissen, denken sie wahrscheinlich,daß die anderen Scheiben genauso sind und deshalb wird das dann weiterlaufen,und dann muß man das versuchen,auszubauen,ja,und dann geht das los.



michael + pedi

nachbarschaftshaus nov. 79

pedi hat'nen einfall

das ist meine kleine welt
fehlt nur noch das ein köter bellt

mutti schmeißt am küchenherd
der alte auf dem sofa breit
breit-breit-breit schmeißt
hämmert an die scheißhaustür
halt die fresse mensch ich urinier
urinier

mutti's essen war ganz nett
der alte auf dem sofa fett
fett-fett-fett
ich hämmer an die scheißhaustür
halt die schnauze man ich onduliere
onduliere

mutti's augen sind ganz rot
der alte auf dem sofa - tot
was schreiben wir auf's grabe mal ?
R - U - H - E !
im fernseh'n kommt grad' rosenthal !

AGM

" Das ist Heimat "

?...?...?...?

(stetter / michaelis copyright 1980)

sept.79 stadthalle II

I.

jedesmal in der disco
da komm'se rein
blonde haare leicht gewellt
bluse oder hemd - nichts unter
hohe schuhe - rote strümpfe
meter vorher merkst du das parfum

II.

refrain: alle gleich
denn setzt du dich schon wer
hält den gestank nich' aus
dir wird schon schlecht
wenn du hörst was die da sagen
sch'et erstmal zum discjockey
NO MORE HEROES ANYMORE

III.

- refrain -
die musik ist nicht laut genug
kannst die da ja noch hör'n
flippst da bald aus davon
komm - sock dir doch'n bier noch rein
sch - hast kein geld mehr dafür !?
komm laß uns geh'n
- refrain -

Wenn einer nur lächelt, geht sie mit ihm ins Bett

«Ich habe immer Pech mit den Männern. Ich bin ein 16jähriges Mädchen, ich blondiere meistens, aber sonst ganz Mädchen. Ich hab' immer auf dieselbe Masche rein. Die Jungs kommen nur zu 10 ohnehin, und sehen gut' ich mit ihnen ins Bett. Dabei hätte ich so gerne einen festen Freund, aber es klappt einfach nicht. Ich will einen Freund nicht für 5mn, nein, einfach einen duften Kerrpel, mit dem man Pferde stehlen kann!»

cassettenaufnahmen feb.80

uwe/peter/michael/michael/wolfgang/pedi

Ich: Laufen CH 87 auch über Heimat Records?

Wolfg.: Ja,CH 87 haben uns auch ne Cassette geschickt,also mir,die hatten das gehört von diesem Videofreak,der uns ja auch aufgenommen hat (er meint Tommi Kistner und Kumpanei aus Minga,äh München,dessen Film "Deutschland neue Welle 1980" demnächst erscheinen wird,wo?Idontknow!),die waren danach auch in Verden und haben die getroffen,und dann sagte er den en wohl,daß wir ein Label gründen wollen,mitsamt ner Scheibe von uns. Dann haben die mir eben das Tape geschickt,wir haben uns das angehört,fa nden es auch ganz gut,und meinten,daß wir das eigentlich machen können. Wir haben mit CH 87 gesprochen,denen was zugeschickt und das fanden sie auch ganz korrekt und dann lief das ab.
Sie sind dann nur einen Tag ins Studio,5 Lieder haben sie aufgenommen, und jetzt hab ich das Tonband weggeschickt und jetzt läuft es genauso wie bei uns.Allerdings finanzieren die alles,bezahlen alles,wir stecken da kein Geld rein.Die wollen das selber vertreiben,das Problem dabei ist das haben wir denen auch schon erzählt,wenn die selber vertreiben,daß sie Ärger mit dem Finanzamt kriegen können,denn wenn die das verkaufen, machen sie einen Umsatz,und wenn das Finanzamt zum Beispiel bei mir anfragen würde:"Guten Tag,Herr stetter,CH 87,was haben die mit den Scheiben gemacht?"Ja,die haben die-damit ist für mich die Sache erledigt, aber für die nicht,denn dann geht das Finanzamt nach denen und fragt: Ja,was haben sie denn mit den Platten gemacht,haben sie die alle verschenkt,oder was haben Sie damit gemacht?Nee,nee,die haben wir für 6 Mark verkauft.Aha,und wo sind die restlichen 2,78?Was haben Sie damit gemacht?Ja,dann gehts los...

Herbert: Ja,obwohl bei so einer geringen Auflage von 5oo Stück...

Wolfg.: Ja natürlich,als Extremfall jetzt mal gesehen,weil - das kann man im Prinzip vergessen.

Pedi: Aber CH 87 weiß das?

Wolfg.: Jaja,das hab ich denen gleich erzählt,das ging ja nich um den Vertrieb,d as die da Kohle machen oder so...

Herbert: Das läuft aber unter dem Dreh..

Wolfg.: Das läuft unter Heimat Records,is logisch.Die zweite Platte von Heimat Records,HR Null Null Zwei (002).

Ich: Die Arte waren letztens in 4-Spur-Studio,sie würden gerne eine EP machen haben aber kein Geld,würdet ihr die finanzieren?

Wolfg.: Im Prinzip schon.

Herbert: Da muß man sich dann allerdings über die Modalitäten unterhalten,wie das abläuft und wie die Sachen verkauft werden.Und wenndie jetzt natürlich keine Kohle haben,müssen wir sehen,inwieweit wir mit dem,was wir jetzt verkaufen,sowas finanzieren können,denn unsere eigenen Reserven sind total erschöpft,alle sind blank,kann man sagen,nur durch den Verkauf der Platten mit Gewinn natürlich,können wir uns ausrechnen,daß erstens wir selber was neues machen können und gleichzeitig auch solche Gruppen mitfinanzieren.
Zu dem Vertrieb nochmal:Ich glaube,wenn wir da jetzt den Anschluß kriegen,dann ist das also gar kein Problem mehr,dannwird also jeder zweite dritte,vierte Sache,die da kommt,genauso ablaufen.Man kann also davon ausgehen,nach den Erfahrungen,die wir da gemacht haben,daß wir uns gesag t haben,wenn wir das schonmal selber aufziehen,dann bedeutet das langfri stig nicht nur für uns,sondern auch für andere,und zwar sö,daß wir die Leute nicht anscheißen.

Ich: Würdet ihr nur Gruppen nehmen,die Euch selbst gefallen?

Wolfg.: Nein,alles.Das heißt aber auch,daß man sagt,wenn jetzt zum Beispiel eine Hardrockgruppe kommt oder Jazz oder was weiß ich was,daß die auch raufkommt,also nicht so,wie der Alfred Hilfszwerg:die Gruppe kann ich nicht so ab,auf die Musik steh ich ich nicht,die können woanders ne Scheibe machen,bei ebs oder so.Das läuft bei uns nicht.Es gibt auch andere Leute,die gern was machen wollen und die halt andere Musik machen,denen soll die Möglichkeit auch gewährt werden,das ist doch irgendwo ganz logisch.

Peter: Es sei denn,sie sind von der DAI!! (Bremer Rock Initiative.Anm.d.Red.)

?...?...?...?

(stetter / michaelis copyright 1980)

I.

nächste woche kriegt er 'nen orden
denn er ist unteroffizier geworden
er ist so stolz - so wie ein blonder landser
denn ab nächste woche fährt er einen schützenpanzer

(Gelächter)

Peter: Die Einzigsten,die bei uns keine Scheibe machen dürfen, ist die BRI.

Ich: Was habt ihr gegen die Bri?

Peter: Die sind doch nicht mehr normal.Wie war das noch: Da hat eine Gruppe von der BRI gespiel t,hat die Gesangsanlage aufgebaut,und dann kam die nächste Gruppe von der BRI,die wollten auch spielen,da mußte dann die andere Gruppe sie auf dieser Anlage nicht s pielen lassen wollte. weil die andere Gruppe sie auf dieser Anlage nicht s pielen lassen wollte. Das mußt Du dir mal vorstellen:in der ganzen BRI - wieviel Gruppen gibts da,so 2o,25- nicht EINE Pogogruppe.Da spielen entweder Desto,Tequila Sunrise,die ganzen Wixgruppen spielen da,nie 'ne unbekannte Gruppe,noch nie gesehen!

Uwe: Der eine Teil meint,er könnte sich in der BRI politisch engagieren,und der andere will das überhaupt nicht,und da gibts jetzt Reibereien,die spalten sich jetzt ib zwei Lager auf.

Peter: Wie sie diese Übungsbunker in Bremen verteilt haben,hast Du das mitgekriegt?Der Obermacker von der BRI hat natürlich wieder den Schlüssel für sämtliche Bunker gekriegt, und wer im Bunker spielen wollte,mußte natürlich vorher in die BRI eintreten,sonst kriegt er keinen Platz zum Spielen,das ist doch ne Sauerei,kannste vergessen!

Wolfg.: Noch viel schlimmer ist,daß wir festgestellt haben,als wir uns,um Auftritte kümmern wollten,da sagen die - nee,das geht nur über die BRI- als normale Gruppe lassen sie Dich nicht ran! Du mußt in der BRI sein und das läuft dann über den Obermacker ,wenn die Gruppe einen Auftritt hat,bekommt sie nicht die Abendkasse,sondern wird von der BRI bezahlt,ob die Abendkasse nun leer oder voll ist,das ist scheißegal,das ist im Grunde keine schlechte Idee,nur bei den Großveranstaltungen (Uni etc.),da macht dann die BRI das große Geschäft.

Uwe: Noch ne Schweinerei ist:dir steht von der BRI monatlich ein Auftritt zu,den die BRI für dich organisieren/arrangieren muß,die weniger bekannten Gruppen kriegen dann die weniger guten Kneipen und die Vorstandsgruppe - d.h. wo die Leute der Gruppe im Vorstand sitzen- die kriegen dann die dicken Auftritte zugeschanzt.

Peter: Das ist doch nicht mehr normal sowas,das ist doch keine Alternative.Da gibts doch nur Jazz,Jazzrock ,Rock,Jazz...,pogomäßig,oder New Wave - NULL!

Ich: Wie hat das mit Agm alles angefangen?

Uwe: Also,ich kann mich noch daran erinnern,so vor 3 Jahren,da haben wir 'ne Musik gemacht, so stoffmäßig und so und denn sagte Peter"Oh,jetzt lass uns mal Punk machen!Und wir: "Oh mAnn,Du bist ja bescheuert"und hör auf und so.Später kam das denn so,daß wir uns der Punkbewegung n bißchen angenähert haben...

Harlak: Sagen wir mal 1978,als wir in Finnland waren,da hab ich Wolfgang noch das Platten vorgespielt,die er nicht abkonnte,also habt ihr da sowas schonmal gar n nicht gespielt.

Wolfg.: Erzähl mal was ihr vorher gespielt habt!
Vorher?Das fing an sich damit an,als Uwe aus München zurückgekommen ist.Also,Pedi,Uwe und ich,wir haben 1972 angefangen,uns Gitarren zu kaufen.Dann ging das los:Uwe hat sich erstmal n Bass gekauft und Uwe,wir haben uns dann 'ne Anlage gekauft für 45o Mark,ne Wahnsinnsanlage!Ach,vorher im Mietshaus noch über Radios gespielt,naja,da haben wir dann ab 1973 hier in Nachbarschaftshaus gespielt.Dort übten wir einige Zeit,bis Uwe beruflich nach München mußte.Da hab ich mit Pedi ungefähr 3 Jahre fast nur alleine geübt,und dann haben wir im Bekanntenkreis noch nen weiteren Gitarristen gesucht,doch das

II.

die granaten heulen durch die luft
ein schuß trennt den oberkörper von der hüfte
er war so stolz , so wie ein blonder landser
denn ab heute fuhr er einen schützenpanzer

III.

ja unser junge geht zum militär
doch seitdem hat er keine freunde mehr
er war so stolz, so wie ein blonder landser
denn er fuhr einen schützenpanzer

?...?...?...?

(stetter / michaelis copyright 1980)

refrain: pop - pop - pop

I.

jetzt ist er's ziemlich heiter popper
jetzt ist er unterwegs pupper
vor zwei wochen noch'n kampel
trinkt er heute nur noch dämpel
- refrain -

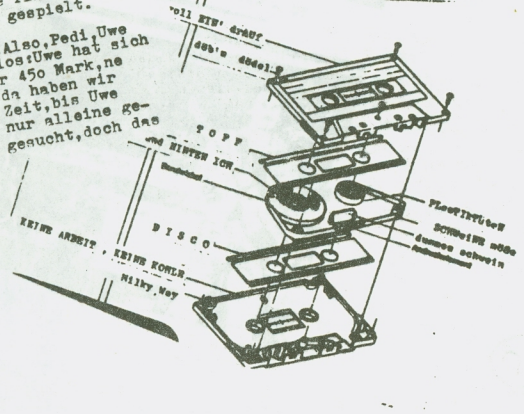
II.

jetzt ist er immer in schwarzhemden
und feiert seine pappenheimen
wo man über's wetter spricht
mit dem entsetzlichen gesicht
- refrain -

III.

auf dem sofa in der ecke
lebert er mit seiner schnecke
doch an bleibt immer jugendfrei
es passiert kein mix dabei
- refrain -

herbert



war alles nur Blues und nachgespielt,was die uns vorspielten,das hatte uns eigentlich nie so recht gefallen und denn kam Michael in die grupp e.er hatte gitarrenunterricht gehabt.

Michael: Ja,denn kam ich hier denn an und sollte auch was vorspielen..
Wolfg.: "Pling,plong,pling!",da sagte ich,Junge,geh erstmal nach Hause und üb, und das hat er auch tatsächlich gemacht,und dann ging das so allmählich los.Und dann kam noch so n anderer Idiot bei uns in die GRuppe, der lHuft jetzt auch noch irgendwo rum mit nem Stinband und trinkt Tee (lautes Gelächter)!Ja,is wirklich so,der hat totale Scheiße gebaut ,und dann haben wir beschlossen,daß wir ihn rausschmeissen.

Wolfg.: Ja,und dann kam Uwe aus München wieder.
Michael: Inzwischen war ich auch Gitarrist.
Wolfgang: Uwe hat sich dann erstmal nen neuen Bass gekauft und dann immer n bißchen geübt,und mit einmal ging das denn los,und das erste Lied war denn "Plastik".
Ja,das war ganz lustig,da haben wir also gespielt,und auf einmal kam irgendwas ganz komisches bei raus,das hatten wir vorher noch nie gespielt,das hörte sich ganz eigenartig an.Das Lied,das haben wir dann auch so gelassen und dann brauchten wir ja nen Text,und der Text,der kam dann so zustande,daß wir im Raum einfach was genommen haben,und da lag gerade eine Plastiktüte ~~im KGW~~ mit ner Scheibe drinne und so ist der Text entstanden:daß wir alle zusammen,,die Plastiktüte,daß die da liegt und daß die Scheibe da drinne ist und daß du sie rausholst und daß sie blau ist,n Loch in der Mitte,Discomusik war das usw.
Das war Ende 78,also kannst Du sagen,vor etwas mehr als 2 Jahren.

Ich: Einfach so von sich selbst raus...?
Wolfgang: Einfach von sich selbst kam das plötzlich so.
Ich: -keine Einflüsse?
Wolfg.: Nee,ganz komisch war das,sogar die alten Leute,die uns ja vom Üben her kannten,wie wir dieses Lied gespielt haben,dachten die,was ist denn hier los,übt hier ne andere Gruppe?Also wirklich,das war was ganz anderes,ne?Dann ging das los:Wir haben uns dann neue Musikmüberlegt, dann fing Piti an,Texte zu schreiben - keine Arbeit,keine Kohle - und den fanden wir alle unheimlich gut,vorallendingen (lacht) hattest Du ja auch keine Arbeit und keine Kohle.Ja,da haben wir die Musik zu gemacht,meistens also immer erst die Texte und dann die Musik dazu, und als wir dann so 8-10 Lieder hatten,sind wir das erstemal im Nachbarschaftshaus aufgetreten.(Anm. der Red:Im Nachbarschaftshaus Ohlenhof in Gröpelingen haben schon prominente Gruppen gespielt,zum Beispiel Ende Sept.79 die Bombed Bodies und Riot Squad aus Braunschweig) Wo wir denn gespielt haben,flogen gleich die Sicherungen raus (lacht) das Licht war aus,wir mussten die Hauptsicherung wieder reindrücken, Und dann fing das nochmal von vorn an.Damals haben wir ja alles selbst gemacht:da war die Disco,die wir veranstaltet haben (~~xxxx~~ 2 mal im Monat war für die Teens Freitags Disco),Bier verkauft,alles organisiert,haben aufgebaut,gespielt und danach wieder aufgeRäumt...

Ich: Ich hab euch das erstemal im November 79 gesehen..
Wolfg: Ja,wann war der erste Auftritt?13.Juli 79,das war hier im Nachbarschaftshaus.
Hebert: Da muß man noch zu sagen:Wir hatten uns das vorher überlegt,weil AGM ja hier auftreten wollten,sind wir dann auf die Idee gekommen,wHrend der Disco den Bühnenvorhang zuzulassen,da war normalerweise noch was anderes hinter.Wir ließen sie also auftreten,ohne daß davon jem,nd was wußte.Ja,dann wars Punkt 8 Uhr,es ging los,natürlich gleich mit dem Stromausfall...
Uwe: Und zu der Zeit,kann man sagen,daß wir da schon Punk mehr oder weniger im Auge hatten,nach dem Motto:schnell und ab und weg und so,aber das hat sich mittlerweile geändert...
Ich: Ihr habt ja praktisch auch von keiner Gruppe was abgeguckt,das ist eigentlich sehr selten,wird ich sagen.
Wolfg: Ja,Agm sind ja auch nicht nur die 4 Musiker,sondern auch Herbert,der das Licht besorgt,Peter,under Techniker und Michael-und alle drei werden an der Gruppenkasse beteiligt,ich find,das ist auch ne Regelung,die nicht jeder hat.

PLASTIK

(stetter/michaelis copyright 1978

Auf dem Tisch liegt ne Plastiktüte
die ist ziemlich zerknittert
von irgend so'm Kaufhaus
Na, denk ich sehst mal hin
Und was war drin ? Scheiben !
eine von GRÜN, eine von BLAU
Tüten.Tüten,aus Plastik sind Tüten x3

Um die Scheiben sind Cover
das Preisschild is noch dran
innen drin ist auch noch eins
rot,blau, ultraviolett
mit nem ganz großen fypem
vorne drauf

Cover,Cover,aus Pappe sind Cover x3

Im Cover sind Scheiben
heiß,rund und schwarz
mit nem Loch in der Mitte
klein,durchsichtig und rund
mit so'ner komischen Musik drauf
schleimig - einfach unwesund

Disco-Musik auf Plastik
Plastik auf Disco-Musik x3

keine arbeit - keine kohle
deine schuhe sind kaputt, kaputt , kaputt
- die rechte sohle
nicht's zu fressen - nicht mal suppe
ob se dich noch liebt die zeile puppe,
puppe . puppe ?

mit nem frust wachst du auf
mit nem frust gehst du zu bett
deine wohnung die sieht aus
wie bei kraus - wie bei kraus
leere flaschen - leere dosen
und es riecht nach alten hosen

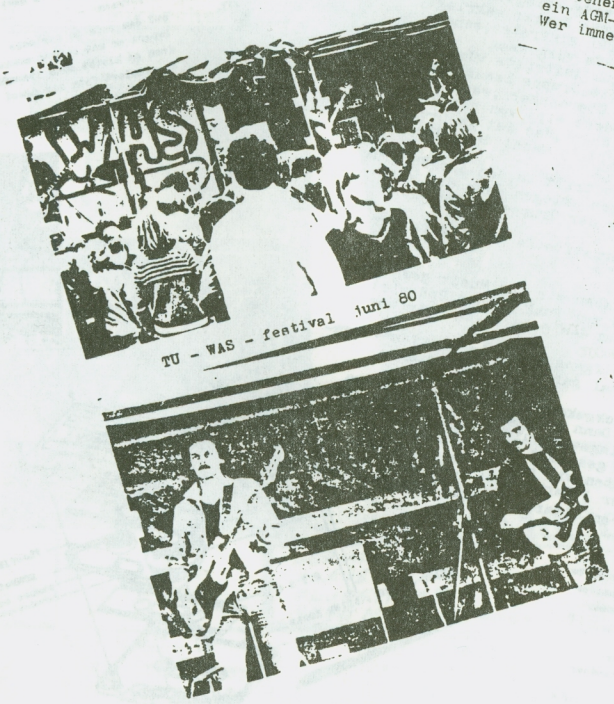
der vom arbeitsamt - der kann dich mal
kann dich mal - mal smal
gehst einfach nich' hin - bleibst zuhaus
ruhst dich aus
doch keine ruhe find'st du nicht
nur drei bier - scheiß auf die schuhe
- refrain -

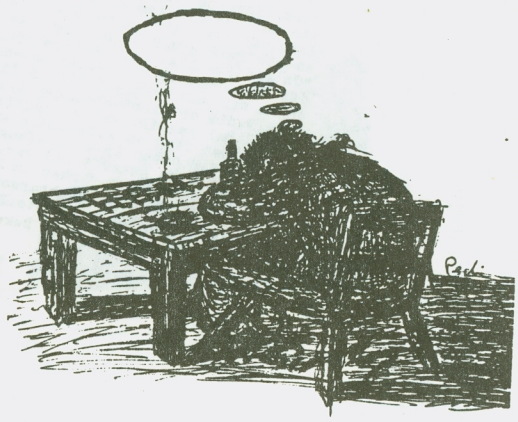
Verein Nachbarschaftshaus
Beim Ohlenhof 30

A G M - [illegible]
A G M - [illegible]
A G M - [illegible] Live-Auftritt noch in diesem Jahr die 1. LP
A G M - Wolfgang Stetter, Git. [illegible] Peter Bilsberg, Schlagzeug Gesang; [illegible] Kerkhoff, Pd. und vieles mehr, Peter [illegible] Sound und so. Viel[illegible] Neuffn. Sound ist's.
A G M - Übrigens muß man noch, daß AGM seit Oktober 79 [illegible] Debut stand bei uns [illegible] sehr eigenständige Musik zu deutschen Texten zu machen, was wir bis heute beibehalten. Allgemein wird man unsere Texte als [illegible] bezeichnen. Tatsächlich ist es doch so, daß wir von persönlichen Erfahrungen ausgehen, die wir dann jedoch [illegible] verallgemeinern [illegible] Zu [illegible] Schwierigkeiten mit [illegible] Musik
A G M - [illegible] am Sa., dem 20.6. um 20.00 Uhr Universum Cafe Ale im Rahmen des Akkus - TU WAS-dies LJH.
A G M - [illegible] Fr., den 4.7 um 20.00 Uhr im Jugendtreffzentrum in der Marienstraße, im Rahmen des Stadtteilfestes Gröpelingen.
A G M - Heimat Records, 2800 Bremen 21, Beim Ohlenhof 10, c/o Herbert Kierkhoff.

vorus-
zurück zum -
schwarz, ca 50 k.
folgende grüße an: jus.
promotion für uns betrieben
gurke. und dann an benno blitter.
lesung " über uns schreibt und geschr.
aus münchen vorbeigeschickt hat. die eine .
durchführen in der es um die situation der neue.
geht, so richtig mit kamera, ton läuft und interview.
weiterhin dank bei der ganzen gesellschaft, ohne die wir
hatten machen können; wenn jetzt noch jemand was will, der ka
rufen: 0421 / 35 76 82 Wolfgang (proto git.) ; 37 00 76 Uwe (b.
61 25 73 Michael (git.+voc.) ; 61 41 70 Michael (soundroadie) ;
39 13 94 Peter (soundroadie) ; 61 30 17 Herbert (alles möglicke) ;
35 19 05 Pedi (schlagzeug und so) = A G M & arbeitsgemeinschaft musik!
jetzt hat' ich doch beinahe unser'n guten kumpel holger kielges verg.
holger vom hochofen, holger die wahnsinnstype, der sumpf.
"komm her, era'mal anständig'n met trink.
nicht beschreiben, man m.

Hebert: Hat allerdings etwas länger gedauert...
Pedi: Allerdings!
Ich: Zuletzt die Frage,die ich auch den Arts gestellt habe:Würdet ihr unter Umständen mit einer großen Plattenfirma zusammenarbeiten,zum Beispiel wegen des Geldes,oder so?
Wolfgang: Tja der Plattenverkauf läuft zumindest bei GOvi Bremen schon recht gut an.Damit er noch besser läuft,wird AGM eine kleine Bremen Tournee starten mit Gigs in Bremen-Lesum,Bremen-Mahndorf,in der Galosche und in der Lila Eule,wenn dieses Heft erscheint,wird wohl nur noch der Eulegig aktuell sein:Dienstag,24.2.,21 Uhr,3 Mark.
Hier noch die Kontaktadresse: Wolfgang Stetter,Starnbergerstr.13, 2800 Bremen Telefon:0421-35 76 82
Wer Agm oder mich persönlich kennt,kann die LP billiger ueber uns erstehen,als in den Läden ,für 13 mark.Und nochwas:natürlich ist dies ein AGM-Promotionartikel.Heimat Records rules OK!
Wer immer noch nicht weiß,was AGM bedeutet:Arbeitsgemeinschaft Musik.





MATHE-ARTS

Der Untergrund will nach oben

Von Thomas Kuper

2 Stunden vor Redaktionsschluss noch einen Konzertbericht zu schreiben, ist schwer. Egal. Irgendwann an einem Mittwochnachmittag/abend findet im Schlachthof ein Konzert statt. Die Stimmung ist intim und gelöst - interne Bremer Szene hervorgerufen, da für Schlachthof Konzerte keine Werbung mehr gemacht wird (wegen.. Du weißt schon...). Angesagt sind Arts, Speichelkrieg + Aheads.
Die Arts, das sind die Guten, sie sind lieb, tun niemandem etwas zuleide + machen nette (Pogo-) Songs. Etwas zu nett, ein wenig mehr Energie (Energie=Aggressivität???) kann nicht schaden. Witzig war Fred mit seiner "Rassel". Speichelkrieg sind die Bösen, Fremde (aus HH), aggressiv, die Bremer als Kommunisten beschimpfend, laut+krachig - ungewollt avantgardistisch. Ich hab meinen Kopf in die Lautsprecherbox gehalten + den Krach genossen.
Speichelkrieg macht keine so! Egon "glänzte" mit zwischenbemerkungen. Die Aheads bekamen eine schroffe Anlage - Pfeiftöne etc. - + waren verständlicherweise sauer. Danach im Chateau hat man sich wieder vertragen.
Ich grüße weg die GB-Skins aus Herford.
///

Seit über einem Jahr sendet in Bremen ein illegaler Sender. Der sich, Radio Zebra' nennt. Zur festgelegten Zeit kann man die fünf bis sechsmaligen Sendungen aus dem amerikanisch-grünen Kombattantenwagen der Sprecher aus Tarnungsgründen leicht verwirren. Die Sendungsbewußten und Sehen keine Konsequenzen und machen auch keine". Sie wollen zeigen, daß „den Herrschenden Hinden genommen werden kann", obwohl sie aus dem bürgerlichen Rundfunk (Gemeint ist Radio Bremen) fortschrittliche Redakteure sitzen, die sich redlich bemühen, den sonst Sprachlosen Gehör zu verschaffen". Ein „Freundeskreis Radio Zebra" unterhält für Spenden, die angeschickt der politischen Bank in Bremen, die angeschickt der politischen Wachsamkeit um ihre Kunden fürchten muß. Gelbe Kunden fürchten nur um ihre Sympathiepunkte vor dem Schalter bei anderer Gelegenheit per Steinwurf ins Bankfenster - aber immerhin ein wenig Öffentlichkeit kann nicht schaden.
Tonbandaufnahmen für Sendungen bestimmt, können in einem Briefkasten im Leben der Bremer Bürgerinitiative Atomkraftgegner abgelegt werden.
Radio Zebra ist freilich nicht der einzige illegale Regionalsender, mit dem der außerparlamentarische Oppositionelle Untergrund wirken möchte. In Hamburg, Frankfurt, Heidelberg, Hannover, Münster, Bielefeld und in anderen Städten wurden für Dauer oder vorübergehend Fernsender etabliert. Sie senden jeweils nur wenige Minuten, damit die Peilwagen der Bundespost sie nicht einkreuzen und ermitteln können. Ihre Bezeichnungen sprechen für sich: Schwarzfunk, Utopia, Freies Wendland, Kalinski, Ausgewogenheit, Pirate, Jessica, Regenbogen, Parabole, Rundstrahl usw. In Zürich wurden neuerdings die Straßenschlachten der Politrocker durch einen illegalen Sender geleitet. In weiteren Revolutionäre Zellen und mit Kontrafunkgegnern haben damit den vagabundierenden Politrockern und den militanten Hausbesetzern ein ausbaubares, technisch nachzuhaben. Nachrichtensystem zur Verfügung gestellt. In weiterem mehr oder weniger offenen Sinne sportliche Ereignisse, Musik, humorvolle Kultur, Polizeiberichte, Kommentare, Meinungsäußerungen, Gewaltaufrufe, Gewaltverzicht, Gewaltdiskussionen, Polizeiberichte

OHNE EIN BESTIMMTES ZIEL

bis jetzt war es eine furchtbare nacht gewesen.von kneipe zu kneipe ziehen, jedem kleinsten vergnügen auf der spur. was für eine art, das wochenende zu verbringen! sie waren alle 3 um die 16: Badge der hartgesottene punk, dessen vorstellung von vergnügen es war, soviel eigentum wie möglich kaputtzumachen,Speedy, der dachte, mod hätte was mit klasse zu tun und wäre entsprechend erhebend, und schließlich Morton, d m aussehen nach ein punk, aber feinfühliger und nüchterner als seine freunde. seine gedanken waren eher beschäftigt mit der bedrohung durch die National Front, vermögensverteilung und anderen dingen, die nicht oder kaum zu seinen erfahrungen gehörten.

eine typisch zusammengewürfelte gruppe, wie man sie heutzutage erwarten kann. und typischerweise führten sie ein leben,das immer in denselben gleisen verlief, gleise, in denen sie waren, solange sie zurückdenken konnten. so lagen die dinge, als sie die Hip Street entlangschlenderten und dies und das beredeten: mädchen, freunde, schallplatten, schlägereien und so weiter.sie redeten um des redens willen, es gab keine verständigung.obwohl sie zusammen unterwegs waren, nahm keiner anteil am anderen. natürlich waren sie freunde, aber nur insofern als man erwartet, daß man in gesellschaft von anderen ist. keiner ist gern allein. es schien fast so, daß ihr desinteresse aneinander am ende vielleicht überhand gewinnen würde, und daß sie getrennte wege gehen würden.bis dahin war dies das schöne wochenende.zeit um sich zu vergnügen, vergnügen, vergnügen.

sie entschieden, auf ein paar bier in die Comedown Bar zu gehen. in dem dunklen, verrauchten raum sassen sie bald da mit neugekauften trinkgläsern voll lager in ihren händen und einer melancholischen atmosphäre um sie herum. wirklich eine niederdrückende situation.ein glatzköpfiger discjockey spielte schicke, muntere musik von unzähligen discoklonen.

die kunden schienen angeregt miteinander zu reden, aber ihre leeren gesichter verrieten, daß sie nichts besonderes zu tun hatten. sie taten eben, was man erwartete: ihren samstäglichen ausgehabend genießen.

die atmosphäre ging unseren jungen freunden bald auf die nerven. Badge trank viel, besprühte seine kameraden mit warmen lager und redete giftig über "verdammte schwule" und "verdammte discoscheisse". Speedy, der solche schimpfreden schon gewohnt war, flüchtete sich in vorstellungen von verschiedenen in samt und seide gekleideten mädchen, die nachlässig um die bar herumstanden. schieres selbstmitleid überkam morton. die ganze hoffnungslosigkeit fing an, sich vor ihm aufzubauen. dies war nicht das, was er tun wollte. dieswar nur trägheit. er wollte aufregende sachen erleben, angeregt sein, kreativ sein. das bewußtsein,daß er praktisch keine kontrolle über sein tägliches leben hatte, überkam ihn wie ein schlag zwischen die augen. im moment konnte er allerdings nur verstehen, daß es etwas besseres zu tun geben müsse als dies. Klirr! ein plötzlicher krach erschreckte Morton, und von seinem sitz auffahrend sah er Badge, dessen hand blutete, auf seinen schoß sehen, der mit zerbrochenem glas bedeckt und mit bier durchtränkt war. Speedy, links von ihm, lachte. unbeachtet von seinen freunden hatte sich Badges zorn so angestaut, daß er unbeabsichtigterweise das bierglas in seiner hand zerbrochen hatte. bald lachte auch er. Morton nahm sein taschentuch aus der manteltasche und fing an, die hand seines freundes unbeholfen zu verbinden. dann führte er ihn, weil die bedienung darauf bestand, aus der kneipe heraus. Speedy folgte. "enn jemand anderes in der kneipe den zwischenfall beobachtet hätte, so hätte man das wirklich nicht merken können. keiner rührte sich oder hörte auch nur auf zu reden. es war, als ob sie alle ferngesteuert würden.

OHNE EIN BESTIMMTES ZIEL.
EINE KURZGESCHICHTE.
AUS DEM GLASGOWER FANZINE -"THE 10 COMMANDMENTS"-
953 SAUCHIEHALL ST.
BASEMENT
GLASGOW 3 7TQ
GROSSBRITANNIEN
ÜBERSETZT VON KLAUS SCHÄFER.

LEOPARDEN-T-SHIRTS, Streifenhosen in Knallgrün und Nietengürtel des Mode-Punk. Foto: Mathei

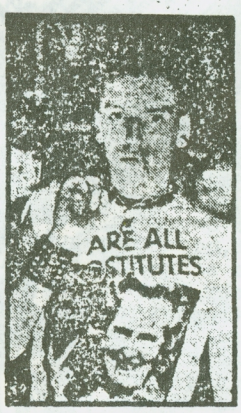
Hier gibt es den Punk von der Stange

Ab und zu sieht man sie auch schon in München — die „schrecklichen" Punk-Rocker mit den strähnig aufgebürsteten Struwelpeter-Frisuren, und dem Frankenstein-Make-up. Häßlich und dreckig wollen sie sein, mit der Sicherheitsnadel im Ohr, der Hundekette um den Hals und den zerrissenen Jeans.

Sie sind so häßlich, daß es schon wieder chic ist. Der neue Trend: Punk macht in München Mode. In einschlägigen Boutiquen, wie zum Beispiel dem „Exzentric", gibt es bereits Punk-Kleider von der Stange — bügelfrisch und garantiert keimfrei.

Hier wählt der gepflegte Feierabend-Punker unter riemen- und kettenverzierten Overalls in Schockfarben und läßt sich nietenbesetzte Lederarmbänder anpassen. Für die Partnerin gibt es Kleider im Tiger-Look, durchsichtige Blusen und aggressive Sonnenbrillen.

Adrett sieht das aus — mehr Pink als Punk. Aber so kommt man garantiert auch in die feine Disco rein... evy



MODE-PUNK FÜR MÄNNER, da gibt's ausgeflippte T-Shirts, Ketten um den Hals und für den Arm ein Kraftband.

Fortsetzung: SEITE 33

OHNE EIN BESTIMMTES ZIEL. TEIL 2.

1980

draussen richtete badge seinen behelfs
mäßigen verband, und mit einem grunzen
erklärte er sich dem besorgten morton
gegenüber fit.durch den zwischenfall
war er auf eine perverse weise angereg
t,als ob er erleichtert wäre,dass etwa
s passiert war.wichtiger noch war, das
man nun in den nächsten tagen etwas ha
tte,worüber man reden konnte.
von den andern zwei unbemerkt hatte si
ch speedy abgesetzt und sprach mit je-
mand,den er an einer nahegelegenen bus
haltestelle bemerkt hatte.und so kam e
r mit der neuigkeit zurück, daß dickie
s indian summers in der technischen ho
chschule spielten. "sagenhaft",sagte b
adge typischerweise,sogar morton schie
n erfreut,also machten sie sich auf de
n weg.

nach einer weile war er noch nicht
wieder zurückgekehrt.morton war dur
ch speedys verschwinden mehr verär-
gert als beunruhigt.insbesondere da
er keinen gefallen an dem gedanken
fand, alleine auf einen betrunkenen
und immer aggressiver werdenden bad
ge aufpassen zu müssen.er schaffte
es, badge zum hinsetzen zu bewegen,
und sagte ihm,es solle da bleiben,
während er speedy suchen ginge.
der flur zu den toiletten war auf
beiden seiten mit skinheads besetzt
.morton wurde unruhig,als er auf si
e zukam und sah,wie sie die leute
behandelten,die aus dem herrenklo-
sett herauskamen.
einige studenten mussten einen spie
ßrutenlauf mit spucke und beschimpf
ungen durchmachen,mit ein paar trit
ten als zugabe.morton erwartete ein
e ähnliche behandlung,als er die kl
otüren erreichte.überraschenderwei-

nachdem er die vorhalle erreicht
hatte,war er geschockt,als er einen
weiteren haufen skinheads sah,die
neben einem halb bewusstlosen badge
und einem wieder zurückgekehrten
speedy sassen,der seinen arm um ein
mädchen gelegt hatte,das morton na-
türlich noch nicht gesehen hatte.
als er hinzutrat, hürte er badge
etwas murmeln,wie "du bist nass".
er sagte nichts,zog seinen feuchten
[redacted] aus und setzte sich hin.ei-
ner der skins wandte sich ihm zu un
d sagte spöttisch:"oh,du bist ja
ganz nass.oooh,armes kerlchen!soll
ich dich ein bißchen wärmen?"
bedächtig nahm er ein streichholz,
das er in seinem hosenträgerclip
aufbewahrt hatte, und entzündete es
"es gibt nichts besseres als ein gu
tes feuer,um die knochen zu wärmen,
was?"und hielt dann das streichholz
an [redacted],das sofort in flam
men aufging. → mortons jacke

als sie sich der hochschule näherten,
wurde ihre neugewonnene gute stimmung
durch den anblick einiger skinheads,di
e herausfordernd am hofgeländer lehn-
ten, etwas gedämpft.
trotzdem gingen sie weiter.die skin-
heads trugen engsitzende tee-shirts,
levis-jeans und stiefel.sie betrachte
ten sich die drei jugendlichen von obe
n bis unten,während diese vorüberginge
n und den hof betraten.der betrunkene
badge hatte sie gar nicht bemerkt,aber
speedy und insbesondere morton betrach
teten sie in einer bösen vorahnung.
es gab ein paar bekannte gesichter in
der kleinen warteschlange,die sich ge-
bildet hatte,und das munterete die jun
gen auf.ihre begrüssungsrufe wurden al
lerdings nur durch oberflächliches kop
fnicken beantwortet.speedy führte das
auf den stimmungdämpfenden regen zu-
rück,aber morton spürte mehr als das.
allmählich wurde die schlange kürzer,u
nd sie wurden eingelassen.sie [redacted] gingen zur bar.
badge schob die bartüren auf, und die
drei betraten den raum in einer grabes
stille.

se geschah nichts,sie lächelten ihn
nur an,als er schüchtern vorbeiging.
nachdem er eine leere kabine gefun-
den hatte,hatte er sich gerade hin-
gesetzt,als ein ganzer wasserstrom,
er hoffte es wäre wasser, über die
tür geschüttet wurde und ihn völlig
durchnässte,gefolgt von verschiede-
nen harten gegenständen,wie toilet-
tenbürsten und papierrollen.dann ge
b es ein paar tritte an die tür,und
schließlich das gleiche spöttische
gelächter,dem er früher am abend in
der bar zum ersten mal begegnet war
er muss das wort "bastarde" wohl
hundert mal gesagt haben,bevor das
gelächter sich verzog und er wieder
alleine war.

es dauerte ein paar ganze sekunden
bevor überhaupt jemand richtig ver
stand,was vor sich ging.plötzlich
war die hölle los.morton zerschlug
sein bierglas auf [redacted] angreifer
und sprang auf [redacted] verzweifelt,di
zu.speedy versuchte morton zu löschen,und hatte
e flammen zu löschen,und hatte
schließlich mit hilfe seiner krei-
schenden freundin erfolg.
der überwältigte morton war jetzt
unter einem gewitter von schlägen
gefangen,als fäuste und stiefel an
dauernd auf seinen wehrlosen kör-
per niedergingen.seine schmerzer-
füllten schreie liessen den dösen-
den badge auffahren,der ohne zu zö
gern kopf voran in das getümmel sp
rang. keiner scmst rührte sich in
der vorhalle,einige mädchen schrie
n,ein paar burschen lachten.

es gab keine der gewohnten gruppierung
en von angeregt plaudernden leuten,die
tranken und sich quer durcheinander be
wegten.stattdessen war alles leer,aus
er einer gruppe. ungefähr 20 skinheads
standen dicht um die bar herum,einige
saßen auf der umlaufenden eisenstange.
alle drehten sich zur tür.morton ergri
ff badges arm und schlug vor,nachzu-
sehen,ob jemand bekanntes in der vor-
halle wäre.raunes gelächter begleitete
sie hinaus, und noch nicht einmal die
geschlossenen türen konnten es daran
hindern,sie den korridor zur vorhalle
entlang zu verfolgen. morton war sich
ziemlich sicher,daß die skinheads nur
wegen einem da waren:ärger.
er entschied schnell,wenn nur irgend m
öglich,sich unauffällig zu verhalten.
aber er wollte sich auch amüsieren.
in der vorhalle waren genug freundli-
che gesichter,sodaß sie sich ein biss-
chen behaglicher fühlten.gespräche gab
es kaum.die leute schienen nicht reden
zu wollen.die drei holten sich ihre
getränke und gingen zum schallplatten-
automaten rüber.speedy warf eine münze
ein,drückte ein paar knöpfe und trat e
inen schritt zurück,als "when you're
young" von den jam durch die lautspre-
cher kam.als er sich wieder seinen fre
unden zuwandte, sah er ein junges mäd-
chen,die mit ihren freunden in einer e
cke der vorhalle saß. er lächelte sie
beiläufig an, und sie wiederum lächelt
e zurück.sie war nicht schön,aber häss
lich war sie auch nicht gerade.in ihre
m grünen minirock und schwarzen pvc-
mantel sah sie beinahe wie eine junge
cilla black aus,besonders was ihren na
arstil anging - genau geometrisch ge-
schnitten mit einem weißen stirnband.
jung speedy war von dieser lächelnden
modette mehr als beeindruckt,insbeson-
dere da sie heute abend die erste war,
die ihn auch nur ansah.

als die polizei ankam,war alles
schon vorüber.badge lag tot auf de
m boden,in einem tümpel von blut.
ein zerbrochenes bierglas steckte
in einer klaffenden wunde am seine
r kehle.morton,zerschlagen und blu
tig,weinte hemmungslos.ein erschüt
teter speedy sass in einer entfern
ten ecke des vorraumes,von weitli-
chen armen umschlossen.
ein paar zuschauer standen herum,
sie redeten,zeigten,versuchten be-
sorgt auszusehen,versuchten nicht
zu lachen.

morton drückte sein taschentuch ge
gen badges wunde in einem [redacted]
hoffnungslosen versuch, den blut-
strom zu stoppen.bald war es von d
er roten flüssigkeit durchtränkt.
er entfernte es und schleuderte es
gegen die paar zurückgebliebenen
skins."bastarde"schrie er,während
sie sich abwandten.
drei wochen später war badge unter
der erde,praktisch von allen ver-
gessen.für die meisten leute war
allein der vorfall an sich von be-
deutung.badge war eben nur ein wei
teres opfer;er hatte es wahrschein
lich sowieso verdient.
selbst für morton war die unver-
meidlichkeit des ganzen ereignisse
lich.doch hatten die ereignisse
dieser nacht ihm endgültig bewie-
sen,daß sich etwas ändern müßte.
für speedy waren sie ein unglück-
liches makel in einer nacht,in der
er ansonsten rechtes glück gehabt
hatte.
drei monate hatte morton einen,
wie er es sah,positiven schritt
unternommen,indem er in die
handelsmarine eingetreten war.
speedy bereitete sich darauf vor,
seine schwangere Cilla-doppelgang
erin zu heiraten.und die skinhead
s,sie hatten sich die haare wach-
sen lassen und waren hippies ge-
worden, wie sie vom NME oder
sounds oder was auch immer angewi
esen worden waren.
drei Jahre später ....

versteckt zeigte er auf die vorhall
entür und nickte in diese richtung.
offensichtlich waren sie beide von-
einander angezogen, das mädchen spr
ach ein paar worte zu ihren freunde
n und ging dann auf den ausgang zu.
speedy setzte sein glas auf den pla
ttenautomaten und sagte seinen freu
nden,er wäre mal aufs scheisshaus.

durchtränkt wie er war,zog er seine
hosen hoch und verließ die kabine.
er kämpfte mit tränen,die sich eher
aus ärger und demütigung als aus
angst bildeten.er wollte nichts wie
weg.die szene im flur beim hinaus-
gehen war die gleiche wie beim hi-
neingehen.die skins lächelten wiede
r nur,als seine durchnässte gestalt
an ihnen vorbeizog.im vorübergehen
hörte morton,wie einer von ihnen
scheinbar anteilnehmend zu den and
eren sagte:"diese april-schauer sin
d doch wirklich unangenehm."
ein weiterer ausbruch von gelächter
folgte.morton biss sich auf die
lippe und versuchte,mit soviel wür-
de,wie er aufbringen konnte,die
vorhalle zu erreichen.es war ein
hoffnungsloser versuch,er sah niede
rgeschlagen aus,und er war es auch.

FOTO: DIE CRAMPS

Laßt euch das mal von einem Nichtpunk gesagt sein.

Hallo Benno Wieder so ein Kritiker Yeah, sagte er, ich weiß wie du das machst mit dem Hinsehen ist mir nämlich bei euch nicht hochgekommen. Ich finde, daß ihr den Leuten auf keinen Fall mit ner Profitour kommen solltet weil dadurch nur alles das, was man so Punk nennt, ausdrücken wollt, nur verschleiert würde. Wenn man sonst auch nicht, es war ihr erster auftritt.) Die Blitzableiter (und nebenbei auch die Stümper) haben also mir als NICHT-Punk im Gegen vielmehr bei der bescheuerten Gruppe, die ganz am Anfang auf eurer Veranstaltung aufgetreten ist (Anmerkung von bb: das war damals wirst Du sagen, und meine allgemeine Kritik an der Punkmusik (die ich zum kotzen finde) wird Dich auch gar nicht weiter anmachen. sagen wollte. Ich könnte nämlich genau wie "er" (der Kritiker) sagen, daß ich wohl weiß, wie ihr das macht mit eurem Punk. Ihr te ich. Yeah, sagte er, ich weiß genau wie Du das machst: "Ich...." Na?, fragte ich. Naja. Weißt schon, was ich meine, Mhm. deinen Geschichten: "Ich riß ihr die Schlüpfer runter und mit einem einzigen Stoß rammte ich ihr das Ding bis rauf ins Hirn." Ha ha, sagte ich. Doch, doch, sagte er, ich weiß bescheid wie das läuft und deinen Geschichten: "Mir gefiel sein Gedicht nicht, deshalb habe ichs ihm mit ner Flasche zu Matsch geschlagen, und Bierdosen in die Mülltonne. Dann setzte ich mich wieder an meinen Drink. Ich habe erstmal ein Gedicht von Charles Bukowski Ha, ha, wirst Du sagen. Doch, doch, ich weiß Bescheid, wie das läuft mit eurem Punk. Ihr findet einfach alles zum kotzen und aber nicht so ganz dabei mitkomme. Das, was mich nämlich am meisten an der ganzen Sache stört, ist dieser leicht starke Touch von Arnold und hauptsächlich Carsten) geht weiter: (aber die konnten glaub' ich nichts dafür), und dann nochbei Overkill (unter aller Sau), anhören konnte, doch in der Hauptsache an der Art und dem feeling, mit dem ihr die Sachen gebracht habt. Dieses Gefühl von Abscheu allei das auch so, wie's ist, mitkriegen und nicht allein die Darstellung der Gefühle aller Punks. Und in dieser Beziehung ward ihr ganz schön gut.

Der große Punkschwindel.
Was ist das?
Ich weiß es selbst nicht.
Eine Aneinanderreihung von Sachen (Briefen, Fotos, Aufklebern, Ausschnitten aus Fanzines) die in der Vergangenheit irgendetwas mit "Punk" zu tun hatten, oder das, was man damals unter Punk verstand.

Nur so zum Spaß.
Und vielleicht noch mehr: warum Punk-s c h w i n d e l? von der Presse mißverstanden und aufgebauscht? Von den Punks mißverstanden und in der BRD einfach so übernommen, kopiert?

Jedenfalls bin ich wohl mit der erste, der so n bißchen in der Vergangenheit wühlt und das dann abdruckt-eigentlich sollte der Punkschwindel ja als dickes Sonderfanzine rauskommen, doch mir fehlte die Zeit dazu, deshalb gibts ihn jetzt in lockerer Folge als EL-Beilage.
Just for Fun.

Damit es jeder weiß: Der große Punkschwindel

Heide
Achim-Baden, 17.7.79

Fotos: Klebe
Wiggers
Husemann
Paßfoto

Bobbie im Sommer 79 (links) und im Herbst 80 (unten)

Hey all ya NO FUN! Fuckers!
Durch den abgefuckten B-R-Badges Versand
hab ich eine Ausgabe (Nr.9) bekommen
von Eurem Fanzine. Gefällt mir eigentlich
ganz gut.

My
favourite
group,
hope
to see it
in
london:
THE STRANGLERS
(Das kann doch nicht wahr
sein! NO FUN!)
So long,
fuck ya-
Eckart.

Nur, was sollen die
dummen Zitate aus
Sounds? Das Ihr von
den alten Fuckern
was abschreibt, ist
mir unbegreiflich!!
Ansonsten ist NO FUN
ja ganz brauchbar.
Da Nr.9 ja ne ziem-
lich alte Nummer ist,
wollte ich mal ganz
lässig anfragen, ob
es NO FUN in der Zeit
des großen Fanzines-
sterben überhaupt
noch gibt?...

Fick Dich selbst.NO FUN!

Aus einem Brief von Bobbie Blitzkrieg an das hannover-
sche Fanzine NO FUN!, im Herbst 78.

The swindle goes on...

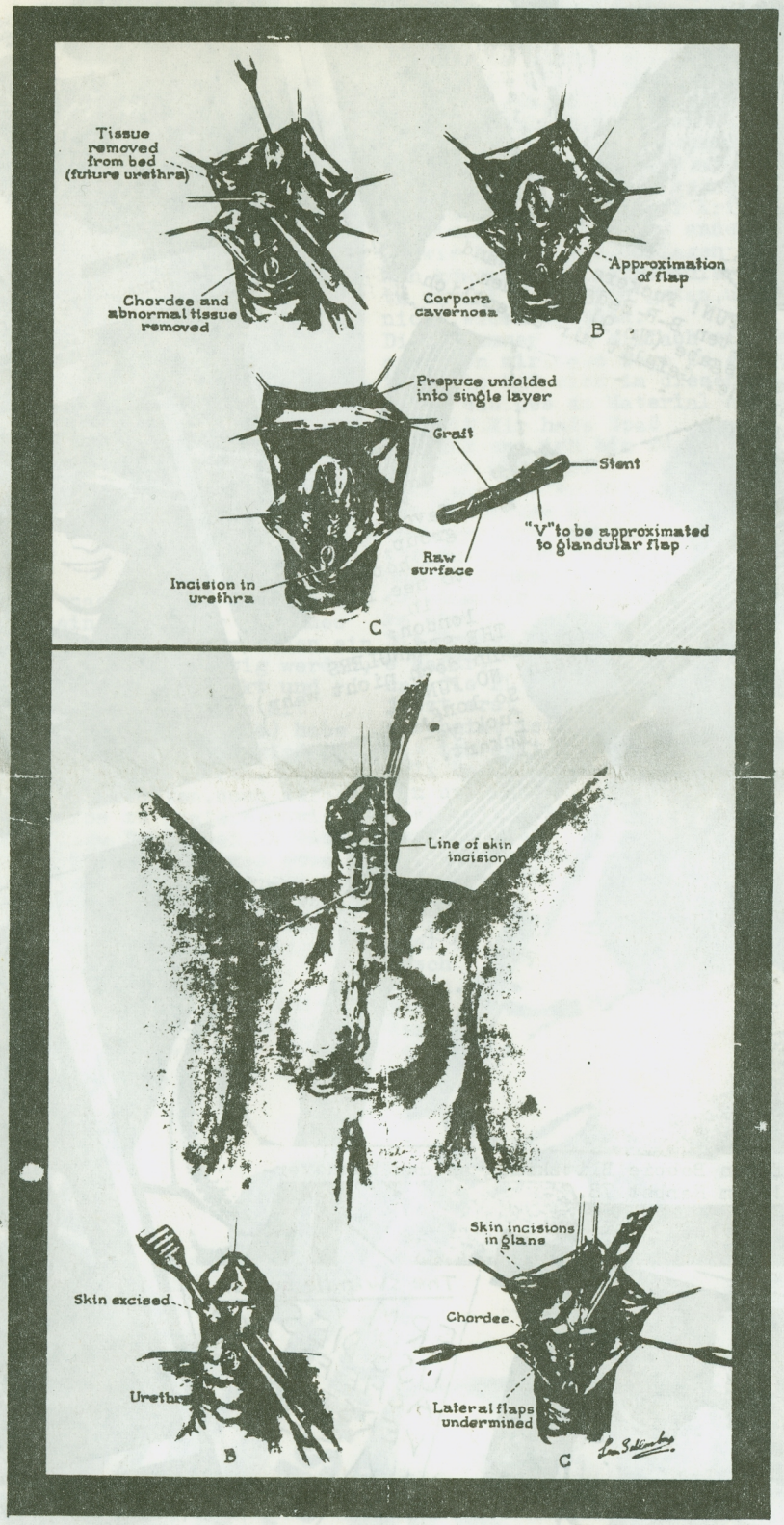
ERM
USS DIES
ACHE FALSCH
VERSTANDEN
HABEN.

LINKS: MISTER BENNO CHNESORGE ALS SÄNGER VON BLITZABLEIT. 1. AUFTRITT 15 MÄRZ 79

damit ihr wißt, mit wem ihr es
zu tun habt: "Benno Blittersdorf,
bekannt als herausgeber des
bremerischen fanzines "endlö-
surg" war früher mal HIPPI: nach
augenzeugenberichten lief er
früher mit superlangen haaren
herum, einem lederschlapphut
und einer blume (z zeid.red.)
am jackett!..."
(aus Ungewollt Nr.9)

SURGICAL PENIS KLINIK

MEAT PROCESSING SECTION



MEKANO / SLOGUN

beyond the pain principle

Industrial Records Ltd. IR0011